

8.
Hielxet an die erst uor
red ußer die weyßsägig des
ppheten dauid



A dauid der sun vesse was
in seinē künigreich. da ernelt
er im vier mann die die psal
men machten. Asiph vnd
emon. ethon vnd ydithum
Der psalmen sind neun da



Cod. germ.
82.



hen

THEATRO REGIO
EXTERIORI

Cod. germ
82.



Cod. germ.
82.

Han

im I

ist r

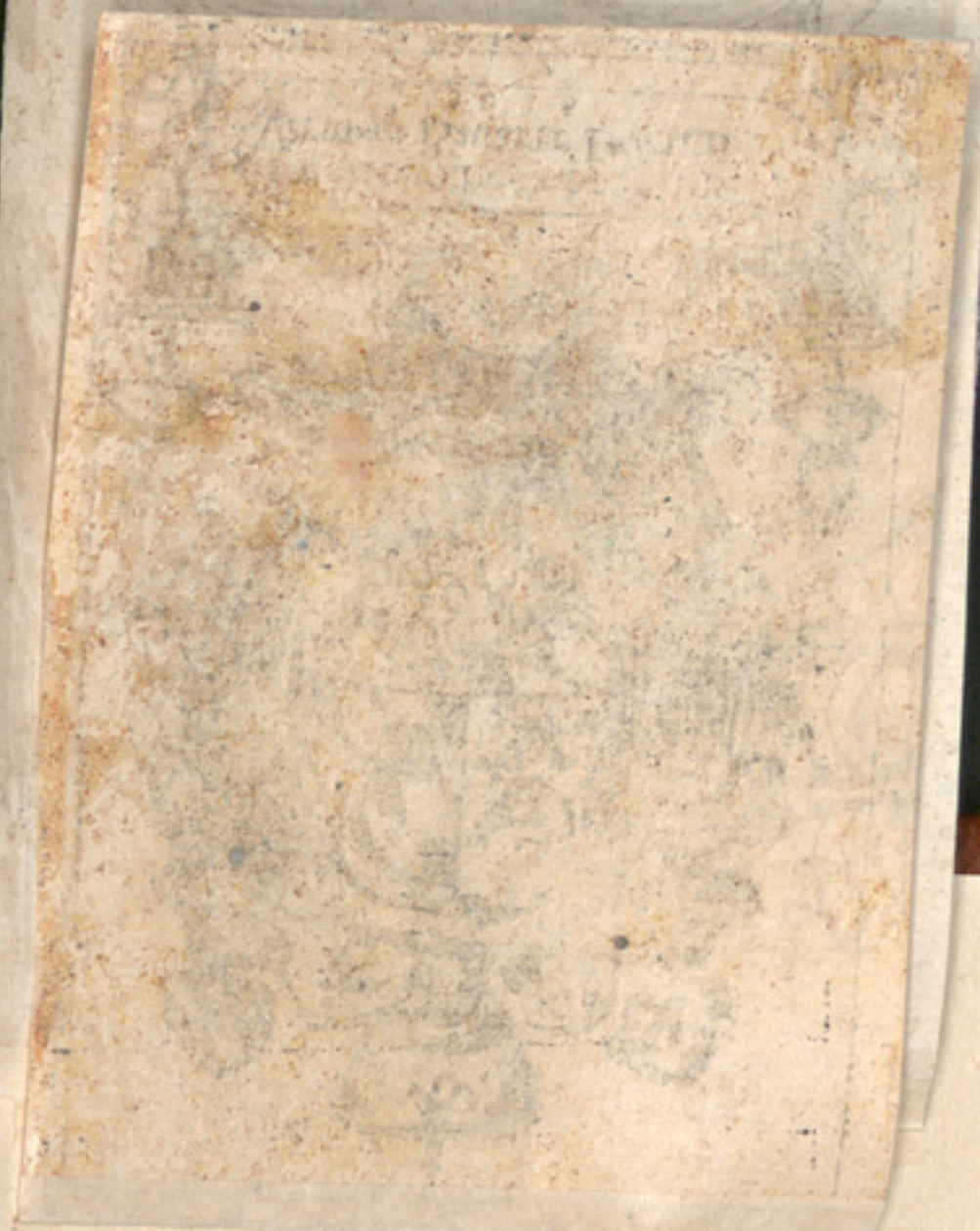
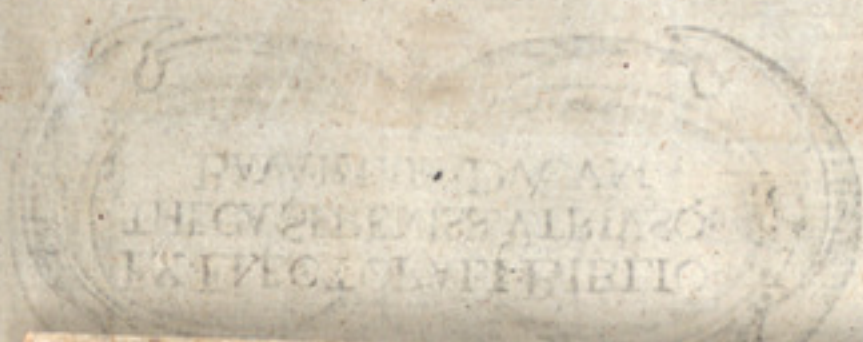
Aka

von

im

ischen





Cod. germ.
82.

cod. germ.
82.

Handschrift *cg m. 82*

im Besitz

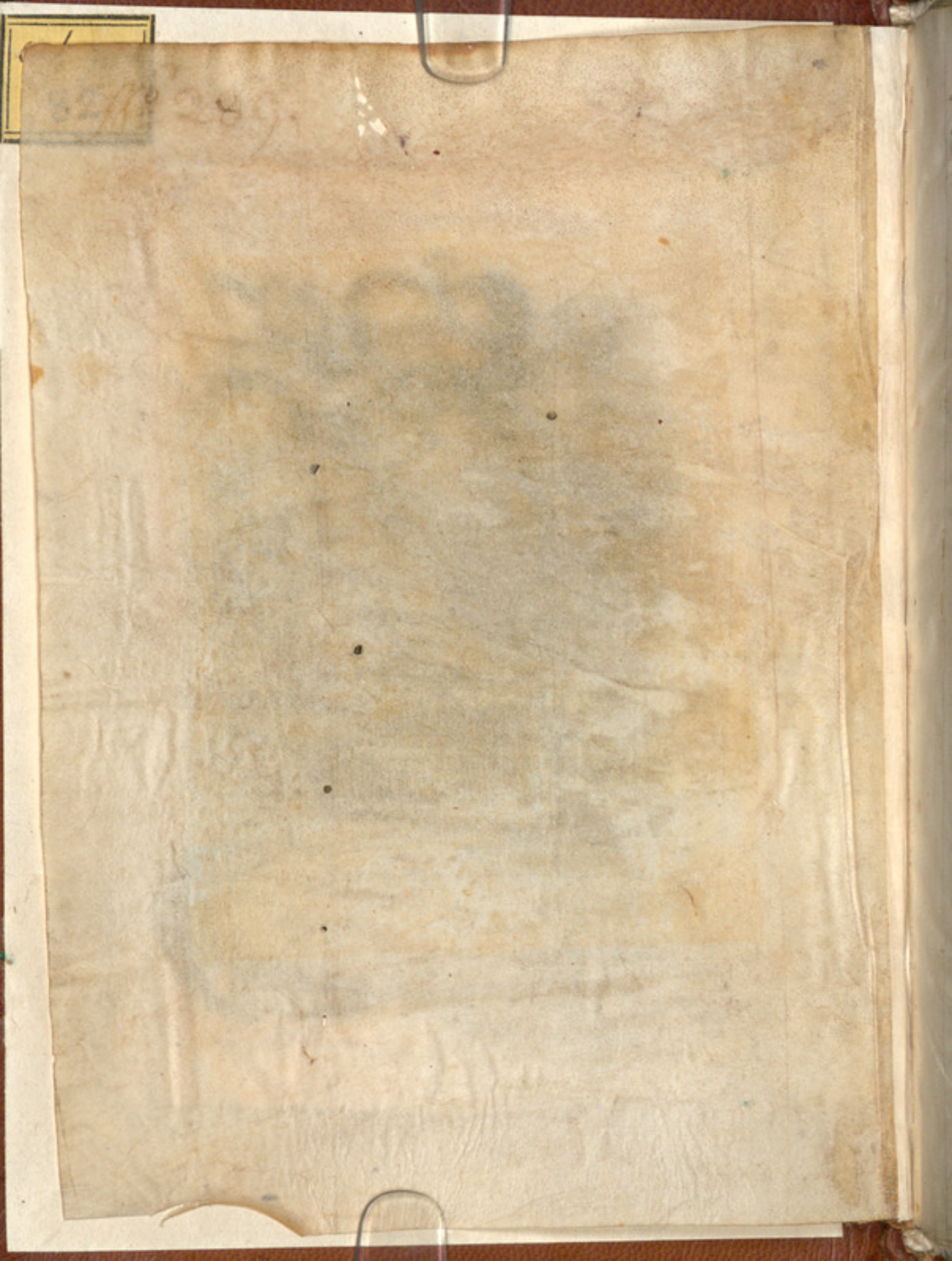
BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen
Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn

Petzet

im *November 1902* aufgenommen worden.



1576
W. S. W. W.
Caspary Offmann, der
fürstlicher Secretarius 1776

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Cod. germ: membr.

Cat. p. 117.

Gener hat xxxi tag
Die beschneidung ihu x

πικ

החל

261

2

877

7

۲

κνπ

27

22

444

2

1

1

7

טען

1

21

大甲

10

卅

24

சி

10



Der heilige drey künig tag.

Sand Erhart

1 febr. Sund felix

Sand Anthoni abbe

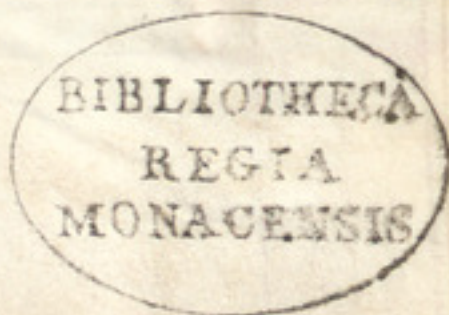
Hand prisca tunc fuit.

Hand Sebastian und Fabian.

Sand Agnes

Hand thymothrus.

Die bekering sand pauls



K **L** **D** **o** **r** **i** **n** **g** **h** **a** **t** **xv** **i** **i** **j** **t** **a** **g**

v **i** **n** **d** **a** **c** **h** **a** **n** **d** **S** **a** **n** **c** **t** **a** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **a** **u**.

xv **i** **i** **j** **v** **i** **n** **d** **f** **r** **a** **u** **e** **t** **i** **e** **c** **h** **t** **i** **n** **e** **s** **s** **t** **a** **g**

v **f** **i** **n** **d** **b** **l** **a** **s** **i**.

xiii **s** **i** **n** **d** **n** **o** **n** **g** **s** **a** **n** **d** **a** **g** **a** **t** **h** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **a** **u**

b **a** **n** **d** **d** **o** **r** **o** **t** **h** **e** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

ii **c** **v** **i**

x **e** **v**

xviii **f** **i** **n** **d** **a** **l** **t** **e** **r** **s** **a** **n** **d** **s** **c** **o** **l** **a** **s** **t** **i** **c** **a** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

vii **s** **i** **n** **d**

xv **h** **i**

xv **b** **i** **d** **e** **n**

iii **c** **xv** **i** **n** **d** **m** **a** **r** **c** **i** **j** **s** **a** **n** **d** **v** **a** **l** **e** **n** **t** **i** **n**.

xii **d** **xv** **e** **x** **i** **n** **d** **j** **u** **l** **i** **a** **n** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

i **f** **x** **i** **n** **d** **s** **c** **o** **l** **a** **s** **t** **i** **c** **a** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

ix **s** **i** **n** **d** **x** **i** **n** **d** **s** **c** **o** **l** **a** **s** **t** **i** **c** **a** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

xvii **b** **x** **i** **n** **d** **s** **c** **o** **l** **a** **s** **t** **i** **c** **a** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

vi **c** **ix** **i** **n** **d** **s** **c** **o** **l** **a** **s** **t** **i** **c** **a** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**

v **d** **v** **i** **n** **d** **s** **a** **n** **d** **p** **e** **t** **e** **r** **s** **s** **c** **h** **u** **l** **f** **e** **r**.

xiii **e** **v** **i**

ii **f** **vi** **s** **a** **n** **d** **n** **a** **t** **h** **i** **a** **s** **z** **w** **e** **l** **t** **s** **t**

xi **s** **v** **s** **a** **n** **d** **w** **a** **l** **p** **u** **r** **g** **i** **n** **c** **k** **f** **r** **e**.

x **h** **ii**

xix **b** **ii**

c **ii**

N Daxi⁹ ht dies xxxi luna xxx

viij	d	vi
xvi	e	v
	f	iiii
	g	iii
v	a	ii
	b	i
xiii	c	Nonas
ii	d	viii
	e	vii
x	f	vi
xviii	g	v
vii	a	iiii
	b	iii
xv	c	ii
	d	Idus
iiii	e	xviii
xii	f	xvi
	g	xv
i	a	xiiii
	b	xiii
ix	c	xii
xvii	d	xi
	e	x
vi	f	ix
xiiii	g	viii
iii	a	vii
	b	vi
xi	c	v
	d	iiii
xix	e	iii
viii	f	ii

Die bekerung Marie magdalene .

Sand gregors

Sand gerdraude

Sand benedict

Unser frauē verkündig

KL April hat xxx tag

xviij **A** m
v **b** m
xiii **c** n
ix **d** Monas
vi **e** vnj
iii **f** vnj
x **g** vi
xvii **a** m
xiv **b** m
xi **c** m
viii **d** n
v **e** Idus
ii **f** xviij
xix **g** xvij
xvi **A** xvij
xiii **b** xv
x **c** xiiij
vii **d** xij
iiii **e** xij
i **f** xi
xviii **g** x
xv **a** ix
xii **b** viij
ix **c** viij
vi **d** vi
iii **e** v
xix **f** iij
xvi **g** m
xiii **A** h

Sand Ambrosi.

May. Tiburtius vn valeria

Sand Jörg mactier
Sand Marx. ewangelist

Sand Vital.

KL

3.

xvi b

c vi

v d v

e m

xiii f m

ii g n

H Monas

x b viii

xviii c vii

vii d vi

e v

xv f iiii

g m

iiii h n

xii b idus

c xvii

i d xvi

e xv

ix f xiiii

xviii g xiii

H xii

vi b xi

c x

xviii d ix

e viii

xi f vii

g vi

ix h v

b iiii

xviii c iii

d ii

xvi b

c i

xviii d

May hat xxxi tag

Philipp vnd Jacob. zwelf.

Die erfindung des heilige creutz
Sant florian.

Sant Johans vor dem tor

Sant Ierunacius

Junij.

Sant Urban.

Sant petronell zueckse.

Kl Bachmon hat xxx tag

v f m
xiii s m
H n
n b Monas
x c v m
d v n
xviii e v i
v n f v
xv s m
m n
m b i
c Jous
xv d v m
e x v n
i f x v i
ix s x v
H x i i i
xvii b x m
vi c x n
xiii d x i
e x
m f ix
xi s v m
v n
xix b v i
c v
viii d m
xvi e m
f n

Hand Erasmi.

Hand barnabas zwelfbot.

Hand Julij.

Hand veit modest vñ crescen

Die zehen tausend martirer.

Hand Johans d tauff gotz

Hand Johans vnd sand pauls

Die liben schlaffer.

Hand peter vnd pauls

K Heu mon hat xxj tag

H vi Die heimsuchung marie
 xij b v Sand thomans erlebung
 ij c m Sand vrich bischof.

x e ij
 xvi f Nonas Sand willwold
 vii f vii Sand kilian

xv b vi Die siben brüd

ij c v
 m d m
 xij e m Sand Margrethen tag

f ij
 i f ius Die teilung d zwelfboten.

H xvij Augst.
 ix b xvi Sand Alexius.

xvii c xv Cristina Zuckse

vi e xij
 xij f xij Sand maria magdalen.

ij f xi Appollinaris.

xi b ix Sand Jacob zwelfbot. Cristoff.
 c vii Sand Ann.

xix d vii
 viii e vi Sand panthaleon
 f v Sand Martha Zuckse

xvi f m
 v b ij

KL

Augst hat xxx tag

Hand peters ketenfeir.

xm

c

d

n

e

f

x

g

xviii

h

vii

i

xv

k

l

iiii

m

n

xii

o

H

ius

i

b

ix

c

d

xvii

e

f

xvi

g

v

h

xiiii

i

iii

k

xi

l

m

xix

n

o

xviii

p

xvi

q

xv

r

xiii

s

xii

t

xi

u

x

v

ix

vi

viii

iii

vii

ii

vi

i

v

0

Monas

Hand Oswald

viii

Hand syet.

vii

Hand Affra

vi

v

iiii

Hand Lorenz

iii

Hand thiburei

ii

Hand hilaria.

i

Hand ipolitig

xix

Hepteb

xviii

Onser fraue schiding.

xvii

xvi

xv

xiiii

Hand Mang.

xiii

Hand bernhart

xii

xi

x

ix

Hand barcline zwelflot

viii

vii

vi

v

iiii

iii

ii

i

0

xix

xviii

xvii

xvi

xv

K Derbstmon hat xxx tag
 Sand gilg.

η f
 x s m
 xviii h m
 vii b n

Nonas

vi d m

xv e vi

iiii f v

iii s m

xii b m

i c n

Idus

ix e xiiii

xviii f xviii

xvii s xvi

vi h xv

xiii b xiii

iiii c xii

iii d xi

xii e x

xi f ix

xix g viii

viii h vii

xvi b vi

xv c v

iiii d m

v e m

iii f m

xii g n

xi s n

Sand mang

Regina Zuckfr.

Unser lieben frauē geburd

Octob Die erhöhung des heilige creutz.

Sand Lamprecht.

Sand matheus ewangelist

Mauricius vnd sein geselln.

Sand Tecla Zuckfr.

Cosman vnd damian.

Kirchweih zu Augspg

Sand Michel.

Sand hieronimus.

Der auß herbstino hat. 30.

11

A

b

vi

x

c

v

xviii

d

iiii

vii

e

iii

xv

f

ii

iiii

g

Nonas

vii

b

viii

xiii

c

vi

i

d

v

ix

e

iiii

xvi

f

iii

xiii

g

ii

x

A

Idus

xviii

b

xviii. No.

xvi

c

xvi

xiii

d

xv

x

e

xiiii

xviii

f

xiii

xvi

g

xii

xiii

b

x

x

c

ix

xviii

d

viii

xvi

e

vii

x

f

vi

xviii

g

v

xvi

A

iiii

x

b

iii

ix

c

ii

Hand franciscus.

Hand dionisius.

Hand kalixt laibst.

Hand gallen tag.

Hand lucas ewangelist

Die ainlihtausend Zueker.

Hand seuerin.

Crispin vnd crispinian.
Die bekerung land Africa.

Simon vnd judas
Hand marcell

Hand wolfgang.

Der wint'mon hat xxx tag

Aller heiligen tag

Aller selen tag. Gultachius

Sand pirmin.

Sand leonhart

Sand Martin.

Sand Martin.

Sand bricius

Decemb.

Sand Oethmar

Sand Anian vnd augustin

Sand Elbet

Sand Cecily Zanchis

Sand Clement babst.

Crislogonus.

Sand katherina.

Sand Cunrad.

Saturin.

Sand Endris zwelflot.

K **L** **V** **E**

woolfman hat xxxi tag

xviii f m
vii b m
xv c n
iiii d m
iii e m
ii f m
i g m
ix b m
xviii c n
vi d m
xiiii e m
xiii f m
xii g m
xi h m
xvi b m
xviii c m
xviii d m
viii e m
viii f m
viii g m
viii h m
viii i m
viii j m
viii k m
viii l m
viii m m
viii n m
viii o m
viii p m
viii q m
viii r m
viii s m
viii t m
viii u m
viii v m
viii w m
viii x m
viii y m
viii z m

Sand barbara Funckst

Sand nicklas

Die empfahung vnser fraue

Sand Lucia Sand ottilg

Januarz

Sand Adelhaud

Thomas zwelfbot

Der Cristag

Sand stephan

Sand tohans euangelist

Der kindlin tag

Sand thoman bischoff

Sand siluester babst

fr

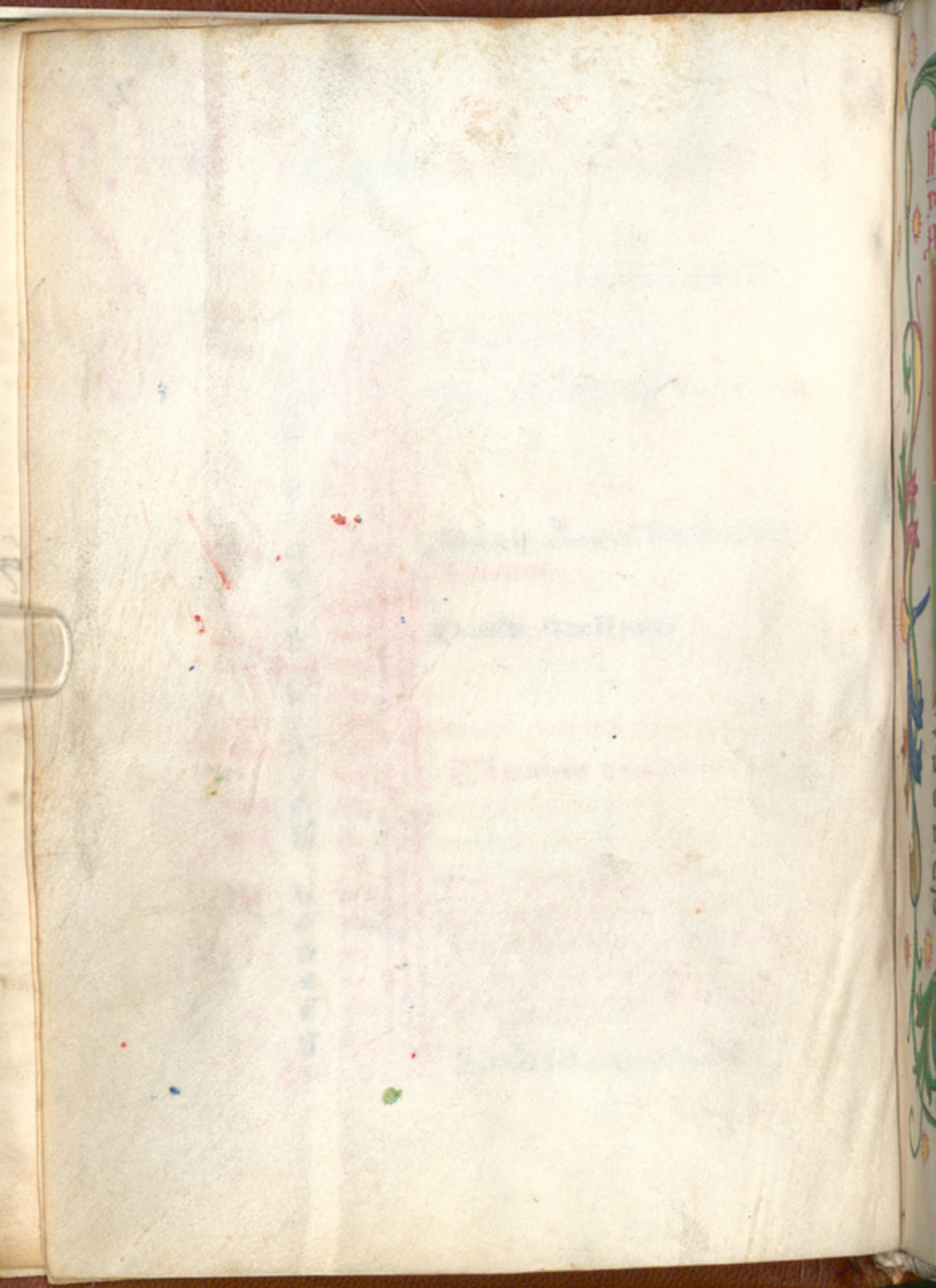
finuē

tilg

alt.

off.

t.



8.
Hielxet an die erst uor
red ußer die weyßsägig des
ppheten dauid



A dauid der sun vesse was
in seinē künigreich. da ernelt
er im vier mann die die psal
men machten. Asiph vnd
emon. ethon vnd ydithum
Der psalmen sind neun da

und. aber zwen vnd sibenzig
sind den singern dauid. zwen
vnd dreyßig die sind mit o-
len geschalen. zwelf in asaph
zwelf in yditū. vnd neun der
sin chore. zwen in aggei vñ
zachariam. einer moysi vñ
amer salomons. **V**nd dar-
umb haben sy gesp:ochē das
der psalmen sullen sein die mā
singer achtundachzig vñ
zwei hundert. **V**nd ab vñ der
schlug vñ rüret die rüetē
da dauid wider fñrt die arch
des herren in hierusale. **N**ach
vierzig laren als sy wider
gefuert wurd von azoten da
belib sy in dem hauf amma-
tab. **V**nd die legt dauid auf
eine neuen wagen. vñ fñrt
sy wider gen hierusale. **D**ar
zu nam er anser welter mā

sibenzigk auß alle geschlecht
 der kinder von israel. **A**ber auß
 dem geschlecht leui erwolt er
 zwaihundert vnd achtund-
 achzigk. auß den nam er vier
 mann das die solten fürsten
 sein vnd solten uerweisen die
 singer. **A**saph. emon. ethan.
 vnd ydithum. **I**n yeglichen
 talt er zu zwen vnd sibenzig
 mann die da müsten vnder-
 schreyen das lob der gesang
 des herzen. **V**nd ir einer trug
 vnd schlug die zimbel. der
 ander die roten. der dritt cym-
 ram. der uerde was frölich i
 einer hünnen pusaune. **A**ber
 in iren mittel stund dauid.
 vnd trug den psalter i seiner
 hand. **A**ber vor der arch ware
 silen tancz vnd opfer d' kel-

ber. Vnd alles uolck was
nachfolgen der arch. Vnd
also seyen aller psalm dauid
an der zal hundert vñ fünf-
zig. Vnd der aller als wir
gesprochen haben. sind neun
dauid. vnd zwen vnd sibenzig
den singern dauid. vnd
zwen vnd dreyssig die sind
mit oben geschrieben. zwelf
in azaph. vnd zwelf in ydi-
thum. vnd neun der sin cho-
re. vnd zwen i aggeu vnd
zacharia. Einer moysi. vnd
einer salomonis. Vnd also
sind gewesen alle psalm dauid
des sin yesse des künigs israel
in der zal anderhalbhundert
Aber der singenden der seind
fünf vnd sibenzig. vnd ein
auf der zal. das ist der psalm

dauid. der in eigentlich ist
zu getauft vnd zugeschnitten

Dic ist die ander uorred
über den psalter.

Ich bin gewe-
sen der aller
jungst under
meine brüder.
vnd bin gewe-
sen der künig
jungling in
dem hause mei-
nes uaters.

Ich hab gewaidet die schaff
meines uaters. mein hend ha-
ben gemacht ein orgel. vnd
mein finger haben berührt
einen psalter. Vnd wer ist der
meine herren hat verkündet
vnd gesaget von mir der her

allerherzu selber hat mich er-
höret. **E**r hat gesandt einen
engel vnd hat mich geführt.
vnd hinda genömē von
den schiffen meines vaters
Vnd er hat mich gesallet
mit der salten seiner barm-
hertzigkeit. **M**ein bruder
waren güt vnd gros vnd de
herren was mit ein wolgeual-
ten in in. **I**ch bin außgange
vnd bin entgegen kümē dem
herten philistea. **V**nd hab
außgezogen das schwert vō
seiner schude vnd hab in
abgeschlagen sein haupt.
Vnd also hab ich genömē
das laster vnd die schandt
von den kindern vō israel.

Ein end haben die vorrede
vnd hebt an der küniglich

pphet dauid. Der erst titel
des ersten psalm. ~

Da saul gottes gebot brach
da sandt er samuele das
er weihet dauid im zu einem
kuning. Da das geschach da
zoch der heilig geist von saul
vnd da man dauid gesetzt
auf des reichs stül zu bethleem
da machet er disen erste psalm
Wie got die gerechten vnd
guten leitet die seine weg
vnd seine gebot halten. Vn
wie die bösen die in uerlasse
werden uilant. Vnd die über
geschrifft diez psalms ist der
psalm dauid. ¶ Der noc.
turn an dem sountag. ~

¶ Beatus uir qui non re.
¶ Nun uolget der erst psalm.



man der nicht abgieng i den
rat der vnniltten. vnd nicht
stund in dem waz der sünders:
vnd nicht sas in dem stuel
der pestilenz. **A**ber sein will
ist in der ee des heren: vnd in
seiner ee wurt er betrachten
tag vnd nacht. **V**nd er wurt
als das holz das da ist ge
pflanzet bei dem ablauff

der wasser: das sein frucht
 wirt geben in seine zeit. Vnd
 sein laub wirt nit abfließen:
 vnd alle ding die er wir tun
 die werden glücklich. **D**ie
 vnnilten nit also nit also: ab
 als der staub den der wint uer
 wirfft von dem antlitz der erd
Darumb die vnnilten die
 erstand nit in dem urtaile:
 noch die sündler in dem rat
 der gerechten. Wann d' her
 hat erkant den weg der ge
 rechtigkeit: vnd der steig
 der vnnilten wirt uiderlen.

Diesen psalm machet dauid
 do er fechten solt wider A
 malech. Vnd wider die hai
 den philisten. Vnd ditz psal
 mes übergeschrifft ist **D**er
 psalm dauid. Quare sic. etc.

Warumb grüßgrieten
die herten: Vnd die
völker haben betracht
eytle dinge. **D**ie künig der
erde zu stunden: Vnd die
fürsten sammelten sich zu
einander: wider den herzen
vnd wider sein gesalbten.
Wir sollen zerbrechen ire
band: Vnd werfen von uns
ir ioch. **D**er do wonet in
den himeln der wurt sy uer
spotten: Vnd der her wurt
sy uerkünnern. **D**enn wirt
er rechen zu in in seine zorn:
vnd wurt sy betrüben i seine
grümmen. **A**ber ich bin ein
künig von in über syon sein
heiligen berg: predigend
sein gebot. **D**er herz spr
ach zu mir du bist mein

Ich gebir dich hant.
 Fische von mir vnd ich wil
 dir geben die volker dein erb-
 tail: Vnd dein besiczug die
 ende der erden. **R**egire sy i
 eine eyfien rüt: Vn zerbruch
 sy als ein ruf des hafners.
 Vnd nun ir künig inuemed:
 vnd werdent gelert: ir die-
 da urtailend die erden. **D**ie-
 nend dem herin in der vorcht:
 vnd frolockend im mit zit-
 tern. **E**greiff die zucht.
 das der herz ettuan mit wer-
 de erzümet: vnd uerderbet
 von dem rechten weg. **D**o
 brinnet in kürze sein zorn:
 sy sind all selig die sich ver-
 sehen an in.

Dieser psalm macht da-
 uid. Vnd ist auch sein über.

geschrifft. der psalm dauid.
da er floch auß der stat vor dē
angesicht seines sinnes Ab-
solons. Domine qd militā

Etz wurumb sind. .ij.

Nu genanigfaltiget
die mich betrübend:
vil standent auf wid mich
Vil sprechent meiner sel:
ist ir nit hail in irem got. A-
ber du her: bist mein emph-
her. mein glori: vnd du erhö-
hest mein haubt. Mit mei-
ner stün schu ich zu dē heren
vnd er erhört mich vō seine
heiligen berg. Ich schlief vn-
ward dem schlaff gegeben:
vnd ich stünd auß wā der
her: empfieng mich. Ich
wird nit fürchten tausend
des volkes das mich vmbgit:

Her: mein got stand auf vñ
 mach mich behalten. **W**an
 du hast geschlagen alle die
 mir waren widerwertig an
 ursach: du hast zerhüschet
 et die zen der sündler. **D**as
 haul ist des herzen: vñ dein
 seggen uber dein volk.

Da sich Absolon dauids
 sin erbieng bei dem har an
 ainer aich. vñ dauid vil
 vmb in klagt. da machet er
 disen psalm zu got das er
 sich übet in der erlernibde.
 vñ das ist sein überschrift
 Der psalm in das ende des
 gesangs dauid. Cū inuocā.

O ich anrufft. .iiiij.
 got meiner gerechti-
 kait er erhört mich:
 du hast mich geweitert in

der trübsal. **E**rhuir dich
mein: vnd erhör mein gebet
Ir sin vns vielang sind ir
schweres hertzen: warumb
habend ir lieb die vppigkait
vnd suechend die luge. Vnd
wissend das her: hat gewü-
derlichtet seine heiligen: der
herz erhört auch so ich wird
schreien zu im. **Z**ürnend
vnd nicht sündend: die dig
die ir sagend in euren hertze
vnd bereuend oder werdent
gestochen in euren kainern
Opffrend das opfer des
rechtēs vnd hoffend in den
herren: vil sprechend wer zay-
get vns die guten ding.
Derz das liecht deines an-
gesichtes ist gezeichnet
vber vns: du hast gegeben

die freude in meine herze
 Von der frucht des trayds
 des weins vnd seines öls:
 sein si gemanigfaltiget. In
 dem frid ewigklich: schlaf ich
 vnd rue. Wann herze du hast
 mich gesezt: sunderlich in
 die hoffnig.

Do dauid w: dem künig saul
 in die hül gieng. do er im ein
 fleck schnit auß seine mantel.
 da im saul was nach gegange
 Da sprach dauid disen psalm
 das in got behütt. Vnd ist des
 psalm übergeschrifft. Der
 psalm dauid in das ende vñ
 die sel die da empfangen wirt
 das erbe. Verba mea &c

HErz uernim meine
 wort mit den oren: vñ
 uerstand mein ze

schrei. **M**erck auff d̄ st̄m
meines gebets: mein k̄nig
vnd mein got. **W**ann herz
ich bete zu dir: fr̄ie erhörst
du mein st̄m. **F**r̄ie wil ich
dir zūstan vnd sehen: wann
du bist got der nit wil die
boßheit. **N**och auch d̄ boß-
hafftig wirt wonē bei dir:
noch auch die vngerechte
werden beleiben vor deinē
augen. **D**u hast gehasset
alle die da würcken die boß-
heit: du uerleürest alle
die da reden die luge. **D**er
herz uerachtet den sündigē
man vnd den triegenlichen:
aber ich bin in der menig
deiner erbernd. **I**ch wil
eingan in dein haus: ich
anbete zu deinē heiligē tem.

pel in deiner uorcht. **D**
 her: fur mich bin in dein
 gerechtigkeit vmb mein
 veynde: schick mein wege
 in deine angesicht. **W**an
 die warheit ist nit in ire
 mund: ir hertz ist uüppig.
Ir kel ist ein offens grab:
 si teten betruglich mit ire
 zungen. o got urtayle si.
Si süllen abwallen von ire
 gedencen: treib si auf nach
 der menig irer vngüetigkeit.
 wann o her: si haben dich ge-
 raicht. **V**nd alle die da hof-
 fen in dich die werde erfreut
 ewiglich werden si frolock-
 en vnd du wirst in in wone
Vnd alle die da haben lieb
 deine namen die werden er-
 freut in dir: wann du ge-

segneſt dem gerechten. **H**erz
du laſt vns gekrönet: als
mit dem ſchild deines gute
willens.

Dieſen pſalm machte dauid
da er des erſten an ſeinem ge-
richt ſaß. Damit pat er got
das er an dem letzten tag ſein
ſel nit wurde urtailen uo ſei-
nen genaden. **V**nd dieſes pſal-
men übergelchriſt iſt. Der
pſalm in das end vmb den
achten. **D**ne ne i fu **v**

O **H**erz nit ſtraff mich
in deine grünen: noch
anfare mich i deinez
zorn. **O** **H**erz erbarm dich
mein wann ich bin ſiech:
mach mich geſund **H**erz
wann meine hain ſind mit
einander betrübt. **V**nd

mein sel ist betrübt hart:
 vnd du her: vnsz wē. **H**
 her: wurde bechert vnd er
 lose mein sel: mach mich
 behalten vmb dein erbernd
Wann er ist nit in dem tod
 der dein sei gedencen: oder
 wer wirt dir uerlehen i der
 helle. **I**ch gearbeit i meine
 seuffzen: ich wil wesen
 mein bett durch ein veglich
 nacht. vnd mit trehern
 wil ich feuchten mein bett
Adem aug ist betrübt vō
 dem grünen: ich bin er
 altend vnder allen meine
 feinden. **S**chaidend euch
 von mir alle ir die da wür-
 cken die bosheit: wā der
 her: hat erhört die stim
 meines wāuens. **D**er her:

hat er hört mein bittung:
der herz empfing mein ge-
bet. **A**ll mein veind die sul-
len sich schemen vnd betrü-
bet stercklich: si werden be-
chert vnd schemen sich hart
schnelliglich.

Do saul allen den seine em-
pfalh das si dauid schliüge
vnd in ionathas warnet
Do sprach dauid disen psal-
men got das er in beschir-
mte. **D**iser psalm ist in
das ende. der psalm dauid
den er sang dem heren vñ
die wort chusi. des lynes
iemmini. **D**ñe deus meus
in te sperau etc. **Vii.**

O herz mein got ich
uersach mich an dich
mach mich behalten:

vnd erlöse mich von allen
 den die mich durchrichtend
Das er etwan icht zuckte
 mein sel. als der leo: so er
 nicht ist der da erlöse noch
 der da mich behalten. **O**

herz mein got ob ich dies
 hab getan: ob die bosheit
 ist in meiner henden. **O**b
 ich hab wider gegeben den
 die mir widergaben die ü-
 blen ding: ich uall billich
 iupplichen von meiner veinde.

Der veind durchrichte mei-
 sel er begreiffe sy: vnd trete
 mein leben in die erden. vnd
 füre mein glori in den staub
O herz stand auff in deiner
 zorn: vnd erhöhe dich in
 den enden meiner veinde.

Vnd o herz got stand auff

in dem gebot das du hast
gebotten: Vnd die samnūg
der völker vmbgibt dich.

Vnd vmb dise gang. auß in
die hōhe: der her: urtailt
die völker. **D** her: urtail
mich nach meiner gerecht
tigkeit: Vnd nach meiner
vnschuldigkeit über mich.
Die schulckait der sūnder
werde uerzert: Vnd du
wirst schicken den gerecht
ten got der ersuecht die
herzen vnd die leiden.
A ein gerechte hulff ist
von dem her:en: der da ma
chet behalten die die da sey
en eines gerechten herze.
Got der ist ein gerechter
urtauler. starck vnd dultig.
züret er denn durch eine

yeglichen tag. **N**ur er wer-
 dend beclert er hat aufge-
 zogen sein schwert: er span-
 net seinebogen vnd beraut
 in. **V**nd er beraut in in die
 vaf des todes: er macht sein
 geschos den brünnenden.
Behend er gebir das vn-
 recht: vnd empfienge den
 schmerzen. vnd gebir die
 losheit. **E**r tet auff den
 see vnd grub in: vnd viel
 in die gruben die er macht
Hein schmerz werde be-
 clert auff sein haubt: vnd
 sein losheit die steig ab in
 sein schuttel. **I**ch uerich
 dem herren nach seiner ge-
 rechtigkeit: vnd lob den
 namen des herren des hoch-
 sten.

91
Diesen psalm macht dauid.
vnd in singen die singen
die ppheten die da dauid
weicheten. vnd got zu ere
vnd ditz psalms überge-
schafft ist. Der psalm da-
uid. in das ende. vnd vmb
die weinpressen. Domine
dñs nr qm̃ ad zc. .viii..

O Herz vnser got. wie
wunderlich ist dein
nam in aller der erde
Wann dein großmächtig-
keit die ist erhaben: über
die himel. Du hast wol
bracht daz lob von dem
mund der kind vnd d' sau-
genden vmb den vunde:
das du uerwüstest de veld
vnd den reicher. Wan ich
sich dein himel die werck

deiner hant: den mon vnd
 die stern die du hast gegrüt
 festet. **W**as ist der mensch
 das du sein bist gedencken:
 oder der sun des mensche das
 du in haum suchest. **D**u
 hast in gemindert ein wenig
 minder von den engeln: du
 hast in gekronet mit glo-
 ri vnd mit ere vnd hast i
 gesetzet iher die werck dein
 hende. **A**lle ding hastu vn-
 derleget seinen füessen: die
 schaff vnd alle die oxsen
 vnd hierüber die vich des
 feldes. **D**ie vogel des hi-
 mels vnd die visch des me-
 res. die da gant die steig
 des meres. **O** her: vnser
 her: wie wunderlich ist
 dein nam auff aller der erd.

Da dauid zu künig geweiht
ward von den ppheten. da
tet er sein leicht mit diesem
psalm-ermonend got seiner
genaden. Vnd diez psalm
übergeschrifft ist. Der psalm
dauid in das ende vmb die
haimlichen ding des küniges.

Confitebor tibi dñe i toto cō

O Her: ich wil. **Exc.**
dir bekehren i alle
meine hertzen: ich
wil verkünden alle deine
wunder. Ich freu mich vn
frolocke in dir: o höchster
ich lobe deine namen. In
bekehrung meinen vñde
hinder sich: si werden ge
krenckt vnd werden uer
derben von dem angesicht.
Wann du hast gemacht
o

mein urtail vnd mein sach:
 du bist gesessen auff de thron
 der du urtailest die gerecht-
 igit. **D**u hast angefa-
 ren die leut vnd der vnmilt
 verdarb: du hast uertilget
 iren namen ewigklich. vñ
 in den welten der welt. **D**ie
 veind die namen ab des
 schwertes in das ende. vnd
 du hast zerbrochen ire stet
Ir gedächtnis verdarb
 mit dem don: vnd der hertz
 beleibet ewigklich. **E**r hat
 betrat seinen thron in dem
 urtail: vnd er urtailet de
 vmb:ing der erde in der ge-
 leichheit. **E**r wirt urtaulen
 die uölcker in der gerechtig-
 keit. **V**nd der hertz ist wor-
 den ein züflucht de arme

ein helfer in notturtigkeit
in der trübsale. **V**nd die
da erkannten deine namen die
werden hoffen in dich: wann
o her: du hast nit gelassen
die die dich suechen. **P**sal-
lierend dem herin der do wo-
net in syon: uerschündend sein
lernung vnder den leuten.
Wann er gedacht zu sueche
ir blut: er hat nit ugegessen
des rüeffs der armen. **H**er:
erbarm dich mein: sich
mein diennütigkeit vō mei-
nen veinden. **D**u erhöhst
mich von den tōrren des
tods: das ich uerschünde alle
deine lob in den tōrren der
töchter syon. **I**ch freu mich
in deine behaltsame: die leut
sind belæstet in dem tod den

si machen. **I**r fuß ist begrif-
 fen: in dem strick den si habe
 uerborgen. **D**er herz wirt er-
 chaut tünd die urtail: der
 sündler wirt leggriffen in den
 wercken seiner hende. **D**ie
 sündler werdend geclert in
 die helle: vnd alle die leut
 die da ügessen gots. **W**ann
 die uergessung des armen
 wirt nit an das ende: die
 gedult der armen uerdurbt
 nit vnez an das ende. **D** herz
 stand auff der mensch werd
 nit gestercket: die leut wer-
 den geurtailet in deinem
 angesicht. **D** herze schick
 den trager der ee über sy: das
 die leut wissen das si seien
 menschen. **D** herz warüb
 hastu dich geschaiden ferz:

du uerschmahest in not-
türfftigen dingen in der
tribsale. **W**ann der vngue-
tig hoffart treibet so wirt
angezündet der arm: si wer-
den begriffen in den räten in
den si gedencken. **W**an der
sunder wirt gelobet i den
begurden seiner sel: vnd der
vngerecht wirt gesegend
Der sunder der erbittet
den herren: vnd suecht
nit nach der menig seines
zorns. **G**ot der ist nit in
seine angesicht: sein wege
die sind uermailiget i eine
yeglichem zeit. **D**eine ur-
tail werdend abgenomen
von seine angesicht: er
wirt herschen aller seiner
winde. **W**ann er sprach

in seine Herzen: ich wird mit
 bewegt von geschlecht in ge-
 schlecht ou uel. **D**es müd
 ist uol fluechs vnd bitterig-
 kait vnd trugenhait: vnder
 seiner zungen die arhait
 vnd schmerze. **E**r siczet
 in den häumlichen neiden
 mit den reichen in uerborge-
 dungen: das er erschlage
 den vnschuldigen. **S**eine
 augen die sehen in den ar-
 men: er laget in uerborge-
 hait als der leo in seiner
 hōle. **E**r treget häumlich
 vintschaft das er zucke
 den armen: zu zucken de
 armen so er in zu im zuucht
Er diennüetiget in in seine
 strick: er naigt sich vnd velt
 so er wirt herschen den armē.

Wann er sprach in seines
herzen got hat ugegessen: er
chert ab sein angelicht das
ericht selbe in das ende. **D**
her: got stand auff vnd dei
hand werd erhoet: mit
uerguss der armen. **V**mb
was hat der vnguetig ge
rauet got. wann er sprach
in seine herzen. er wirt
mit suechen. **W**ann du si
hest die arbeit. vnd mer
ckest den schmerzen. das
du si gehest in dein hende.
Du ist gelassen der arm:
du wirt ein helffer der wai
sen. **B**erchmische den arm
des sunders vnd des hoffer
tigen: sein sunde wirt ge
suecht vnd wirt mit gefu
den. **D**er herze wirt regie:

ren ewiglich in den welten
 der welt: ir völker werdend
 uerderben vnd uergan von
 seiner erden. Der herz hat
 erhört die legir der armen:
 dein o: hat erhört die für-
 beraitung ires herze. In
 urtailen dem waisen vnd de
 diemütigen: das der mēsch
 fürbas nit zulege sich groß-
 mechtigen auff der erden.

Disen psalm machte da-
 uo zu einer ermonung den
 leuten das si glaubten in
 got gute werck zu würcke
 Wann der glaub an die
 werck uo: got hilft nicht.
 Wann er gibt dem gerech-
 ten das ewig leben. Vnd
 das höllisch für den sun-
 dern. Vnd dises psalme

115
Vergeschaft ist. In das
ende der psalm dauid.

In dñō fido ēē.
Ich uersiehe mich in den
herz in wöllicher weis
sagend ir meiner sele:

Vbergang in dem berg als der
spacz oder sperck. Wann se-
hend die sinder halen gespan-
nen ire lügen. si halen betutt
ire geschos in dem köcher: da;
si schiessen in uerbo: gehut
die die da sein eines gerech-
ten herzen. Wann si habē
erbrochen die ding die du
hast gemacht volkommen:
was hat aber getan der ge-
recht. Der herz ist in sei-
nem heiligen tempel: Der
herz in dem vnd auch sein
stuel. Seine augen sehe

in den armen: sein aug brau
 fragend die sün die sune der
 menschen. Der her: fragt
 den gerechten vnd den vn-
 gütigen: wum der da lieb
 hat die loßhut der hasset
 sein sel. Es regend auf den
 sündler strick: feur schwebel.
 vnd der gaust des vngewiters
 ist der tail ues kelchs. Wan
 der her: ist gerecht vnd hat
 lieb die gerechtigkeit: sein
 angesicht sicht die geleichheit.

Diesen psalm macht dauid
 wider die lügner. vnd wid'
 die verräter. vnd die besager
 vnd etlich wollen in hab
 gemacht der singer ydithu
 das er sich damit entschul-
 diget. vnd diez psalm
 vbergeschrifft ist. Der

psalm dauid in das ende
vmb den achten.

O haluū me fac: c.
Her: mach mich
behalten wann der
heilig gebist: wū
die warheit sind gemin-
dert von den sūnen der men-
schen. **H**i redten die iippi-
gen ding: ein ieglicher zu
seine nachsten. Die falsche
lebsen in dem herten. Vnd
mit dem herten haben sy
gereth. **D**er her: zerstreue
alle trieglich lebsen. Vnd
die grofredenden zungen
Die da sprachen wir wol-
len grosmiechtigen vnser
zungen. vnser lebsen seind
von vns. wer ist vnser her:
Vmb die vamerkait der

bresthaffigen vnd das feuf-
 czen der armen: nun stand
 ich auff spricht der herre.
 Ich ward seczen in dein hül:
 vnd ward trulich würcken
 in im. Die rede des herren
 sind keusch. Das silber be-
 wäret mit feur. bewerüg
 der erde gerainigt sibem
 ualtig. **D** her: du lehel-
 test vnd behüettest vns:
 vor disem geschlecht ewig-
 klich. Die vnguetigen
 sand in dem vmbgang:
 nach deiner höhe hastu
 gemanigualtiget die sin-
 der menschen.

Do dauid souil not vñ
 anfechtung het do macht
 er disen psalm. got zu lob
 das er in behütt das im

niemandes möcht gesche-
den. Vnd ditz psalms üb-
geschrifft ist. Der psalm
in das ende dauid.

Usquequo dñe obliuiscis.

Herz vncz .xij.

Owann uergiffest du
mein vncz an das end.

Vncz wie lang kerst du ab
dein angesicht von mir.

Wie lang setze ich die räte
in meiner sele. den schmer-
zen in meine hertze durch
den tag.

Vncz wie lang
wilt erholst mein weide
über mich. Herz mein got
schau vnd erhör mich. Er
leuchte meine augen das
ich nicht entschlaff i de
tode. das mein weind etwā
ich sprech ich hab gesi-

get wider in. **D**ie mich
betrüben die erfreuen sich
ob ich wird bewegt: aber
ich hab gehoffet in deiner
erbarmde. **D**ein hertz er-
freuet sich in deiner behalt-
same: ich sing dem herten
der mir gab die guten ding.
Vnd wil psallien dem na-
men des herten des höchsten.

Do dauid sahe das ge-
mert wurden die auffer-
koser. Vnd irer nächsten
abreisser. Vnd die falsche
uersager. Do macht er di-
sen psalm. Vnd in singen
die singer. Vnd verdambte
die lugner die die vnwar-
heit sagten. Vnd dises
psalmen übergeschrifft
ist. **D**er psalm in das end

David. Dixit insipiens &
Er vnnweis. .xiiij.

O sprach in seine herze:
got ist nit. Hi seyen
zerstreuet vnd sind worden
vnn menschlich in iren ler-
nügen. er ist nit der da thu
das gut. er ist nit vnez zu
ainem. Der her: schäuet
von himel vber die sünd der
menschen: das er sehe ob
sey ain uerstandner oder
der da sueche got. Alle
cherten si ab mit ainander
vnd seyen worden vnnweiz:
kainer ist der da thue das
gut. er ist nicht vnez zu
ainem. Ir kelen ist ein of-
fen grab: si teten trügen-
lich mit iren zungen. das
gift der slangen ist vnder

ire leben. Wellicher müd
 ist uol fluechs vnd bitterig-
 keit. ir fuess sind schnell
 zu uergiesen das blüt. **F**er-
 chnuschung vnd vnseelig-
 keit ist in iren wegen. si er-
 chanten nit den wege des
 frids. die uorcht gotes ist
 nit uor iren augen. **E**rken-
 ned si dann nit alle die die
 da würcken die lofheit.
 Die da uerzerend mein
 volk als die speis des brots
Di haben nit angerufft
 den herzen: da haben si er-
 czittert uor forcht da nit
 was forcht. **W**ann der
 her: ist in dem rechten
 geschlecht: ir habend ge-
 schendet den rat des armen.
 wann der her: ist sein zu

uerficht. **W**ar gibt von
syon das hül israhel. so d'
her bechert die gefengk-
nuß seines volcks. iacob
erfreut sich. vnd israhel
wilt erfreut.

Dauid sah irzung vnder dem volk. das uilder bösen wolte besser sein den di guten. da macht er diesen psalm zu einē spiegel vnd zu einē ebenbilde. wölliche gen himel gehö:ten. vnd etlich wollen das in gemacht haben azaph vnd eman. vnd dieses psalmes übergeschrifft ist. **D**er psalm in das ende dauid. **Domine quis habitabit** etc.

C. psal. xiiiij.

O Her: wer wirt wo-
 nen in deine taber-
 nackel: oder wer
 ruet in deine hei-
 ligen berg. **D**er da ein-
 gat on mail: Vnd wirckt
 die gerechtigkeit. **D**er da
 redt die warheit in seine
 hertzen. Vnd der nit tete
 trugheit in seiner züge.
Vnd auch nit tet das vbel
 seine nachsten: Vnd nam
 nicht widerdrief ode ur-
 sach wider seine nachsten.
Der bößhafftig ist zerhert
 zu nichte in seine angesicht:
 wann die da fürchten den
 herren die glorificiert er.
Der da schmeret seines
 nachsten vnd in nit betruigt.
 der da nit gab sein gut zu

dem büecher. Vnd nam nit
die gale uber di vnschuldi-
gen. **D**er ditz tüt: der
wirt nit bewegt ewigklich.

Da dauid in dem gaist
erchant das christus von
im solt werden gelobt da
macht er disen psalm. wes-
sagend in dem geist. Vnd
ditz psalms Vbergeschafft
ist die einschrreibung des
titels der psalm dauid. ~

Conserua me dñe. . . xv. .

Er mach mich be-
halten wann ich
hoffnung gehabt
in dich: ich sprach
zu dem herren du bist mei
got du bedarfst nit meiner
güter. **D**ie heiligen die
da sind in seine erden: er

hat gewunderlicht allen
 meinen willen in in. **I**r
 siechtumb sind gemangfal-
 tiget: darnach eilten si her
 zu. **I**ch sammnen mit ir sam-
 nung von den sünden: noch
 wird gedencken irer name
 durch mein lebsen. **D**er
 her: ist an tail meines erbs
 vnd meines kelchs: du bist
 der der mir widergibt mein
 erbe. **D**ie strick vielen mir
 in den lunttern dingen. wan
 mein erbe ist mir lautter.
Ich sprach wol dem herren
 der mir gab die uernunft:
 vnd überdas vnez zu der
 nacht strafften mich mein
 lenden. **I**ch fürsach de her-
 ren zu allen zeiten in mei-
 ne angesicht: wann er ist

26
S
mir zu der gerechten das ich
werde bewegt. **V**mb ditz ist
erfreuet mein hertz. vnd
mein zung die erfreuet
sich: vnd hierüber mein
fleisch das ruet in der hof-
nüg. **W**ann du uerlassetst
mit mein sel in der helle:
noch gibst deine heilige
ze sehen die zerstörung. **D**u
hast mir künde gemacht
die weg des lebens. du wir-
dest mich erfüllen mit frei-
den mit deine angesicht.
die wolüst sind in deiner
gerechten vnez an das end.

Disen psalm machte
dauid zu einē gebete. vñ
bette damit zu alle zeite
vnd ditz psalms überge-
schrifft ist. das gebet dauid.

Exaudi deus iusticiā : c.

Höre herz. .xvi.
meine gerechtigkeit:
vernimm mein bit-
tung. Empfah

mein gebet mit den oren:
mit in den trieglichen leb-
sen. **A** dein urtail gang
für vō deine angesicht:
deine augen sehen an die
gleichheit. **D**u hast
bewert mein herz vñnd
hast das lümmesuecht
bei nacht. du hast mich
uersuecht mit dē feur. vñ
die bosheit ist mit funden
in mir. **A** dein mund sol
nit reden die werck der
menschen. vñ die wort
deiner leben hab ich behütt
die herten wege. **V**olmach

mein weg in deine steigen:
das mein fußstapfen nicht
werden bewegt. **I**ch hab ge-
schrien wann du got hast
mich erhört: naug dein or-
vnd erhör meine wort.

Nach wunderliar dein
barmhertzigkeit: der du
haußsam machest die die
da hoffen in dich. **B**ehütt
mich vor den die da wider-
streben deiner gerechten:
als den augapfel des augē.
Beschirm mich vnder de-
schadten deiner flügel: vor
dem angesicht der vngü-
tigen die mich halen ge-
peiniget. **A** Dein reind die
vmbgeben mein sel: si be-
schlussen ir vastigkeit.
ir mund hat geredt die hof.

Verwerfend vmbgabe
 si mich nun: ire augen stal-
 ten si ab zükere in die erde.

Als der leo beraitt zu dem
 raub empfiengen si mich:
 vnd als der welf des leo
 der do wonet in uerbo:gen
 hut. **D**herz stand auff
 fürkum in vnd vndruck
 in. vnd erlöse mein sel vō
 den vngüetigen. vnd dein
 waffen vō den reinden dem
 hende. **E**herz taile si vō
 den wenigen dingen von
 der erden in irem leben: ir
 bauch ist gesatt von deine
 verbo:gen dingen. **S**ie
 sind ersattet mit sūnen:
 vnd liessen ir überbleibung
 iren kinden. **A**ber ich er-
 scheine in der gerechtig-

kant deine angelicht: ich
wurde erlattet so dein glo-
ri erscheinet.

*Die ubergelchafft duses
psalmen vnd sein gemerk
in dem end dauid de kind
onsers heren. der da ge-
sprochen hat vnsere
heren die wort ditz ge-
sanges. an dem tag an de-
in got erlöste von d' hād
aller seiner wunde. vnd
von der hand saul.*

Diligam te dñe forti. &c.
Ich wil dich .xvii.
liebhaben her: mein
stercke: der her: ist
mein vestigkait vn
mein zūflucht vnd mei
erlöser. **G**ot der ist mein
helfer: vnd ichhoff in in.

Eruff mein beschumer
 vnd der gewalt meines
 hails: vnd mein empfaher
 Lohend aruff ich de heren:
 vnd ich wird behalten vñ
 meine veynden. **D**ie sch-
 merzen des todes vmbga-
 ben mich: vnd die beche
 der losheit betrubte mich.
Die schmerzen der hell
 vmbgaben mich: die strick
 des todes bechumerte mich
Ich ruffte an den heren in
 meine trubsal: vnd ruffte
 zu meine got. **V**nd er er-
 hörte mein stim von seine
 heiligen tempel: vnd mei
 ruff giengen in seine oren
 in seinem angesicht. **D**ie
 erden ist bewegt vnd zittert:
 die gruntfest der berg sind

28
betrübt vnd sind bewegt.
wann er in erzürnet. Der
rauch ist aufgestigen i sei-
nem zorn: vnd das feur
bran vo: seine angesicht.
die kolen sind angezündt
von im. Er rügte die hi-
mel vnd stig herab: vnd
die tinckele vnder seine
füessen. Vnd er stig auf
vber cherubin vnd flog.
vnd flog über die flügel
der wind. Vnd er saczte
die vinsternus sein ueber-
gung. seine tabernackel
in seine vmbgang. das
vinster wasser in den wol-
cken des luffts. Die wol-
cken ubergienge von dem
bliczen in seine angesicht:
der hagel vnd die kolen

des feurs. **V**nd der herre
 dñet von dem himmel: vñ
 der höchst gab sein stumm.
 der hugel vnd die kolen
 des feurs. **V**nd er sandte
 sein geschos vnd erstreute
 sy: er merte die blicze vnd
 betrübet si. **V**nd die brun-
 nen der wasser die erschi-
 nen: vnd die grüntueste
 des vmbzings der erden
 sind eröffnet. **O** her: vō
 deiner straffung: vō der
 einatmung des geistes
 deines zorns. **E**r sandte
 von der hōle vnd nā mich
 auf: vnd eupfieng mich
 von manigen wassern.
Er eloste mich vō meīnē
 sterckisten winden: vnd
 von den die mich hielten.

412
wann si waren gestercket
wider mich. **D**i fürhö-
men mich in dem tag mei-
ner zwangsale: vnd der
her: ist worden mein be-
schützer. **V**nd er fürte
mich auß in die weite: er
machte mich behalte. wann
er wolt mich. **V**nd d' her:
widergibet mir nach mei-
ner gerechtigkeit. vnd
nach ränigkeit meiner
hende widergibt er mir.
Wann ich behütete die
weg des heren: ich trügs
nit vngüetiglich von
meiner got. **W**ann alle
seine vrtul sind in meiner
angesicht: vnd ich trib
nit auß sein gerechtig-
keit von mir. **V**nd ich

wurd vnuermauliget mit
im: vnd ich enthalte
mich von meiner bosheit

Vnd der her: widergebe
mir nach meiner gerecht-
tigkeit: vnd nach der rei-
nigkeit meiner hende in
dem angesicht seiner au-
gen. **A** Sit dem heilige
wirstu heilig: vnd mit
dem vnschuldigen man
wirstu vnschuldig. **V**nd
dem eruelten wirstu er-
welt: vnd mit dem uer-
kerten wirstu uerkert.

Wann du machest behal-
ten das diemütig volck:
vnd diemütigest die au-
gen der hoffertigē. **W**an
du erleuchtetest mein lu-
cern: herre mein got er.

leuchte mein vinsternis
Wann in dir wird ich er-
löset von der uersüchung:
Vnd in meine got wil ich
durchgan die mauer. **D**er
got sein weg ist vnuermä-
liget: die rede des herren
ist bewert mit dem feur:
er ist ein beschirmer aller
die da hoffen in in. **W**ann
wer ist got an den heren:
oder wer ist got an vnsern
got. **G**ot der mich hat
vmbgürtet mit krafft:
Vnd setze meine weg vn-
uermäliget. **D**er da wol-
macht mein fuß als der
hirschen: vnd saczte mich
über die hohen ding. **D**er
da lernet mein hend zu
dem streit. Vnd saczte

mein arm als eine erin
 bogen. **V**nd du hast mir
 gegeben die beschirmung
 deines hails: vnd dein
 gerechte die empfienge
 mich. **V**nd dein zucht
 die straffet mich in das
 ende: vnd dein zucht die
 wirt mich lernen. **D**u
 hast gewittert mein geng
 vnder mir: vnd mein fuß
 stapfen die sind nicht ge
 krenckt. **I**ch wil durch
 ächten mein vnuß vnd
 ich begreiff sy: vnd ich
 ker nit wider vnuß si zer
 gand. **I**ch zerbrich sy
 vnd sy mogen nit stan:
 si vallen vnder mei fuß
Vnd du hast mich begür
 tet mit der krafft zu des

streut. du vndertruckest
die da aufstünden vnder
mir wider mich. **V**nd du
hast mir gegeben meine
veind zu ruck: Vnd hast
zerstreuet die die mich da
hasten. **D**u schuren vnd
er was nicht der da mach-
te behalten zu dem herren:
vnd er erhört si nit. **V**nd
ich zerchmische si zu pulu-
vor dem angesicht des
winds: ich vertilge sy
als das kot der gassen.
Du erlösest mich von
den widersagungen des
uolkes: du sezeest mich
zu ainē haupt der uolker.
Das uolk das ich nit
erchant das dienet mir:
in dem gehör des oñ ge-

hofamet es mir. **D**ie
 frömbden sin hulen mir
 gelogen die frömbden sin
 sind eraltend: vnd hun-
 cken von iren steigen. **D**er
 her: lebt vnd mein got sey
 gesegnet: vnd got meiner
 huls werde erhohet. **G**ot
 der du mir gibst die rach
 vnd vndertertigest die vol-
 ker vnder mir mein erlö-
 ser von meiner zornigen
 veynden. **D**u erhohest
 mich von den aufsteende
 wider mich: vnd erlöste
 mich von dem bösen man
O her: darumb wil ich
 dir uerriechen vnder de hal-
 den: vnd sig das lob dei-
 nem name. **G**roßmechti-
 gend das hül seines kün-

ges: vnd tünd die erben-
de mit dauid seine gesal-
bten vnd seine samēvng
ewigklich.

Dauid erchant in dem
gaist. wann christus ge-
bort wurd von seinem ge-
schlecht das der heilig
gaist wurd gesant seine
jungen der si wurd le-
ren entlich reden alle
zungen vnd kün in alle
welt. da machte er dise
psalm weiffagent dauid
vnd sein ihergeschicht;
in das ende der psalm dd.

Celi enarrant &c. **xviii.**

O Ie himel uerkündē
die glori gottes;
vnd das firmamēt
uerkundet die

werck seiner hende. **D**er
 tag eroffnet das wort dem
 tag: Vnd die nacht erzai-
 get die wissenhait d'nacht.
 Es sind nit red noch wort:
 der stum nit werden gehört.
Ir don gieng auß in alle
 die erden: Vnd ire wort in
 die ende des vmbzangs der
 erden. **E**s saczt sein taler
 nackel in der sunn: Vnd er
 furgienß als ein brütigan
 von seinem bette. **E**r freuet
 sich als der iß zelauffen den
 weg: sein außgang ist vō
 dem höchsten himel. Vnd
 sein widerlauff vñcz zu sei-
 nem höchsten: er ist nit der
 sich uerberge vo: seiner
 hiez. **D**as vñnerrmanti-
 get gesatz des herrn beke-

82
ret die selen: die getreu
zeugknuß des herren gibt
weißheit den klainē. **D**ie
gerechtigkait des herren
die erfurnd recht die
herzen: das gebot des
herren ist licht ze erleuch
ten die augen. **D**ie hei
lig uorcht des herren be
leibet in den welten der
welt: die waren urteil
des herren sind gerecht
fertigt in in selbs. **W**y
sind vil begirlich über
das golt vnd über das
edel gestain: vnd süßer
über das hönig vnd
über den hönig samē
Wann dem knecht der
behütt sy: vil widergel
tung ist in iren behütt
O

ungen. **W**er uernimbt
 die misstat: räumig mich
 von meinē uelzen digē:
 vnd uersiehe deinē knecht
 von den frowilden. **O**b sy
 mein nit haben geherschet:
 denn so wurd ich vnuernai-
 ligit. vnd wurde gerainigt
 von der größten misstat.
Vnd die red meines münds
 die werden das si gerallen:
 vnd die betrachtung mei-
 nes hertzen ist zu allen zei-
 ten in meinē angesicht. **O**
 her: mein helfer. vnd mein
 erlöser.

Da dauid erchant in dem
 geist wann christus ge-
 born wurd das er so vil
 müste leiden vmb des mē-
 schen erlösung. da macht

90
er disen psalmen bettend vnd
wünscht das got sein uat
geneme hete seines leiles
opfer. Vnd guetlich uol
prechte sein legerung vnd
seine willen. Aber ettlich
sprechen in hale gemacht
Eman vnd asaph vnd ydi
tum. Vnd da der engel ge
schlagen het den erste sun
der frauen bersabee. die
dauid genomē het de ritt
vne. vnd galen dise psal
men nathan dem pphete
das er in vor got für da
uid spreche. Vnd dises
psalmen übergeschrifft
ist. das end der psalm dd.

Exaudiat te. **E**r
herz der erhör
dich an dem tage

des trübsals: der nam got
 tes iacob der beschirm dich
Er sende dir die hilff von
 dem heiligen: vnd beschirme
 dich von syon. **E**r sey inge-
 denck alles deines opfers:
 vnd dein opfer werde vailt.
Er gehe dir nach deinem
 hertzen: vnd bestette allen
 deine rat. **W**ir werden er-
 freuet in deine hail: vnd
 werden gegrosset in de na-
 men vnser gotts. **D**er
 her: erfülle alle dein legerung:
 nun hab ich erkant das der
 her: macht behaltē seinen
 gesalbten. **E**r erhört in w
 seine heiligen himel: in den
 gewelten ist das hail seiner
 gerechten. **D**ie in de wege
 vnd dise auff den rossen:

104
aber wir anrufen in dē na-
men unsers gots. **E**si sind
uerbunden vnd vielen: aber
wir stünden auff vnd seien
auffgericht. **E**herz mach
behalten den künig: vnd er-
höre vns an dem tag an des
wir dich anrufen.

Da dauid in dem geist er-
chant. das christus wurde
all sein vünd überwunden.
vnd das im got sein uater
wurde geben all sein legerüg.
da macht er diesen psalm
got lobend vnd fluechend
seine vünde. Vnd ist ge-
schehen da erkant ward
hierusalem über alles isra-
helisch uolck. Vnd dieses
psalm übergeschrifft ist;
in das ende der psalm dd.

Domine in uirtute tua leta: c

Er der künig wurt erfrenet
in deine chrißte:

vnd wurt siolock
en stercklich über dein hail.

Du hast im gegeben die
begude seines herzen: vnd
hast im nit betrogen in dem
willen seiner lebsen. Wann
du hast im fürkūmen in den
legen der süßigkeit. Du sicz
test auff sein haubt ein kron
von edelem gestain. **E**r aischet
von dir das leben: vnd du
gabest ims. die lenge der
tag. vnd in den welten der
welt. **D**ein glori ist grof
in seiner behaltsame: grof
gezierde vnd glori hastu ge
legt auff in. Wann du gibst

in in den seggen in den welten
 der welt: du erfreuest in in
 freude mit deinē angesicht.
Wann der künig luffet in
 dem herzen: vnd in der larm
 hertzigkeit des aller höchste
 wirt er mit beweget. **D**ein
 hand werde finden alle deinē
 vinden: dein gerechte vnde
 alle die dich haben gehasset
Du segest si als einē ofen
 des feurs in dem zeit deines
 angesichtes: der herz betrübt
 si in seinē zorn. vnd das feur
 wirt si uerzeren. **D**u uer
 derbest ir frucht von der erd:
 vnd irn samen von den sü
 nen der menschen. **W**ann si
 naigten in dich pose ding:
 si gedachten die räte die sy
 mit mochten bestetigen.

Wann du setzest si den ruckē:
 du fürlerattest ir angelicht
 in deine bleibungen. **D**er
 erhöhe dich in deiner chrafft:
 wir singen vnd loben deine
 ch:effte.

Die weil der künig Saul
 floch. vnd was kumē vnder
 die philisten. da sing in das
 gesind des künigs achis. vñ
 fürten in für in. **D**a forcht
 dauid seines lebens. vnd
 machte sich als were er vn-
 sinnig. vnd lief den gäuser
 rinnen in den hart. **D**a
 macht er disen psalm von
 der marter xpi. vnd bate
 got das er in durch seiner
 heiligung willen erlöste.
 vnd diez psalm ubergesch-
 rift ist. In das end der psalm

144
Dauid vmb die heiligung.
oder vmb die empfahung xpi

Deus deus meus respice :c

Got mein got. **xxi.**
Hilf mich : verlaß
hastu mich verlassen
fer: von meiner hül
die wort meiner misserat. Mein
got ich ruff durch den tag
vnd du erhörst es nicht : vn
in der nacht vnd nit mir zu
der vnweisheit. **A**ber du
wonest in dem heiligen : lob
israel. **V**nsere vater haben
geloffet in dich : sy haben ge
hoffet in dich vnd du hast
sy erlöst. **S**i haben geschrie
zu dir vnd si sind behalten :
si haben gelofft in dich vnd
si sind nit geschendet. **A**ber
ich bin ein wurm vnd nit

ein mensch : ein widerdrief
 der menschen vnd ein uer-
 werffung des uolks. **A**lle
 die mich sahen die spottē mei :
 si redten mit den lebsen vnd
 bewegten das haubt. **E**r
 hoffte in den herzen er erlöse in :
 er mache in behalten wann er
 wil in. **W**ann du bist der mich
 hat aufgezogen von dem leib :
 mein hoffnung von den brüste
 meiner mütter : in dir bin ich
 uerworffen auß dem leibe. **V**o
 dem leib meiner mütter bistu
 mein got : nicht schand dich
 von mir. **W**ann die trübsal
 ist nahend : vnd er ist mit der
 du helffe. **V**il keller vmb-
 gaben mich : die vauſte stier
 vmbſaſſen mich. **S**i teten
 auff irē mund über mich :

als der leo zuckend vnd heu-
lend. Ich bin ausgegossē als
das wasser: vnd alle meine
kain sind zerstreuet. **M**ein
herz ist worden als ein waches
wachs: in mitt meines kunch.
Mein krafft die hat gedorret
als der scherb: vnd mein züg
hat zugehafftet meinem güe-
men. vnd du hast mich auß-
geführt in den staub des tods.
Wann vil hund vmbgabē mi:
der rat der hochfertige vmb-
laß mich. **H**i durchgrübe
mein hende vnd mein fuess:
sy zalten alle mein gebain.
Hi fürcht merckte vnd sa-
hen mich an: mein gewand
das taltten sy: vnd auß mei-
ne klaunder liessen si das lob.
Aber du herze nicht ferre

S
 dein hülff von mir. sihe zu mei-
 ner beschirmung. **O** got erle-
 dig mein sel von dem schwert:
 vnd mein ainige von der hand
 des hunds. **A**dach mich be-
 halten von dem mund des leiwē:
 vnd mein diemütigkeit wde
 hörnern der angelhörn. **I**ch
 wil verkünden deine namen
 meine brüder: ich lobe dich
 in mitte der kirchen. **I**n die da
 fürchten den herren lobend in:
 aller samen iacob glorifizie-
 rend in. **A**ller samē israel
 der fürchte in: wann er hat
 nit uerschmehet noch uer-
 achtet das gebete der armē
Er hat nit abkert sein ange-
 sicht von mir: da ich schrei
 zu im er erhört mich. **M**ein
 lob ist bei dir in der grossen
 O

44
12
kürhen: ich erfülle meine ge-
loub in dem angesicht der die
in fürchten. **D**ie armen
essen vnd werden ersattet:
vnd die in suchen die lobe
den herren: vnd ire hertzen
die leben in den welten der
welt. **A**lle ende der erden
werden gedencken: vnd
werden bechert zu dem herren
Vnd alle ingesind der vol-
cker: die werden anbeten
in seine angesicht. **W**ann
das reich ist des herren: vn-
er wirt herschen den vol-
ckern. **H**i assen alle völsche
der erden vnd betten in an:
vnd alle die da absteigen
in die erden die vallen in sei-
ne angesicht. **V**nd mein
sel die lebt in: vnd mein

samen dienet im. **D**em herren wirt uerkündt das künftige geschlecht: vnd die himel uerkündend sein gerechtigkeit dem volck das da wirt geboren das der herz hat gemacht.

DA dauid widerkam von den händen. da saul erschlagen ward. da empfeng in sein geschlecht die kinder iuda. vnd huldigten im. vnd weichten in zu einē künig zum andern mal. Da macht dauid disen psalm lobend got vnsern herren vnd was im danckbār. Aber endlich wollend er hab in gemacht da er dannoch des uaters schaf hütt. vnd hab i alle tag gesp:ochen über sich vnd über das vih. vnd

24
sein ubergeschafft ist. Der
psalm dauid. .xxij.

C. Domini igit me

Der herr regiert
mich vnd mir ge
bracht nichts: vn
an der stat der waid
sagzte er mich. **E**r hat mich
gefueret auf dem wasser der
widerbringug: er becherte
mein sel. **E**r furt mich auß
auf die steig der gerechtig
kait: vmb seine namert.
Wann ob ich io gang imitt
des schatten des tods: ich
fürcht nicht die vbel. wan
du bist bei mir. **D**ein rüe
ten vnd dein stab: die selbe
haben mich getrost. **D**u
hast betruet den tisch i mei
nem angesicht: wider die

die mich betrüben. **D**u hast
erwäulet mein haupt in dem
öl: vnd mein kelch der da trin-
ken macht der ist lautter.

Vnd dein lübenherzigkeit
die uolget mir nach alle die
tag meines lebens. **V**nd das
auch ich inwone in dem hauf
des herzu: in die lenge der tag.

Da dauid wolte machen
den tempel der da hauset der
tempel salomonis. auff dem
tennen des mannes onan.
auff dem selben tenn erschien
im der engel vnd stieß ein
ain blosses schwert. Da er
aufgeworffen het ain grunt
vesten des tempels. da macht
er disen psalm. vnd weihte
damit die gruntvesten. weis-
sagend von xpo vnserm her-

ren. als er wurde kumen zu
dem tempel. vnd wurde fa-
ren von dem tempel zu der hel-
le. vnd da heraus erlösen
in vnd alle seine erwelte
kinder. vnd diez psalm
vbergeschrifft ist. Der
psalm dauid an dem ersten
fevertag oder sabbath.

Dominus est terra &c. **xxiii.**

Die erden ist des her-
ren vnd ir volku-
menhait: der umb-
ring der erden vnd
alle die da wonen in ir. Wan
er grunt festet in auf die was-
ser: vnd fürberaittet in auf
die fluss. Wer steigt auff
in den berg des herren: oder
wer wirt stan in seiner hei-
ligen stat. **D**er da ist vn-

schuldiger hende vnd raues
 herten. der nit empfieng sein
 sel in üppigkeit. noch schwuer
 in trügheit seine nachste. Der
 empfahet den seggen von de herin:
 vnd die erlernende von got sei-
 nem behalter. Dies ist das
 geschlecht der die da suechen
 den herin: die da suechen das
 angesicht gotes iacob. Ir
 fursten tut auff eur to: vnd
 ir ewige to: werdend auferla-
 ben. vnd der kung der glori
 der gat ein. Wer ist der kung
 der glori: der starck herz vn
 der gewaltig her: mechtig
 in dem streit. Ir fursten tut
 auff eure to: vnd ir ewige
 to: werdend auferlaiben. vnd
 der kung der glori der gat
 ein. Wer ist der kung der glo-

74
ri: der her der tugend er ist
der künig der glo:ri.

Diesen psalm macht dauid
zu einer lere. Vnd leret den
alles sein uolk. Also wann
sy aufzugen zu streiten mit
den philisten oder mit den
veinden. Das sy in mit sambt
in singen. Vnd zuffen zu
got vmb hülff. Vnd diez
psalm übergeschribt ist.
Der psalm dauid. **Exxiii.**

Ad te dñe leuau zē
zu dir herz hab ich auf
gehebt mein sel: mei
got ich uersih mich
an dich. ich scheme
mich nit. Dem veind die
spotten mein nit: wann alle
die dich aufnehmen die wer
den nicht geschendet. **Hy**

werden all geselendet di da
 tünd di lösen ding eitel. **O**
 her: züg mir dein weg: vnd
 lere mich dein steig. **S**chicke
 mich in deiner warhait vnd
 lere mich: wann du bist got
 mein behalter: vnd ich ent
 hielte dich dē ganzen tag
O her: gedenck deiner barm
 herzigkait: vnd deiner er
 barmde die da seind von an
 fang der welt. **N**icht ge
 denck der missetat meiner
 iugend: vnd meiner miß
 kennüg. **O** her: vmb dein
 güthait du gedenck mein
 nach deiner erbarmde. **D**er
 her: ist süß vnd gerecht:
 vmb das gibt er die ee den die
 da sünden an dem weg. **D**ie
 senftmütigen schicket er in
 O

24
dem iurteil: die gütigen wirt
er leren sein weg. **A**lle weg
des heren sind die barmher-
zigkeit vnd die warhait:
den die da suechen sein ge-
schafft vnd sein zeugnuß.
O herre vmb deine namen
erbarm dich meiner sünde:
wann ir ist vil. **W**er ist der
mensch der da fürchtet den
heren: er setze im das ge-
siez in dem weg den er hat
erwelt. **H**ein sel wirt wo-
nen in den güten dingen:
vnd sein sammen wirt erben
die erden. **D**er herz ist ein
bestattung den die in fürch-
ten: vnd sein gezeicknuß
das er in werde geöffnet.
Meine augen sind zu allen
zeiten zu dem heren. wann

er löset auß mein fuß von dem
 strick. **H**ilf in mich vnd er
 barm dich mein: wann ich bin
 arm vnd arm. **D**ie trübsal
 meines hertzen sind gemang
 faltiget: erlöse mich von mei
 nen nottürfftigkeiten. **H**ilf
 mein diemütigkeit vnd mein
 arbut: vnd uergibe mir alle
 mein misstat. **H**ilf an mein
 wind wann sy sind gemang
 faltiget: vnd hasten mich mit
 lösen las. **B**ehütt mein sel
 vnd erlöse mich: ich wird mich
 nit scheuen wann ich hoffe in
 dich. **D**ie vnschuldige vnd
 die gerechten die hengen mir
 an: wann ich enthielt dich o
 got erlöse israhel von allen sei
 nen trübsal.

Diesen psalm macht dauid

94
zu einer leucht. Vnd als oft
er in den tempel gieng. als
oft sprach er diesen psalm. got
vnserrn heren leuchtend.
Vnd sein übergeschrifft ist
Der psalm dauid. C. xxv.

Judica me dñe: c.

Untail mich her: wan
ich bin eingangen in
meiner unschuldig
kait: vnd ich hoffte
in den heren wurde nit krauck
O her: bener mich vnd uer
suech mich: brenn mein niern
vnd mein herz. Wann dein
barmherzigkait ist vor mei
nen augen: vnd ich het ein
wolgefallen in deiner war
hait. Ich saß mit bei dem rat
der üppigkait: vnd ich ward
nit eingan mit den die da tün

die vnrechten ding. **I**ch harte
 die kirchen der böshafftigen: vnd
 wurd mit siezen bei den vnmitlen
Ich wesele mein hant vnder den
 vnschuldigen: vnd o herz ich
 umbgib deinen altar. **D**as
 ich höre die stimm deines lobes:
 vnd uerkünde alle deine wund
O herz ich laub lieb gehebt die
 gezier deines hauss. vnd die
 stat der wonig deiner glori.
O got nicht ueleis mein sel
 mit den vnmitlen: vnd mein
 leben mit den mannen d sünde.
In wöllicher henden seien die muf
 setat: ir gerechte ist erfüllt mit
 galen. **W**ann ich bin eingan
 gen in meiner vnschuldigkeit:
 erledige mich vnd erbarm dich
 mein. **W**ann mein fuß stund
 anstgerecht. o herz ich gelege

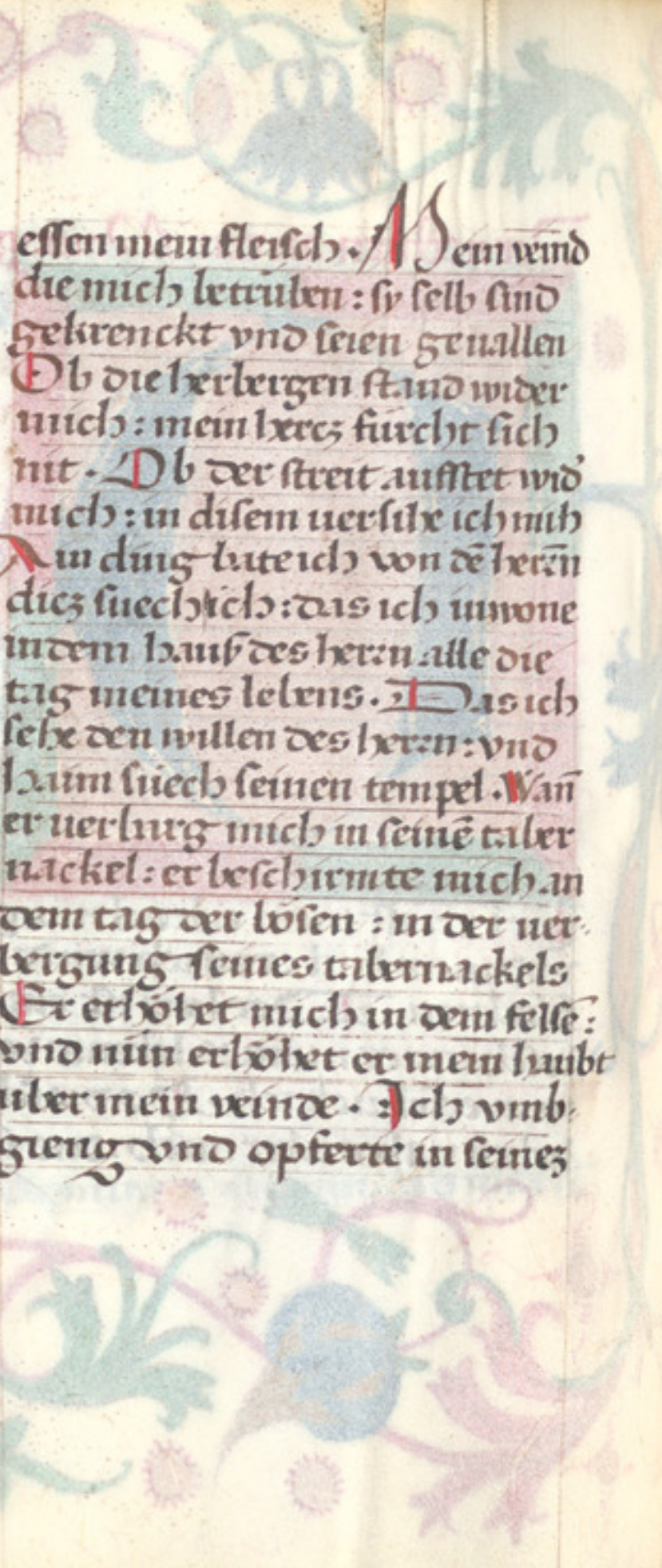

102.
dich in den kirchen.

Dauid ist drei mal
geweiht zu kung vnd
auch krismet. Zum ersten
zu bethleem von dem pphete
samuel. Zum andern mal zu
ebzon von den kindern iuda
zu dem dritten mal aber zu
ebzon von allen kinden von
israel. Vnd dauid macht
diesen psalm vor seiner wey-
hung. vnd sprach den die
weil in die ppheten weihte
vnd crismeten. Vnd diez
psalm ubergeschrifft ist.
in dem ende. psalm dauid
ee er wird gesalbet. Vnd
ist auch der erst psalm in de
andern nocturn. den man an
dem montag pett. . xxvi.
Dominus illuminatio mea &c

Der nachurn an dem Montag.



Er her: ist mein erleuchtung
vnd mein hail: den ich wurde
fürchten. **D**er her: ist ein
beschürmer meines lebens: vor
wem erschrick ich. **H**o die sched-
lichen nahen über mich: das sy



essen mein fleisch. **M**ein wind
die mich betrüben: sy selb sind
gekrenckt vnd seien genallen
Ob die herbergen stand wider
mich: mein hertz fürcht sich
nit. **O**b der streit aufstet wid
mich: in disem uersike ich mich
Ain ding lute ich von dē heren
dies suechtich: das ich inwone
indem hauf des heren alle die
tag meines lebens. **D**as ich
sehe den willen des heren: vnd
hau zu suech seinen tempel. **W**an
er uerlurg mich in seine taber
nackel: er beschirmte mich an
dem tag der lösen: in der uer
bergung seines tabernackels
Er erhöhet mich in dem fesse:
vnd nun erhöhet er mein haupt
über mein vunde. **I**ch umb
gieng vnd opferte in seines

tabernackel das opfer des ge-
 schaus: vnd ich luge vnd sing
 das lob dem herren. **H**erre er-
 höre mein stimm mit der ich ruff
 zu dir: erbarm dich mein vnd er-
 höre mich. **D**em herren sagt dir
 mein angesicht hat dich gesuecht:
 herre ich suech dein angesicht.
Nicht ker ab dein angesicht
 von mir: noch naige dich von
 deinē knecht in dem zorn. **H**er-
 bis mein helffer nit lass mich:
 got mein hül nit uerschmehe
 mich. **W**ann mein uater vnd
 mein müter die uerliesse mich:
 aber der her: der empfieng mich.
O her: seze mir das gesacz in
 deinē weg: vnd schick mich
 in den rechten steig von mein
 veind wegen. **D**as du mich
 nicht anthurttest vnder die

22.
Selen der die mich betrübe: man
loß zeügen stünden. auff wider
mich: vnd die loßhut hat in
gelogen. Ich glaub zu sehen
die guten ding des heren in dem
lande der lebenden. Beite des
heren vnd thū mānlich: vnd
dein hercz werde gestercket. vñ
enthalte den herzen.

Da ioab der rittermaister
des heren dauids Abner ersch-
lug: vnd der Rittermaister
heren sauls dauid. vnd ama-
sam erstach den Rittermaist
Absolonis. das geschach
also. Ioab vnd amasa be-
gegneten aneinander an ei-
ner strasse. da gieng ioab zu
Amasa. vnd nam im sein kin
in die hand. vnd sprach. got
grüß dich mein bruder. vñ

Stach die weil das schwert
 in m. Das selb macht da
 und diesen psalm. entschul-
 digend vor got. wann es
 geschah an sein schulde.

Vnd die übergeschrifft ditz
 psalms ist. Der psalm 88.

Ad te dñe clamabo etc. xxviii.

O Herz mein got ich
 ruff zu dir nicht
 uerschweig uor mir:
 das du ettwan ich
 schweigest uor mir: vnd ich
 werde gleich den die da ab-
 steigend in den see. O Herz
 erhör mein stin meines ge-
 bets so ich bet zu dir: so ich
 aufhebe mein hende zu deine
 heiligen tempel. Nicht ant-
 wurt mich mit den sündern:
 vnd nicht uerlur mich mit

den die da wuerten die boßheit
Die da reden den frid mit
iren nachsten: aber boße dinge
haben si in iren hertzen. **G**ib
in nach iren wercken: vnd
nach der schalkheit irer vin-
dung. **G**ib in nach den wer-
ken irer hende: widergib in ir
widergeltung. **W**ann si uer-
stünden nicht die werck des
herzen vnd in die wercke
seiner hende: uerwilt sy
vnd lau ir nit. **G**esegent
sei der herz: wann er erhört
die stim meiner bittung.
Der herz ist mein helfer vnd
mein beschirmer: vnd mein
herz hoffet in in vnd mir ist
geholfen. **V**nd mein fleisch
widerbluet: vnd ich wil im
ueriechen auf meine willen.

Der Herr ist ein sterck seines vol-
ckes: vnd ein beschürmer der be-
halttsamig seines gesalbte. O
Herr: mach barmhertzig dem volck
vnd gesegen dem erb: vnd re-
giere sy vnd heb sy auff vncz
ewigklich.

Da dauid gewaltig ward
über die geschlecht israhel.
da zoch er herfartent vor hie-
rusalem. Vnd da er die ange-
wan te haiden. da nant er die
stat nach im dauid. Vnd baut
im heuser dar inn. vnd ma-
chet darinn eine hülczin te-
pel. dem gezeld vnd der arch
gottes. vnd ließ das ein tagē
mit grosser gezierde vnd mit
gesang. da machte er disen
psalm zu lob zu opfer gesang.
Vnd diez psalms übergeschriift

ist. Der psalm dauid in der
uolbringung des gezeldes

Afferte dñs filij dei. . xxviii

Ihū gottes bringend
dem heren. bringend de
heren die sū der wider
Bringend dem heren

die glori vnd ere: bringend
dem heren die glori seine na
men: betend an den heren
in seine heilige sal. Die
stim des heren über die waf
ser. got der mäestet dōnet.
der herz über nil wasser. Die
stim des heren ist in der kraft.
die stim des heren ist in der
großmechtigkeit. Die
stim des heren ist zerbrechen
die zeder: der herz zerbricht
die zeder des libans. Vnd er
wirt sy zermölen als ein kalb

oder ein ast des lilans : vnd
 ist liegelycht als ein sin der
 angelhorn. **D**ie stumm des
 herzu ist teilen die flammen
 des füers : die stum des herzu
 ist zusammen schlagen die
 wüst. vnd der herz beweget
 die wüst cades. **D**ie stum
 des herzu ist uoberwältend die
 hirschen. vnd wirt öffne die
 dicken ding. vnd all singend
 sy die glori seine tempel. **D**er
 herz tüt inwonnen die sündflus.
 vnd der herz der künig siczet
 ewigklich. **D**er herz gibt
 die krafft seine uolk : der herz
 gelegend seine uolk in frid.

En da dauid was hirschen
 über alles israhelisch uolk.
 da sendet in tram der künig
 von thuro boten vnd auch

ceden holcz. vnd zimerleut
vnd stauemezen die haite
dauid ein haush in hierusa-
lem. da das haush bereit waz
da machet dauid disen psal-
men vnd weihet das selb
haush damit. vnd diez
psalm ubergeschrifft ist
Der psalm des gesangs
in der weihung des haush
dauid. xxix.

Exaltabo te dñe quoniam

Der: ich erhohe
dich wann du em-
pfengest mich: du
hast nit gewollust
get meine vünd über mich
O her: mein got ich ruff
zu dir: du hast mich gesut
gemacht. **O** her: du für-
test auß mein sel von d' hell

du machtest mich behalten
 von den absteigenden in den
 see. **I**r seiend heilig lobend
 den herin: vñ bekennend der
 gedechtnuß seiner heiligkeit
Wann der zorn ist in seiner
 vnwürdigkeit: vñ das lebe
 seine willen. **D**as wainen
 wirt wonen vñcz an dē abet:
 vñ die freude an dē morgē
Wann ich sprach in meiner
 begiungung: ich wird nicht
 beweget ewigklich. **O** her:
 in deine willen hastu gegebē
 die krafft in einer gezierde.
Du hast ab gekert dein an-
 gesicht von mir: vñ ich bin
 worden betruibt. **O** her: ich
 rüeff zu dir: vñ wil bitten
 zu meinē got. **W**ellichs ist
 der nucz in meiner sünde: so

102
ich absteig in die zerstö-
rlich. Wilt du denn nit le-
kennen der staub: oder ver-
kündet er dein marheit -
Der her: hat gelohet vñ
sich mein erbarmet: der
her: ist worden mein helfer
Du hast mir gekert mei-
nē in freud. Du hast zer-
rissen mein sack: vñ hast
mich umgeben mit freude
Das du singe mein glori:
vñ ich werde nit gestochē.
o her: mein got ich wil dir
bekennen ewigklich. ~ ~

Die weil dauid mit künig-
achis was. da sambtē sich
die philisten. vñ zugen
auf den künig saul. da nam
künig achis dauid mit im
da hin. da sy dahin kōmē

da fragten die andern kün-
 nig. wer der were. da spra-
 chen sy es were dauid. da
 wolten in die künig mit mit
 in lassen ziehen. Vnd da er
 wider hin hain kam. da
 heten in die haiden vnd al-
 len seinen rittern weib vnd
 kind hingefürt vnd getri-
 ben. Da wolt in sein augen
 uolk hulen nerderlet uor
 laid das si heten uerloren
 weib vnd kind. Da macht
 dauid disen psalm in krank-
 heit seines herzen. Vnd sein
 uelergeschrifft ist. Psalm
 dauid von dem gepreehen
 seines herzen. **Lxx.**

O In te dñe sperauere
 Derz ich hab hoff-
 nung gehabt in dich

Das ich nit werde geschen-
det ewigklich: erloß mich
in deiner gerechtigkeit ~
In Zug dein o: zu mir: eile
das du mich erlösest. **B**is
mir in got zu einē beschir-
mer. vnd ein hauß der zu
flucht: das du mich mach-
est behalten. **W**ann du bist
mein sterck vnd mein zu-
flucht. vnd vmb deinen
namen für mich auß vnd
erneue mich. **F**ür mich
auß von dē strick den si mir
halten verborgen: wann du
bist mein beschirmer. **I**ch
beuileh mein geist in dein
hende: o her: got der war-
hait du hast mich erlöst
Du hast gelasset die da
behüttend die üppigkeit

vmb sinest. **W**ann ich uersah
 mich im herzu. ich freu mich.
 vnd wird erfreut in deiner
 erlernde. **W**ann du hast an-
 gesehen mein diemütigkeit:
 du hast behalten mein sel vō
 den uottürfftigen dingen. Du
 hast mich nit beschlossen in
 den henden des winds: du hast
 gesetzt mein fuß an einer wei-
 ten stat. **O** herz erbarm dich
 mein wann ich wird betrübt:
 mein aug. mein sel vnd mein
 bauch ist betrübt in dē zorn.
Wann mein lelen gebraist in
 dem schmerzen. vnd meine
 ier in den seuffzen. **M**ein kraft
 ist gekrencket in der armuet:
 vnd meine lün sein betrübt
Ich bin worden ein widerdrieh
 gröflich meinē nachbarrn:

über all mein veynd: vnd ein
vorcht meinen er kanten. **D**ie
mich sahen außwendig die
fluchen von mir: vnd ich bin
gegehen der uergessung als
ein toter vom lerezen. **I**ch bin
worden als ein uerloren uas:
wann ich hört die lestrung
manger die da mitwonten
in dem vmbelchwaff. **I**n de
vnd si zu samen kamen wider
mich: si rieten zu neme mei
sel. **W**ann o her: ich uersah
mich an dich. ich sprach du
bist mein got: meine löf sind
in deinen henden. **E**rlöse mich
von der hand meiner veynde:
vnd von denen die mich durch
echten. **O** her: erleuchte
dein angesicht über deinen
knecht: mach mich behalte

in deiner erlernde das ich
 nicht werde geschendt. wan
 ich hab dich angerufft. **D**ie
 vnmiltten die füllen sich sche-
 men. vnd werden gefüret in
 die hell. die trieglichen lebse
 werden stummen. **D**ie da
 reden die missetat wider den
 gerechten: in hoffart vnd
 in mißbrauchung. **O** herz
 wie groß ist die menig dei-
 nisse. die du hast uerborge
 denen die dich fürchten.
Du hast si uolmachtet den
 die da hoffen in dich: in de
 angesicht der sün der men-
 schen. **D**u uerburge si in
 der uerbergung deines an-
 gesichts: von der betrübug
 der menschen. **D**u beschir-
 me si in deinem tabernackel:

von der widerlegung der jun-
gen. **D**er her: ist gesegnet.
wann er hat mir gewunder-
lichet sein erbernd in der ve-
sten stat. **W**ann ich sp:ach
in der auffsteigug meines ge-
müts: ich bin uerwo:fen
von dem angesicht deiner
augen. **D**arumb hastu er-
hört die stimm meines ge-
betes: da ich schri zu dir.

All sein heiligen habt lieb
den herren: wann der herre
suchet die warhait. vnd wi-
dergibt überflüssig den die
da sind die hoffart. **H**üt
manlich vnd eur hercz wer-
de gestercket. ir all die da
hoffen in den herren.

Da dauid solt iechten
wider goliath. da uiel er in.

sein uernüfft vnd macht di-
 sen psalm. diemütigend sich
 vnd bekennend sein sünde.
 mit zwefflend das vilericht
 wurde erschlagen von un-
 sunder got anrueffen das
 er im hulfe gesigen. Vnd
 diez psalms ihergeschrifft
 ist. Der psalm der uernüfft
 dauid. *Si qz vernisse xxxi*

Selig sind die den u-
 nüßet. it sind uerge-
 ben: vnd der sünde
 sind bedeckt. Se-
 lig ist der man de d herz mit
 scheczet die sünde: noch in
 des geist kam trugelant ist
 Vnd eine hain sind eraltet
 wann ich schwig: do ich
 schreiden ganzen tage.
 Wann dein hand die ist le-

100
Schwert über mich tag vnd
nacht: ich bin bekert in ia-
merkeit die weil der dorn
sticht. Ich tete dir kün-
mein misstat: vnd mein
vngerechtigkait ueberg-
ich mit. Ich spzich ich wil
bekennen dem herzu mein vn-
gerechtigkait wider mich:
vnd du hast mir uergeben
die vngütigkait meiner
sünde. Vmb diez wurt be-
ten zu dir ein ieglicher hei-
lig: in der notturfstigen
zeit. Vnd doch genahend si
sich nit zu got: in der sun-
flus vil wasser. Du bist
mein züflucht von der
tribsäl die mich vmbgab:
mein frolockung erlöse
mich von den die mich

vmbgaben. Ich gib dir uer-
 steutniß vnd vnderweiß dich.
 ich wird bestetten meine augē
 über dich in dem weg in dem
 du gahst. Nicht sollend ir-
 werden als das vnd das maul:
 den da nit ist die ueruißst.

Swing ir mang in der halst
 vnd in dem zūm: die sich nit
 genahen zu dir. Vil gausel
 sind dem linder: aber den hof-
 fenden in den heren vmbgibt
 die barmherzigkeit. Ir ge-
 rechten freuend euch vnd
 frolockend in dem heren: vñ
 ir all die da sind eins gerechte
 herzen gloriezend.

Da dauid goliath überwand
 do nam er im sein aigē schwert
 wann er het kein schwert.
 vnd schlug im ab sein hant

110
vnd trug das mit im gen
hierusalem. da sungen im
die frauen ein lobgesang.
Saul schlug tausend vnd
dauid schlug zehntausend.
Daselb macht dauid dise
psalm. vnd danckte gott
seiner genaden. vnd sein
übergeschrifft ist psalm 10.
Exultate iusti in dño &c.

In Kolockend ir. xxx
gerechten im herren:
den gerechtē zumet
dis lob. Verleihend
dem herren in der herpfen: lo-
lend in in dem psalter der ze-
hen litten. Vngend im
ein new gesang: lolend in
wol in der rüftung. Wan
dis wort des herren ist ge-
recht vnd alle seine werck

in dem gelaulen. **E**r hat
 lieb die erbern vnd das iur-
 tail: die erd ist uol der barm-
 hertzigkeit des herren. **D**ie
 himel seien bestatt mit dem
 wort des herren. vnd alle ir
 kraft mit dem geist seines
 munds. **E**r samet die was-
 ser des meres als in einen
 buttich: er setzet die ab-
 grund in den scheczen. **A**lle
 die erde fürchte den herren:
 wann von im werde bewegt
 alle die do wonen in der umb-
 ring. **W**ann er sprach vnd
 si wurden gemacht: er ge-
 bot vnd si wurden erschaf-
 fen. **D**er herz zerstreiet
 die rüte der haiden: er ab-
 uerwürfft die gedencken
 der uolker. vnd uerwürfft

die rat der fürsten. **A**ber
die rat des herren beleibet ewi-
gklich: die gedancken seines
herzen sind in das geschl-
echt vnd in geschlecht.
Helig ist das volk des her-
ren ist sein got: das volck
das er im luit erwelet zu
eine erbe. **D**er herren sieht
von himel: er sahe all sün-
der menschen. **E**r sahe von
seiner vorberaiten tabnakel:
über alle die do wonen auf der
erden. **D**er da machet sun-
derwar ire herzen: der da
uerstat alle ire werck. **D**er
kuning wirt nit behalten
durch iul krafft: vnd der
riß wirt nit behalten in der
menig seiner krafft. **D**as
trugenlastig ros zu dem

haul: wann es wirt nit behal-
 ten in der begenügung seiner
 tugend. **B**ehend die augen
 des herren über die die in für-
 chten: vnd in denen die da
 hoffen in sein barmherzig-
 keit. **D**as er erlöse ir selen
 von dem tod: vnd ernere sy
 in dem hunger. **V**nsere sele
 die enthalt den herren: wan
 er ist ein helfer vnd vnser be-
 schützer. **W**ann vnser hertz
 wirt erfreut in im: vnd wir
 haben gehoffet in seine heili-
 gen namen. **D** hertz dein
 barmherzigkeit werd über
 vns: als wie wir hoffnüg
 haben gehabt in dich.

Diesen psalm macht dauid
 da er uerwandelt sein ange-
 sicht vor Abimelech. vnd

er lies in vnd gieng ab. vñ
sein ubergeschrifft ist. Der
psalm dauid. . Cxxxii

Benedicā dñō zc. C

Ich gesegen den herren
in einē ieglichen zeit:
sein lob ist zu allen zete
in meinē mund. **A**dem

sel wurt. **V**ñ im herren: die
senfftmutigen sollen das ho-
ren. vñ erfreut werden.

Eroß mechtigendē herren
mit mir: vñ wir sülle er-
höhen seine name ewiglich.

Ich suechte den herren vñ
er erhört mich vñ er er-
loste mich von allē meinen
tribsāln. **E**nenahend euch
zu im vñ werdend erleucht.
vñ ewre angesicht werde
nit geschendet. **D**er

arm schau vnd der her: erhört
 in: vnd machte in behalten
 von allen seinen trübsaln ~

Der engel des heren wurt
 einlassen in dem vmbschmauf.
 der die in fürchten vnd er-
 löset sy. **K**ostend vnd sehēt
 wann der her: ist senfft: se-
 lig ist der man der da hofft
 in in. **A**lle sein heiligen für-
 chten den heren: wann es ist
 nit gebrechen den die in für-
 chten. **D**ie reichen hetē
 mangel vnd sy hungerte:
 aber die da suchen den heren
 die werden nit gemindert
 in allem güt. **I**r sin kümēd
 vnd lo: end mich: ich lere
 euch die uorcht des heren
Wer ist der mēsch: der da
 wil das leben: der hat lieb

zu sehen die guten tag. **W**ere
deiner zungen von dem übel:
vnd dein leben das si nit re-
den die trugenhaut. **K**ere
dich von dem übel vnd thu
das gut: suech den frid vnd
uolge dem nach. **D**ie au-
gen des heren sind über die
gerechten: vnd seine oren
zu iren gebeten. **W**an das
angesicht des heren ist über
die die do tün die übeln dīg.
das er verherir gedecht
nuß von der erde. **D**ie ge-
rechten die schrien vnd der
her: erhört sy: vnd er löste
sy auß aller irer trübsale.
Der her: ist nahen denē
die do seind betrübtēs her-
zen: vnd macht behaltē
die die sind eins diemütige

geists. **D**ie trübsal der ge-
 rechten sind iul: vnd der her:
 erloft si von allen disen din-
 gen. **D**er her: lehütt alle
 ire bain: vnd aus auß inen
 wurt nit geknisset. **D**er
 tod der sunder ist der bölist:
 vnd die do hassen den gerechte
 die sünden. **D**er her: wurt
 erledigen die selen seine knecht.
 vnd alle die da hoffen in in
 die sünden nicht.

Da dauid künig saul floh
 da kam er zu eine briester
 der hieß abimelech. der
 gab im golie schwert. vñ
 brot zu zerung. da sagte
 einer der hieß doeg. dem
 künig saul. da lieb er den
 briester darumb tödtē vñ
 sibenzig seiner fründe an

8
aine tag. Da macht dauid
diseu psalm. fliehend seinen
vriend. Vnd diss psalm uler
geschrifft ist. In das ende
der psalm dauid. **Cxxxi**
Judica me dñe nocentes me.

O Derz irtail die die
mir schaden: auß
streite die die mich
anfechten. **E**greiff
die waffen vnd die schilte:
vnd stand auff mir zu huff
Eius auß die rach oder das
waffen vnd beschluß wider
die die mich durchächten:
sprich meiner sel ich bin
dein hül. **W**i werden ge
schendet vnd füllen sich sel
men: die da suechen mein
sel. **W**i werden abkert hin
der sich vnd werde gesehen.

det: die mir gedencken die
 übeln ding. **S**i füllen werden
 als der staub vor dem angesicht
 des wints: vnd der engel des
 heren zwinget sy. **I**r wege
 werde vinsten vnd schlipff-
 rig: vnd der engel des heren
 durchrechte sy. **W**ann si uer-
 burgen nur vmb sinst den
 tode ives stricks: vmb sinst
 verfluechten si mein sele.
Der strick den er nit wuß
 der kum in: vnd die uahung
 die er uerburgt die begreiff
 in. vnd er ualle in den selbe
 strick. **A**ber mein sel er freu-
 et sich im heren: vnd wirt
 gewollustiget uber sein behalt-
 same. **A**lle mein kün die
 sprechen: **H**er: wer ist dein
 gleich. **D**u erlösest den

breßkafften von der hand sein
starcken: den dürfftigē vnd
armen von den die in zuck:
end. **V**alsch züügen stünde
auf: sy fragten mich d' ding
der ich nit kant. **H**i wider:
gaben mir die übeln ding
für die guten: die vnberhaf:
tigkeit meiner sel. **A**ber da
sy mir waren hert: ward ich
angelegt mit herun. **I**ch
diemütiget mein sel in der
vasten: vnd mein gelet wirt
bekert in mein schoß. **A**lso
geuiel ich als dem nachste
als vnserm brüder: also ward
ich gedienütiget als der
weinend vnd der betrübt.
Vnd si wurden erfreut wid
mich vnd kumen zusamē:
die gaiseln warn gesammelt

über mich. vnd ich wesse
 es nit. **H**i sind uerwuest
 vnd heten kain reu: sy uer-
 süechten mich. sy vnuerdig-
 ten mich mit vnuerdigkeit.
 sy grüßgranten über mich
 mit iren zenen. **O** her man
 siehest du: widerschick mei-
 sel von irer übelthiunge:
 mein auge von den lewen
Ich wil dir bekennen in der
 grossen kirchen: vnd lob dich
 in dem schweren uolk. **H**y
 freuen sich nit über mich
 die mir seind widerwertig
 böflich: die mich hastē uer-
 geben vnd wücken mit den
 augen. **W**ann ernstlich sy
 redten zu mir fridsamlich:
 si redten in dem zorn der erde.
 vnd gedachten die trugen.

haut. **V**nd teten weit auf irē
mund über mich vnd sprache:
er ey vnser augen haben gesehe
O her: hastu es gesehen nit
schweige: o her: nit schände
dich von mir. **O** mein got
stand auff vnd sihe zu meiner
urtail: vnd o mein her: in
mein sach. **O** her: mein
got urtail mich nach dein
gerechtigkait: vnd si freue
sich nit über mich. **D**as
si nit sprechen in irē herze:
wol wol vnser sel: noch das
si sprechen wir wollen ihs sel-
sen. **S**i füllen sich scheinen
vnd werden miteinander
fürchten: die sich freuen
meiner übeln ding. **D**ie
sollen angethan werde mit
scham vnd mit forcht: die

da reden über mich die übeln
ding. **D**ie sollen frolocke
vnd sich freuen die da wölle
mein gerechtigkeit. vnd
sprechen allweg der herre
werde großmechtiget: die
da wollen den frid seines
knechts. **V**nd mein zung
die betrachtet dein gerecht
kait: vnd dein lob den gan
zen tag. **E**

Da dauid sach das seiner
wind so gar vil waren die in
süchten zu töten. vnd
mainten si teten daran recht
da macht er disen psalm
zu einē spiegel. das sich et
lich darinnen sehen nach
seinen wercken. ob er wol od'
übel tete. **V**nd sein uherge
schafft ist das ende dē knecht

des herren dauid. Cxxx

¶ Dixit iniustus

D Er vngerecht sprach
in im selb. das er nit
sünde: die uorcht
gots ist nit uor sei-

nen augen. Wann er tet trüg-
lich in seine angesicht: das
sein loshaut werde funde zu
dem las. Die wort seines

munds sind loshaut vund
trüghenheit: er wolt nit ver-
stan das er wol tete. Er
betracht die loshaut in sein
schlafkammer: er züstuende
nit eine ieglichen gute weg.
aber er hatte nit die loshaut

¶ O herz dein erlernid ist in
dem himel: vnd dein war-
vnez zu den wolken. Dein
gerechtigkait ist als die berg

gots : uil abgrund sind dein
 iurteil. **O** her: du machst be-
 halten die leut vnd die rich:
 o got als du hast gemanigfal-
 tiget dein erbernde. **A**ber die
 sin der menschen : die hoffen vnd
 dem schaden deiner flug. **S**i
 werden trincken gemacht von
 der fruchtperkait deines haus:
 vnd du trenckst si mit lach dei-
 ner wollust. **W**ann bei dir ist
 der brunn des lebens : vnd i dei-
 nem liecht werden wir sehen
 das liecht. **O** her: zaig dein
 erbernd den die dich wisse: vnd
 dein gerechtigkeit den di da sey-
 en gerechtes hertzen. **D**er
 fueß der hoffart der künne mir
 nit : vnd die hand des sünders
 bewege mich nit. **D**ie vielen
 die di wurcken die missetat :

si sind außgetriben vnd mochte
nit stan ~

Dauid erkant in dem geist
das die gütten vnd die gerech-
ten müsten vil vngemachs lei-
den vnd betrübnuß vff eiden
von den lösen. vnd wie die bö-
sen oft gut gelück würdē ge-
winnen. Da macht er disen
psalm den gütten zu einem
trost das si nit solten uerza-
gen. wann got wurde ir hel-
fer werden. vnd ist sein über-
geschrifft der psalm dauid.
Noli emulari in ira. ꝛc. xxxvi.

Nicht wollest vnuir-
digen in den übelthün-
den: noch hab lieb
die di da tünd die
boßheit. Wann si tozē schuel-
iglich als das hew: vnd val-

lend schier als die k^ol oder ble-
 ter der kreuter. **I**n got
 vnd t^u die g^uth^ut. vnd wone
 in dem lande. vnd du wirst ge-
 waidnet in seine reichtenen.
Wollustige dich im herre: vⁿ
 er gibt dir die a^uschung dei-
 nes herzen. **E**röffnen dem
 herren deine weg vnd hoff
 in in: vnd er selb t^ut es. **V**nd
 er f^urt a^uf dein gerechtig-
 k^ut als ein liecht. vnd dein
 urtail als den mittig: bis
 vndertenig dem herre vnd
 bete in an. **I**n licht soltu vn-
 würdigen in dem der da ge-
 lücksamet in seine weg: in
 dem menschen der da th^uet
 die vngerechtigk^ut. **H**öre
 auff von dem zorn vnd lass
 den gr^ummen: nicht wollest

vnwirdigen das du lobhafft
gest. **W**ann die da übelthund
die werden uerwilt: aber die
da enthalten den herren die
werden erben die erde. **V**nd
noch ein wenig zeit vnd
der sinder wirt nit: vnd
du wirst süechen sein stat
vnd wirst si nit finde. **A**ber
die senfften erben die erden:
vnd werden gewollustiget
in der meug des frids. **D**er
sinder wirt uermercke den
gerechten: vnd grifgramet
mit den zeuen über in. **A**ber
der herre uerspott in: wann
er sihet das sein tag kummed
Die sinder haben außge-
zogen das waffen: sy haben
gespannen iren logen. **D**as
si betriegen den armen vnd

den bresthafften: vnd das sy
 tötten die gerechten des her-
 czen. **I**re waffen gang in
 ir hertz: vnd ir bog der werd
 zerbrochen. **B**esser ist ein
 wenig dem gerechten: über
 menig reichthum der sündler.
Wann die arm der sündler
 werden zerknisset: aber
 der her: besterket die gerech-
 ten. **D**er her: hat erkent
 die tag der vnümligsten.
 vnd ir erb wirt ewig klich.
Sie werden nit geschendet
 in dem übeln zeit: vnd sy
 werden gesatt in den tage
 des hungers. wann die sün-
 der werden üergan. **A**ber
 die wind des herzen zuhand
 als si geeret werden vnd er-
 höhet: werden sy zergan

als der rauch. **D**er sunder
der entlehnet vnd gilt nit:
aber der gerecht erlarmet
sich vnd gibt wider. **W**ann
die im wol sprechend die er-
bend die erden: aber die im
fluechen die werde uerderbe.
Die geng des mēschē wer-
den gericht bei dem herren:
vnd er wolt sein weg. **H**o-
er velt er wirt nit uersert:
wann der her: vnderlegt
sein hand. **W**ann ich mis-
vunck vnd eraltet: vund
han nit gesehen den gerecht-
ten uerlassen. noch seinen
samen suechen das brot.
Er erlarmet sich dē gan-
zen tag vnd leihet: vnd
sein samen wirt in dē sege.
Auge dich von dē übel

vnd tue das gut: vnd wone
 in den welten der welt. **W**an
 der her: hat lieb das irtail:
 vnd er lat nit heiligen. sy
 behailten ewigklich. **D**ie
 vngerechten werde gepei-
 niget: vnd der samen der
 vnniltten uerdirbt. **A**ber
 die gerechten erlend die erd:
 vnd werden wonen auf ir
 in den welten der welt. **D**er
 muud des gerechten betrach-
 tet die weishait: vnd sein
 zung redt das irtail. **D**ie
 ee seines gots ist in seines
 herzen: vnd sein geng die
 werden nit vnder getreten
Der sunder mercket den
 gerechten: vnd suecht in
 ze tötten. **A**ber der herze
 wirt in nit lassen in seine

henden : noch uerdamet in so
er im wirt geurtailt. **W**arte
des herzu vnd behütte seinen
wege : vnd er erhöhet dich
das du empfahest die erden
mit dem erbe . so die sündler
vergand so wurstu es sehen.
Ich sach den vnniltten auf
erhebt . als die ceder des li
bans erhöhet . **V**nd ich gieg
vnd nim war er was mit : ich
sucht in vnd sein stat ist mit
fünden . **B**ehütte die vn
schuldigkeit vnd sich die
gerechtigkeit : wann si seye
die beleibung den fridsamen
menschen . **A**ber die vnge
rechten uerderben : die be
leibung der vnniltten zer
gand mitainander . **A**ber das
hail der gerechten ist no dem

herren: wann er ist ir beschir-
mer in dem zeit der trübsal.

Vnd der hilfft in vnd erlöst
si: vnd erlediget si vō den
sündern vnd macht si behul-
ten. wann si hoffen in in.

Die weil künig dauid saul
floch. do led er vil vngemachs
armut vnd betrübnüß. da
machte er disen psalm. vnd
bat got das er im seine vn-
gemach wider gulte. vnd
hulffe im auß seine noten.
vnd saczte im das für sein
sünd. Vnd sein ihergeschafft
ist der psalm dauid in der wi-
dergedechtnüß des sabbats
oder der psalm dauid vmb
die widergebung.

Domine ne in furore tuo ar-
guas me ꝛc p. xxxvii.

Der: nit straff mich
in deine grimmē: noch
züchtig mich in deine
zorn. **W**ann deine ge-
schosf seyen eingestecket i mir:
vnd du hast geüestnet dein
hand über mich. **K**ain gesunt-
haut ist nit in meine fleische
vō dem angesicht deines zorns.
der frid ist nit in meine lūne.
vor dem angesicht meiner sin-
den. **W**ann mein missetat seie
aufgangen über mein haupt:
vnd sind beschwert über mich
als ein schwere burd. **M**ein
nusen die kulturen vnd seyen
zerbrochen: von de angesicht
meine vnweyflut. **I**ch bin
arm worden vnd gebogen vncz
an das ende: vnd bin einge-
gange den gancze tag betriibt.

Wann mein leiden sind erfüllt
 mit gespött: vnd kein gesunt-
 hut ist in meiner leib. **I**ch
 bin gepeiniget vnd ser gedie-
 müget: ich lüet vnd heülte
 vor dem seufzten meines her-
 czen. **D**u herre alle mein be-
 gerung die ist vor dir: vnd
 mein seufzen ist nit uerbor-
 gen vor dir. **D**ein hercz ist
 betrübt. mein krafft hat mich
 verlassen: vnd das liecht mei-
 ner augen. vnd es ist nit bei
 mir. **D**ein fründ vnd mein
 nachsten: haben mir genähert
 vnd seyen gestanden wider
 mich. **V**nd du da waru bei mir
 die stunden von ferz: vnd die
 da suechten mein sel die teten
 die krafft oder gewalt. **V**nd
 die da suechten die üppigkeit

die redten mit mir schonde dig:
vnd den ganzen tag betrach-
ten si die trugenhait. Ich aber
als ein stumm oder vngelö-
der hörte nit: vnd tete nit
auf meine mund als ein stum.
Vnd ich bin worden als ein
vngelönder mensch: vnd
der da nit hat in seine mund
die widersprechung. Wann
o her: ich hab geloffet i dich:
du wirst mich erhören mein
got. Wann ich sprach das
nit ettwan mein veind sich
erfreuen über mich: vnd so
mein fuess bewegt sind haben
si geredt grosse ding auff
mich. Wann in der gaisel
bin ich berait: vnd mein
schmerz ist allweg i mei-
ne angesicht. Wann ich

wurd uerkünden mein boshait:
 vnd wurd gedencken vō mein
 sünd wegen. **M**ein veind ab
 die lebend vnd sind bestet
 wider mich: vnd si sind ge-
 manigfaltiget die mich ge-
 hasset haben böflich. **D**ie
 da widergeben übel vmb güt:
 die redten mir schand: wan
 ich uolgte nach der gütat
O herz mein got nit uerlass
 mich: nit weich ab von mir.
Ghe in mein hilff: o herze
 got meines hails ~

Esdum der singer kam in bos
 rede von dem volck. vmb das
 das flohe ir gesellschaft. da
 erkant dauid in dem geist
 das er vnschuldig was.
 vnd machte disen psalme

25
Vnd late got den allmechti-
gen. das er in dauon erledigt
Vnd ist der der dritt noc-
turn. den man lisset an dem
dinstag. den man nennet
den afftermontag. Vnd
sein übergeschrifft ist i das
ende vmb yditum das ge-
sang dauid. ~~~~~

En ende hat der nocturn
des Montags. Vnd uol-
get nach der nocturn den
man lisset an dem. Afftermo-
tag. ~~~~~

Dixi custodiam vias meas
ut non delinquam etc ~~~~~

C. P. xxxviii. C



Ich sprach ich behütete
meine weg: das ich nit
sünde in meiner zungen
Ich saczte die hüt meine
münde: da der sünders stünd
wider mich. Ich erstüm-
te vnd bin gedienmütiget

vnd ich schwig vonden gütē:
vnd mein schmerz der ist er-
neuert. **D**ein hertz ist erhi-
czet in mir: in meiner betrach-
tung wirt brinnen das feur.
Ich hab gereth in mein' zün-
gen: hertz mach mir künst mei-
ende. **V**nd welliches ist die
zal meiner tag. das ich wisse
was mir gebreche. **N**un war-
du hast gesezt mein tag in
der maß: vnd mein habe
vnd substancz ist uos dir als
nichts. **V**edoch alle uppig-
keit: ein ieglicher lebentig
mensch. **V**edoch der mensch
übergat in dem bild: wann
er wirt auch betrübet uppig-
klich. **E**r gewinnet die
schätz: vnd wuß nit wem
er sy sammet. **V**nd nun

welliches ist mein bittung:
 ist es mit der her: vnd mein
 hab ist bei dir. **E**rlös mich
 von allen meine losheiten:
 du hast mich gegeben zu ei-
 ner schmach dem vnrweisen
Ich bin erstümbt vnd tect
 nit auff meine mund: wan
 du hast es getan nym ab wo
 mir mein schleg. **I**n der ster-
 cke deiner hand nam ich ab
 in den straffungen: du hast
 gestraft den menschen vmb
 die losheit. **V**nd du hast
 gemacht schwelcken mein
 sel als die spinnen: yedoch
 ein yeglich mensch wirt
 betrübt nippiglich. **H**erz
 erhör mein gelet vnd
 bittung: vernim mein trā-
 her mit den oren. **N**icht

Schweig wann ich bin frömb
bei dir: vnd ellend als all mei
nater. Lass mich das ich
werde erkücket: ee das ich
longang. vnd fürbas nū
mer sey.

Da dauid geflohen was
vor seine sun Absolon. vnd
lag uerborgen auff eine ge
burg. do uerriet machito
fel. Do sandt im chusi.
zwen boten vnd warnet
in das er im empfloch da
macht dauid disen psalm.
Vnd ist sein ubergeschrifft
in das ende. der psalm dd.

Expectans expectaui te

Eitend hab. xxxix.
ich gebitten des
herren vnd er sach
in mich. Vnd er

erhörte mein gebet: vñnd
 fürte mich auß von dem see
 der iamerkunt. vñd vñ dem
 kot der heffen. **V**ñd er stalt
 mein fuessh auf den felsen: vñ
 schickte mein geng. **V**ñd
 er legte in meine mund ein
 neues gesang: ein gesang
 vnserm got. **V**ñl werden se-
 hen vñd sich fürchten: vñ
 werden hoffen in de herzn.
Gelug ist der man des hoff-
 nüg ist der nam des herzn:
 vñd nit hat gesehen in die
 üppigkait vñd falschen
 vn Sinnigkait. **O** herz mei
 got du hast gethan vil
 deine wunder: vñd der
 ist nit der dir sey geleich
 in deine gedencken. **I**ch
 hab uerkündet vñd hab

geredt: sy sind gemanigfalti-
get uber die zal. **D**u woltest
nit das opfer vnd das oblat:
aber du hast mir uolmacht
die orn. **V**nd du hast nit ge-
auschet das ganz opfer vmb
die sund: da sprach ich sich
ich kum. **I**n dem haupt des
buchs ist geschriben uo mir:
mein got das ich tete deine
willen: vnd ich wolte dein
gesacz in mitt meines herze
Ich uerkundet dein gerechtig-
kait in der grossen kirche: nym
war ich were nit meine leb-
sen her: das hastu gewist.
Ich uerbarg nit dein gerecht-
tigkeit in meine hertzen: ich
sagt dein warhait vnd dein
behaltsame. **I**ch uerbarg
nit dein erbarmen vnd dein

warhant: von grossem rat.

Aber du o herz nicht mach
fer: dein hirmherzigkait von
mir: dein erbernd vnd dein
warhant habn mich allweg
aufgenomē. **W**ann die böse
ding der da kain zal was die
vmbgaben mich: mein müsse-
tat haben mich begriffe. vnd
mochte nit das ich sy sähe:

Hi seyen gemanigfaltiget
über die sarr meines hauptes:
vnd mein hercz das uerliess
mich. **O** herz es genalle
dir das du mich erlösest. o
herz: sihe zu meiner hülffe.

Hy werden geschendet vnd
scheinen sich all: die da suech-
en mein sel aufzuheben. **H**y
werden abgekert hinder-
sich vnd scheinen sich: die

mir wollen böse ding. **S**chnell
füllen sy trage ir scham: die
zu mir sprechen freu dich freu
dich. **A**lle die dich suechen
die freuen sich vnd frolocke
über dich: vnd die da lieb
haben dein hail die spreche
zu allen zeiten der herz werde
gegroßet. **A**ber ich bin ein
betler vnd ein armer: der
herz ist mein besorger. **D**u
bist mein helfer vnd mein
beschützer: mein got nit
uerzeuch.

Chore vnd sein sün warn
portner des tempels die huc
bē an ein vnzucht in dē tem
pel. **D**as sy uerschmechten
arm leut vnd spotten ir. **D**a
macht dauid disen psalm
zu einer straffung. **w**eissaged

von inda der mit xpo auß der
schüssel wurde essen. Vnnd
wurde inuerzaten. Vnd ist
sein uirgesechriß. in das
ende psalm dauid. zu einer
uernemung den sinnen chore.

Beatus qui intelligit superge.

Flig ist der. .xl.

Sich uerstet uir de
dürffigen vnd uir
den armen: der herz
erlöset in an dem posen tag
Derz lehuert in vnd wirt
in lebendig machen: vnd
macht in selig in der erden.
vnd antvurt in nit in die
hende seiner reunde. Der
herz trage in die hülff auff
dem bette seines schmerczē:
du hast uerwandelt alles
sein bettgewät in seine siech

tumb. Ich sprach o her: er-
 parm dich mein: mach ge-
 sund mein sel wann ich hab
 dir gesündet. **V**ein wind
 sagten mir böse ding: wan
 stirbt er vnd wann wirt uer-
 gan sein nam. **V**nd ob er ein-
 gieng das er sehe sein hercz
 redt schände ding: er hat
 im gesamet die böslaut. **E**
 gieng hinauf: vnd redt
 in im selbs. **A**ll mein wind
 die murmelten wider mich:
 sy gedachten mir böse ding
 wider mich. **N**un böses
 wort stalten sy wider mich:
 wirt dann mit der da schlaff
 zulegen das er wider er-
 stand. **V**nd fürwar der in
 mensch meines frids in de
 ich hoffnung hab gehabt:

der du als mein brot der grös-
 te auf mich die vndertret-
 tung. **D**u aber her: erbarm
 dich mein: vnd erkuick mich
 vnd ich widergulte in. **I**n de
 erkaute ich das du mich wol-
 test: wann mein vünd wirt
 sich mit frewen über mich. **A**-
 ber vmb mein vnschuld lust
 du mich. aufgenommen: vnd
 hast mich bestettet in deine
 angesicht ewiglich. **G**e-
 segend sey der her: got israel
 von der welt in die welt: das
 geschehe das geschehe.

Disen psalm machte dauid
 auch zu amer uerstännuß
 Chöre. weissagend das sy
 durch ir sünd willen wur-
 den gefangen. vnd ist sein
 vbergeschrifft in das ende.

Psalm dauid. Die uerne-
mug der kinder Choe: **C**

Quemadmodū desiderat ēc

M Is der hirsch. **xlj.**
begeret zu dē brūnē
der wasser: o got
also begert mein sel
zu dir. **W** dein sel dürstet
zu got telebentige brūnnen:
so ich kum vnd erscheine vor
dem angesicht gots. **A** ein
treher wūn mir brot tag vnd
nacht: so mir teglich wirt
gesagt wo ist dein got. **D**ise
ding hab ich gedicht vnd
hab außgossen mein sel in mir:
wann ich wud gan zu der
stat des wunderlichen taler
nackels: vncz zu dem hauf
gots. **I**n der stimm der freud
vnd der leicht: ist der don

des essenden. **M**ein seel
warumb bistu betrübt: vnd
warumb betrüdestu mich. Hoff
in got wann ich wil im noch
bekennen: der hailer meines
angesichtes vnd mein gott.

I Mein seel ist betrübt zu mir
selber: darumb wird ich dein
gedencken von der eiden des ior-
dans vnd von dē klünē berg
hermon. **D**er abgrund rufft
an den abgrund: in der stimm
deiner wolkenbrust. **A**ll dein
höhe vnd dein fluß: seven gan-
gen auf mich. **A**n dem tag
gebott der her: sein barmhertzig-
kait: vnd in der nacht sein ge-
sang. **B**ei mir ist das gebete
got meines lebens: ich wird
sprechen zu got du bist mein
behalter. **W**arumb hastu

mein uergessen. vnd warumb
gang ich betrübt. so mich pei-
niget der wind. **W**o meine
hün werden zerbrochen: mein
wind die mich riezten fluech-
ten mir. **W**o si zu mir spreche-
den ganzen tag wo ist dein got:
mein seel warumb bistu betrübt.
vnd warumb letrübstu mich
Woff in got wann ich im noch
bekenne: hül meines ange-
sichts vnd mein got.

Dauid die weil er uerteile
was von künig Saul. vnd
was vnder den haiden. da
teten si im uil ludes. vnd
peinigten in. da macht da-
uid disen psalm. in effend
got das er in erledigte. vnd
ist sein übergeschrifft. in
das end. Psalm dauid

Judica me dñe : c. xliij.

O got irtail mich vñ
 erkenne mein sach:
 von dem vnheilige
 volck: erlöse mich
 von dem losen mensche vnd
 von dem trugenhafte. Wann
 o got du bist mein sterck:
 warumb hastu mich iutribē:
 vnd warumb gang ich be-
 trübt. so lang mich der vñd
 peiniget. *L*ass auß dein liecht
 vnd dein warhait. si haben
 mich geführt vnd zūgeführt
 zū deinem heiligen berg. vnd
 in deine tabernackel. *V*nd
 ich gang ein zū dem altar
 gots: zū got der da erfreut
 mein iugend. *O* got mein
 got ich bekenne dir in der
 herpfen: mein seel warumb

bistu betribet vnd warum be-
trüblestu mich. **I** Hoffe in got
wann ich im noch uerglich:
hail meines angesichts vn
mein got.

Dauid erkant in dē geist
das durch die sünd chore
vnd seiner kinder wurde
alles israhelisch volk ge-
fangen. vnd macht disen
psalm. schreierend in irer fi-
gur vmb die erlösung der
kinder chore zu einē eben-
bild. vnd ist sein überge-
schrifft in dem ende. psalm
dauid dē kindern chore
zu einer ünemuig. .xliij.

Deus auribus etc.

Got wir halē ge-
hört mit vnsern o-
ren: vnser väter

haben es vns verkündt. Das
 werck das du hast gewürckt
 in iren tagen. vnd in den alte
 tagen. **D**ein hand hat zer
 streyet die laiden vnd du hast
 si gepflanzet: du hast ge
 peiniget die völker vñ hast
 si außgetriben. **2** Fürwar
 si haben nit besessen die erde
 in irem raffen. vnd ir krafft
 macht si nit behalten. **W**an
 dein gerechte vnd dein arm
 vnd die erleuchtung deines an
 gesichts: wann du hetest ein
 wolgefallen in in. **D**u selbs
 bist mein künig vnd mein got:
 der du gebeutest die behaltsame
 iacob. **I**n dir zerstreuen wir
 vnser vunde in der sterck: vnd
 wir verschmehen in deinem
 namē die die da vns wider.

stunden. **F**ürwar mit hoff ich in
 meine logen: vnd mein schwert
 macht mich nit behalten. **D**u
 fürwar hast vns hailkum ge-
 macht von denen die vns pe-
 nigten: vnd die die vns hülfe
 hastu geschendet. **I**n got wer-
 den wir gelobet den ganzen
 tag: vnd in deine name uer-
 richten wir dir in den welten
Alm aber hastu vns utrile
 vnd geschendet: vnd gast
 nit auß in vnsern krefftē
Du hast vns abkert hinder
 sich nach vnsern winden: vnd
 die vns hasten die bezaubten
 in. **D**u hast vns gegele als
 die schaf der spriß: vnd hast
 vns zerstreut vnder den hain-
 den. **D**u hast uerkauft dein
 volk an werdt: vnd die me-

nig was mit muren wechlugen.
Du hast vns gesetzt zu einer
 laster vnsern nachbarn: zu einer
 einer vnuirdigkeit vnd gespott
 denen die da seind in vnserm vmb
 kruff. **D**u hast vns gesetzt
 zu einer gleichnuß den lude:
 zu einer bewegung des laubtes
 in den völkern. **D**ein scham
 ist wider mich den ganzen tag:
 vnd die schand meines ange
 sichts hat mich bedeckt. **V**on
 der stimme des lestrers vnd übel
 redenden: von dem angesicht
 des vundes vnd des durchsch
 tenden. **A**lle diese ding kame
 über vns noch vergassen wir
 dennit: wir teten auch nicht
 bößlich in deine gesatz. **V**nd
 vnser lerez wick nit hinder
 sich: vnd du hast genaigt

vnser leitig von deine weg. **W**an
 du laist vns gedienmütiget an
 der stat der reinigung: vnd
 der schatten des todes laist vns
 bedeket. **O**b wir haben uer-
 gessen des namen vnser got:
 vnd ist das wir haben auß ge-
 bräutet vnser hende zu eine
 frembden got. **W**irt denn nit
 got suechen dise ding: wann
 er erkennet die verborgēheit
 des herzen. **W**ann wir werde
 getötet vmb dich den ganze
 tag: wir seyen gescheezet als
 die schiff der todung. **O** her-
 stand auf wirumb uerschlaf
 festu: stand auf vnd nit uer-
 treib in das ende. **W**arumb
 kerestu ab dein angesicht vn-
 negisset vnser gebrechen:
 vnd vnser trübsals. **W**an

Vnser seel ist gediemütiget in
dem staub: vnd vnser lauch
ist angelixtet in der erde. **H**er
stand auff hulff vns: vnd erlöß
vns vmb deinen namen. ~

Die kinder Chöre wurde
vngelenbig das si zweifelte
an dem gelübd gots. das er
het gelobet dauid. Auf deine
samen wil ich mir erwecke
einen künig der wirt mir in
einen sun. vnd ich sein uater.
vnd wirt auf dem thron si-
zen ewiglich. Da machte
dauid disen psalm weissaged
von xpo. wie er in hete ge-
sehen in dem geist. vnd in der
rechten hand stan ein künig
in guldiner wat. vnd
ist sein ubergeschrifft psalm
dauid vmb die die sich uer-

wundeln den kindern Chöre
zu einer uernemung. lobge-
sang vmb den lieben. *~*
Eruckant cor mein *zē xliij.*

Mein hertz hat auß-
quelllet das gut wort:
ich sag meine werk
dem künig. *~* Mein
zung ist ein feder des schrei-
bers: der da schreibt schnel-
ligklich. *~* Du bist schönes
bilds vor den sinnen der men-
schen: die genad ist außgegof-
sen in deinen lebsen: darumb
hat dich got gesegent ewig-
klich. *~* Du allmechtigster:
begürte dich mit deine waffen
auff dein hüffe. In deiner bild-
nuß vnd in deiner schon: uer-
nim glücklich. gang für vn-
reue. *~* Vmb die warhait vnd

vmb die senfftmuütigkait vn̄
 vmb die gerechtigkeit. wirt
 dich dein gerechte füren
 wunderlich. **D**eine geschos
 sind scharpf: die völker wer
 den vollen vnder dich in die
 herzen der vunde des künigs.
O got dein stül in den welten
 der welt: die rüet der schick
 kung ist ein rüet deines reihes.
Du hast lieb gelabt die
 gerechtigkeit vnd hast ge
 lasset die lofhait: darumb
 got dein got hat dich gesal
 bet mit dem öl der freude vor
 deinen mitgesellen. **D**er
 mirr vnd der tropf vnd der
 casia fistula von deine gewin
 den. von den helffenhüme heu
 sern. aus denen dich wollustig
 ten die töchter der künigin

178
deiner ere. **D**ie künigin stund
zu deiner gerechten in uer-
gültē gemind: vmbgeben
mit maniger farb. **T**ochter
höre vnd sich: vnd naige
dein oz: vnd uergiss meines
volkes vnd des hauss meines
vaters. **V**nd der künig wirt
begern deiner zier. wann er
selb ist dein herre got vnd
si beten in an. **V**nd die tocht-
ter die beten an dein ange-
sicht in den gaben: vnd alle
die reichen des volkes. **A**ll
sein glori sind die tochter
des künigs von inwendig.
in die gülden samen vmb-
geben mit maniger varbe.
Die iunckfrouen werde
geführt zu dem künig nach
ir: ir nachsten werden dir

gebracht. **W**i werden dir ge-
 bracht in freuden vnd in der
 frolockung: vnd werden zu-
 gefürt in den tempel des künigs.
Für dein väter seyen dir gebo-
 ren die sün: du setze sy fürsten
 über all die erde. **D** herr ich
 wurde gedennen deines names:
 in allem geschlecht vnd ge-
 schlecht. **D**arumb die vol-
 ker uerlehen dir ewig klich:
 vnd in der welt der welt.
Dauid erkant in dē geist
 wann gefangen wurde das
 volk israel. vnd zerstöret
 die stat hierusalē durch irer
 sünden willen. Das geschah
 da si wurden gefürt gen ba-
 biloni. vnd das sich gott
 über sy wurde erpärme. vnd
 wurde sy wider ledigē. vnd

da macht er diesen psalm
von der lieb der stiftung der
lieben stat iherusalem dauid
vmb gottes launigkeit.

Deus nr refugiu ꝛc. .xlv.

Unser got ist ein zu
flucht vnd ein kraft:
er ist ein helfer in den
tribul die vns fun-

den haben stercklich. **D**ar
vmb forchten wir vns nit
so die erden wirt betruibt: vn
die wasser werden uertrage
in das hertz des meres. **I**hre
wasser dönten vnd sind be-
truibet: die berg sind betruibt
in seiner sterck. **D**ie ynge-
stüme des fluss erfreut die
stat gottes: der aller höchst
hat geheiligt seine taber-
nackel. **G**ot wirt nit be-

wegt in mitt ir: got d'hilff
 ir an dem fruen mo:ge. **D**ie
 leüt sind mitgetrübt vñnd
 die reich sind genügt: die er-
 den ist leuwt vñd gabe ir
 stim. **D**er her: der tugent
 ist mit vns: got iacob ist vn-
 ser aufnehmer. **R**ühmend vñ
 sehend die werck die werck
 des herren die er hat gesezt
 fer: scheynende wunder auf d'
 erden: aufhehend die krieg
 vñcz an das ende der erden.
Er zerknisset den loge vñ
 zerbricht die ruffen: vñd
 verbrennet die schilt mit de
 feur. **H**örend vñd sehend
 wann ich bin got: ich würd
 erhöhet vñder den volckern.
 vñd würd erhöhet in der erde
Der her: der tugend sei mit

vns: vnd got iacob wirt vn-
ser empfaher.

Da die kinder Chöre mit
vil straffung erkanten iren
vngelauben. da bekerten sy
sich vnd schwüren ire künig
dauid vnd dem bischof. spre-
chend. nit allain gelauben
wir. aber wir wissen fürwar.
das xps von demē geschlecht
sol gelorn werden. do macht
dauid disen psalm in freude
des geists. weussagend von
vnsern heren himelfart. vñ
ist sein übergeschrifft psalm
dauid vmb die kinder chöre.

Omnes gentes plaudite dñi
alle leut. .xlvi.

Afrolockend mit den
henden: lobend got
in der stumm der freu-

den. Wann der her: ist hoch
 vnd ersch:ackenlich: ein
 grosser künig auff aller der
 erden. **E**r vnderleget vns
 die völker vnd die leut vn-
 der vnsern füessen. **E**r er-
 wet vns sein erb das bild
 iacob das er liebet. **G**ot
 der stig auf in freude: vnd
 der her: in der stin des horns
 lobend vnserm got lobend:
 lobend vnserm künig lobend
 Wann got ist ein künig aller
 erden: lobend in weislichen
Got wirt regiern über die
 leut: got sitzt auf seinē he-
 ligen stül. **D**ie fürsten der
 völker sind gesammet mit
 got abaam: wann die star-
 ken göter der erden sind auf-
 erhiten schnelligklich.

100
Da sich die kinder chore
bekerten. da uiele si ruder für
den bischoff vnd für dauid.
vnd bitten sy das sy in etwas
gälen das in got wider ge
nedig wurde. **D**a macht
dauid disen psalm. vnd das
sy den singen für ir sünde.
vnd in dem tempel vor vn
serm herren. **D**arnach an
dem andern sabath. vnd
sein übergeschafft ist der
psalm dauid des gesangs
der kinder chore an de an
dern sabath. **~ . xlvij.**

Magnus dominus et lau. 2c
O Er her: ist groß vñ
loblich in der stat
vnser gods: in sei
nem heiligen berg.
Der berg syon wut ge

gruntfestet mit frolockung all
 erden: der berg syon die seute
 aquilonis. die stat des grosse
 kungs. **G**ot der wirt erkāt
 in iren heusern: so er sy auff
 nimbt. **W**ānn sehend die
 kung sind gesammet: sy ka-
 men zu sammen in ain. **S**y
 selb sahen also vnd uerwun-
 derten sich all: sy sind betü-
 bet vnd sind lewegt: die
 forcht begriff sy. **D**a sind
 die schmerzen als der gele-
 renden: in dem sturckē geist
 zerbrichstu die schiff thar-
 sis. **A**ls wir horten also sa-
 hen wir in der stat vnusers
 gots: got hat sy gegruut
 festet ewiglich. **O** got wir
 hulen empfangen dein haim.
 herzigkait: in mitt deines

tempels. **D** got nach deinem
namē ist auch dein lob in die
ende der erden: den gerechte
ist uol gerechtigkeit. **D**er
berg syon freue sich vnd die
töchter syon sollen frolocken:
o herz vmb deine irtail. **V**mb
gebend syon vnd vmbfahend
sy: uerkündend in iren türnen
Beczet ewer hercz in ir tugēd:
vnd tailend ire heüser das ir
uerkündend in ainē andern
geschlecht. **W**ann der gott
ist vnser got ewigklich. **V**n
in die welt der welt: er wirt
vns regiern in den welten ~

Da die kinder choro: lre
uolbracht ir büß. da beruf
fet sy der bischoff vñ künig
dauid zu in. vnd sprach ge
denckend an euren vater

choze den vmb sein vngeloh:
 ame. verbant das feur gotes
 vnd mit im dertthalbhundert
 beuester. vnd ruthan vnd abi-
 ron uerselb land die erde mit
 allem uem gesind. vnd sind
 nit geëzig noch hochfertig
 in dem tempel. vnd dieneind
 got von ganzem herze. das
 gelobten si ze thün. da macht
 dauid disen psalm in zu einer
 uestigung. vnd aller welt zu
 einer warnung. vnd ist sein üb-
 gesehrist in das end. psalm
 dauid den kindern chore.

Audite lxx om̃s gentes. xlviii.

Alle völker hörend dise
 ding: alle die ir wo-
 nend in dē vmbzing
 emphahet mit den
 oren. Irail irdisch vnd sün

59
der menschen : miteinander der
reich vnd der arm. **A**dem münd
wurt reden die weishait : vnd
die betrachtung meines herze
die fürsichtigkeit. **I**ch wurd
nügen mein o : in gleichmüß :
ich wurd auf thun mein für
legung in dem lob. **W**arumb
fürcht ich mir an dem pösen
tag : die lofshait meiner versen
wurt mich vmbgeben. **D**ie
da uertrauen in ir krafft : vñ
glorieren in der meng irer reich
tumb. **D**er bruder erlöset
nit der mensch wurt erlösen :
vnd er gibt got nit sein ge
uallung. **V**nd den werd der
erlösung seiner sel : vnd er
arhätt ewigklich vnd lebet
noch vncz an das ende. **E**r
siht nit den tod so er sihet

stercken die weisen: der vnweis
 vnd der toz uerderbent mitein
 ander. **V**nd sy lissend ire rich-
 tum den freunden: vnd ire
 greber werden ire heuser ewig-
 klich. **D**i hiessen ire taberna-
 kel ire namen in iren erden: in
 dem geschlecht vnd dem ge-
 schlecht. **V**nd da der mensch
 was in ern er uerstund sein nit:
 er ist zugeleichet den vnunustli-
 gen vilen vnd ist in geleich wor-
 den. **D**er ir weg wurt in ein
 schande: vnd da: nach werde
 sy mitgeuallen in irem munde
Dy sind gesetzet in die hell
 als die schaff: vnd der tod d'
 fueret sy. **V**nd die gerechte
 werden iher sy herschen zu
 mettenzeit: vnd ir hilff eral-
 tent in der helle von irer glo-

iv. **V**edoch got erlost mein sel
 von der hand der helle: so er
 mich wir empfallen. **N**icht
 fürchte dir so der mensch wirt
 reich: vnd so gemanig fältiget
 wirt die er seines laus. **W**an
 so er stirbt wirt er nit mit im
 nemen alle ding: noch sein
 er vnd glori wirt absteigen
 mit im. **W**ann sein sel wirt
 gesegnet in seine leben: er uer-
 sicht dir so du im wol tuest.
Er gat ein vncz zu den ge-
 schlechten seiner uiter: er
 sieht nicht das liecht vncz
 ewigklich. **D**a der mensch
 was in ein er uerstünd es nit:
 er ist zugeleicht den vnuer-
 nünftigen tiern vnd ist in ge-
 leich worden.

gunt **A**saph der singer macht dise

psalm dem künig dauid zu ein
gezeuclnuß den kindern ch
re. Vnd ist sein überschrifft
psalm asaph. .xlviii.

Deus deoz dñs locut' e. 2c

Got der góter der hær:
hat gëret: vñnd
hat lëruet die erd
Von dem auffgang
der sunn vñcz zu dem nüdëg:
aus syon ist die gestalt seiner
gezierd. **G**ot kumbt offelich
vñser got: vñd wirt nicht
schweigen. **D**is feur wirt
brinnen in seinë angesicht:
vñd das sturck vñgewiter in
seinë vmbkreiß. **E**r hat zu ge
uodert den himel von oben:
vñd die erden ze schamen sein
uolk. **H**ammend in sein heili
gen: die da ordnen sein testa

ment oder gezeugknus über
die opfer. **V**nd die himel iukun-
dent sein gerechtigkeit: wann
got ist der richter. **I** Dör mein
uolk vnd ich rede. israël ich le-
zeuge dir: ich bin got dein got
Ich wurde dich mit straffen in
deinen opfern: wann dein gan-
ze opfer sind allzeit in meine
angesicht. **I**ch wird mit ne-
men die kelber von deine haub:
noch die böck von deine herte
Wann alle tier der wilde sind
mein: die iul an den berge vñ
die ochsen. **A**lle uogel des
himels hab ich erkant: vnd
die schöne des ackers ist bey
mir. **O**b much wirt hungern
ich würde dir es nit sagen: wan
der vmbzing der erden ist mein
vnd ir uolkumen laut. **W**ird

ich denn essen das fleisch der
 stier: oder wude ich trincken
 das bluet der lach. **O**pfer got
 das opfer des lobs: vnd wider
 gult dem höchsten deine gelüb.
Vnd ruff mich an dem tag
 des trübals: ich erlöse dich.
 vnd du wirst mich eren. **G**ot
 sprich aber zu dem lünder: war
 umb verkündest du mein gerecht
 tigkeit: vnd nimmst mein ge
 zeugniss in deine mund. **D**u
 fürwar hast gehasset mein
 straff: vnd meine wort hast
 du geworffen zuruggk. **O**b
 du lachest den dieb du lieffest
 mit im: vnd deine teil sachtest
 du mit den eebrechern. **D**em
 mund was überflüssig mit
 wylant: vnd dein zung lachte
 zu lümmen die trugenhait.

Hiezend redtestu wider deine
 brüder. vnd sagtest die schäd
 wider den sin deiner müter:
 dise ding hastu gethan vnd
 ich hab geschwiegen. **Du**
 hast geschworen bößlich ich
 werde dem gleich: ich werde
 dich straffen. vnd werde setze
 wider dein angesicht. **Ver-**
 stündend diez ir die da ueges-
 send gottes: das icht yemaz
 zuckke. vnd künner sey der
 da erlöse. **Das** opfer des
 lobes wirt mich eren: vnd
 hie ist der weg mit dem ich
 im zuge das lail gottes.

Da dauid dem Ruter vrie
 sein hausfrauen berolte be-
 schlieff. vnd uren man darüb
 lieff töten. da sandte got
 zu im den ppheten nathan

der in darüber mit beispulen
 strafft. da macht er dise psalm
 bittend got vmb sein genad.
 Vnd ist sein übergeschrifft der
 psalm dauid. da zu im kam
 nathan. da er eingieng zu
 iherusalem. .l.

Miserere mei deus scdm̃ dñi
 got erparr dich. .l.
 mein: nach deiner
 grossen parrberei-
 kut. Vnd nach der
 merig deiner erbarmid: uer-
 tilg mein bosheit. 2. Fürbas
 welsche mich von meiner mis-
 setat: vnd von meiner sünde
 rünig mich. Wann ich er-
 kenne mein bosheit: vnd mei-
 sünde ist zu allen zeitten wider
 mich. 3. Du allan hab ich ge-
 sündet vnd hab gethan uor:

29
Du das übel. das du werdest
gerecht heffiget in deinen
worten. vnd überwindest so
du wirst geurtailet. **N**un
war ich bin empfangē in den
missetaten: vnd in den sündē
empfieng mich mein mütter
Wann nun war du hast lieb-
gelabt die warhait: die vn-
gewissen vnd laimliche dig
deiner weisheit lastu mir ge-
öffnet. **D**ar: bespreng mich
mit ysop vnd ich werde ge-
rätigt: welsche mich vnd
ich wird gereinigt über den
schne. **D**eine gehör wirst
du geben freud vnd wunn:
vnd die gedienmütigē kun-
werden frolocken. **R**erab
dein angesicht von meinen
sünden: vnd uertilge alle

mein loßhant. **O** got schöpfe
 in mir ein reines hertz: vnd er-
 neuer in meiner ingeedern ei-
 nen rechte geist. **N**icht uer-
 würff mich von deinem ange-
 sicht: vnd deine heilige geist
 nim nit ab von mir. **G**ib mir
 wider die freud deines hails:
 vnd bestatte mich mit einer
 fürstlichen geist. **I**ch werde
 lernen die bösen deine weg:
 vnd vngüetigen werden be-
 kert zu dir. **E**rlöse mich von
 den sünden got vnd got mei-
 nes hails: vnd mein zungen
 wirt frolocken dein gerechtig-
 kait. **D** her: thū auf mein
 beßsen; vnd mein münd wirt
 verkünden dein lob. **W**ann
 ob du hettest gewölt ernstlich
 ich hete dir gegeben das opfer:

59
du wirst mit gewollustiget in
den ganzen opfern. **D**er le-
trübt geist ist ein opfer got:
das ewig lere: vnd das die
mütig. o got uerschmeldestu
mit. **O** her: thu wol syon i de-
ne güten willen: das die man-
ren hierusale werde gebauen.
Denn wirstu empfangen das
opfer der gerechtigkeit die
opfer vnd die ganzen opfer:
denn werden sy lege die kelber
auff deine altar.

Da dauid gefangen ward
vnder den philisteern vnd ge-
bracht ward für den künig
achis. vor dem er sich umwan-
delt als were er unsinnig. da
kam ein ydumeer vnd sagt
sint sprechend. dauid ist ge-
fangen in dem hauss achis. da

freut sich künig Saul über sei
nerderbnuß. Vnd da dauid le-
dig ward da macht er disen
psalm von künig Saul. Vnd
ist sein übergeschrifft psalm
dauid. vmb die uernemung
dauids. da man sagt Saul. Da-
uid ist kumen in das hause
achis. ~

C 45. li.

Du gloriaris in malicia: &

Was gloriest in d' los-
haut: der du gewaltig
bist in der missestat.

Dein zung betrecht
die vngerechtigkait den gan-
zen tag: du hast gethan die
trugenheit als die scharpfen
schermesser. Du hast lieb
gehabt die losheit über die
guetigkeit: die losheit zu
reden mer denn die warheit.

80
Du hast lieb gehabt alle wort
der überstürzung: in ein trüg
lichen zungen. **D**arumb got
der uerwüste dich in das ende.
er reutte dich. auß vnd mache
dich. außgarn von deine taler.
nackel: vnd dein wurzel von
der erden der lebentigen. **D**ie
rechten sehen vnd fürchten
sich. vnd lachen über in vnd
sprechen. sehend der mensch
hat nit gesetzt got zu seines
helfer. **W**um er hat geloffet
in die menig seiner reichthig:
vnd geliget in seiner üppig
keit. **A**ber ich bin als ein
fruchtbaer olbaum i de haus
gottes: ich hab geloffet in
die barmhertzigkeit gottes
ewiglich: vnd in den welt
der welt. **I**ch wil dir nerrich

in den welten wann du laust es
gethan: wann ich warte deines
namen. wann er ist güt in dem
angesicht deiner heiligen. ~

Da dauid erschlug die ama-
lechiten. die da aufgestritten vñ
aufgeschlagen heten die stat
sicelech vñ heten sy verauht.
den zoch er nach vñ nam in
den raub vider vñ schlug
sy. da selbs macht er dise psal-
men. Vñ ist sein ubergeschrift
in dem end der uernennung da-
uid über Amalech. ~

Die endet sich der dritt noc-
turn. Vñ hebt an der nocten
an dem mittwochen. ~

Der. lx. psalm. ~



Dixit insipiens in corde ⁊c.



Er vnweis sprach in seine her-
zen: got ist nit. **H**i sind zer-
stort vnd sind vnmenslich
worden in den bosheiten: er ist
nit der di thū das gūt. **G**ott
der siht von himel uler die


sün der menschen : das er selx ob
 da sey der da uerneme oder erken-
 ne got. **H**y naugten vnd kerte
 sich ab all mitemander vnd sind
 worden vnnütz : er ist nit der da
 thū das gūt . er ist nit vnēz an
 amen. **W**issend sy denn nit all
 die da würckend die bosheit :
 die da uerzeren mein volk als
 die speis des brots. **G**ot ruf-
 ten sy nit an : sy erzitterte vor
 forcht da da nit was die forcht
Wann got uerwüstet hat die
 lūn der die da gefallen dē men-
 schen : sy sind geschendet . wann
 got hat sy uerschmehet. **W**er
 gibt von syon das lūd israhel :
 so der herz abkert die gefenck-
 nuss seines volkes . iacob freut
 sich vnd israhel wirt erfreut.
Lob sey got ꝛc

E Die weil dauid floch den künig
saul da kam er in die gegend die
das hieß ziff. da lag dauid vnd
sein gesellen. da sandtē die ziffer
zu saul vnd uerrieten in. da kā
saul mit grossem uolk vnd umb
legt die wüste. vnd dauid het
uerzagt das er nit entriinnen
möchte. da kamen lōtē hern
saul. die sprachen es sind die
haiden in dem land. da müst
saul ziehen auff die haide da
ward dauid erledigt. da macht
er disen psalm in den gefänge
vnd in den lohen d' uernemung
dauid. da saul uerkündtē die
ziffer. dauid ist uerborgen

De' inoie. bei vns
O Got in deine name
mach mich behaltē:
vnd erlöse mich in

deiner kafft. **O** got erl. v. mei
 gelet: empfah mit den o. n die
 wort meines munds. **W**an die
 frombden sind. auffgestande wid
 mich. vnd die sterke haben
 gesuecht mein seel: vnd sy habe
 nit f. gesezt got vor irem an
 gesicht. **W**ann sehend got der
 hilffet mir: vnd der her. ist ein
 auffnehmer meiner sel. **R**ere. ab
 die bosen ding meine winden:
 vnd zerstreue sy in deiner war
 heit. **O** her. ich opfer dir wil
 lighlich: vnd uergich deinem
 name. wann er ist gut. **W**ann
 du hast mich erlöset aus aller
 trübsale: vnd mein ang. hat u.
 schmelet über mein v. ind. **A**
Die weil dauid künig saul
 floh. da legten die lauden
 am stat die hieß teila. da zoch

101
dauid loin zu vnd schlug die
haiden von der stat vnd ledigt
sy vnd zoch in die stat vnn
wolt darinnen sein beliben des
ward saul gewar vnd samet
sich. vnd wolt gezogen sein für
die stat. da ratfragt er vn sein
heim. ob er belib in der statt
ob in die burger der stat wur
den gelen saul. da antwort
vnter herr. sy werden dich
im geben. da zoch dauid auß
der stat mit sex hundert man
nen. da macht dauid disen
psalm in das ende zu den lob
gesangen der uernemung dauid.
Psalm dauid. Exaudi de' orō.

 **D**hot erhöre. *linj*
mein gelet vnd nit
uerschmehe mein bit
tung: siehe in mich

vnd erlöze mich. **I**ch bin be-
 trübt in meiner übung. vnd bin
 betrübt von der stin des winds.
 vnd von der betrübung des sün-
 ders. **W**ann sy naigten in mich
 die loslaut: vnd in dem zorn
 warn si mir laudig. **D**ein hercz
 ist betrübt in mir: vnd die forcht
 des todes uiel auf mich. **D**ie
 forcht vnd der zitter künne vff
 mich: vnd die finsternuß be-
 deckte mich. **V**nd ich sprach
 wer gibt mir die federn als der
 tauben: vnd ich wird fliegen
 vnd rüen. **A**llyn war ich hab
 mich geferret fliehend: vnd
 bin beliben in der ainode. **I**ch
 hab gebiten des der mich hat
 behalten: von der klammütig-
 kait des geists vnd des vnge-
 witters. **O** her: überstürze

taile ir zungen: wann ich hab
gesehen die boßheit vnd die
widersprechung in der statt.
Auff iren muren wirt sy umb
geben die boßheit tag vnd
nacht: vnd in ir mitte die
arbeit vnd vngerechtigkeit.
Vnd von iren gassen ist nicht
zerrunnen: der gesuech vnd
trugheit. **W**ann ob mir mei
reind hete gesuecht: ernstlich
ich hete es erlitten. **V**nd ob d
er mich hasset hete auf mich
gereth grosse ding: velleicht
ich hete mich vor im verbor
gen. **A**ber du unnuetiger
mensch: mein fuerer vnd mei
erkanter. **D**er du mit mir
empfiengest die suessen speis:
wir haben gewandelt mit ge
leichem willen in de laub gots

Der tod kum auff sy: vnd
 sy steigen ab lebentig in die
 hölle. **W**ann die schalckhait
 ist in uren wonügen: in urer
 mitt. **I**ch hab aber gerüefft
 zu got: vnd der herz machte
 mich haillam. **I**ch wurd re-
 den vnd uerkünden an dē abed
 an dem morgen vnd zu mitte-
 tag: vnd der herz wurt erho-
 ren mein stimm. **E**r wurt er-
 lösen mein sel in dē frid wō den
 die mir genaken: wann vnder
 der menge wurn sy bey mir.
Der herz der da ist uor den
 welten: der wurt mich erhörn
 vnd wurt sy diemütigē. **W**an
 in ist nit uerwechslung vnd
 halen got nit geforcht: er
 strack auß sein hand in wider-
 geltung. **D**y halen uermay-

liget sein gesacz. sy sind getalt
von dem zorn seines angesichts:
vnd sein hertz hat sich genahet
Ire wort sind gelindert über das
öl: vnd sy sind geschloß. Wirff
dein lutz auff den herren vnd er
wurt dich ernere. vñ er gibe mit
ewigklich die vnstättigkeit
dem gerechten. **A**ber du o
got: wilst sy führen in die brün
nen des tods. **D**ie mann der
sünden vnd die trugenlastige
werden taugen ir tag: ich aber
herz wird hoffen in dich. ~

Do dauid erkennt warum
in künig saul ye wolte töten
da floh er auß seine land. vnd
zoch vnder die laiden. vnd
ward ains heidnische künigs
diener zu geth. vnd die weil
er bey im was da machte er

disen psalm. Vnd ist sein uerger-
 schrifft in das end vmb das
 volk die ferz von den heiligen
 sind. die weil dauid hielten die
 fründ zii geth. *Alv.*

Adisere me deus qm ocula te
O Got erparr dich mei
 wann der mensch hat
 mich uertreten: dē gan-
 czen tag austreitend
 betrübt er mich. *Sein wind*
 haben mich uertretet dē gan-
 czen tag: wann vil sind die da
 streiten wider mich. Ich ward
 mich fürchten von der höhe des
 tags: ich ward aber hoffen in
 dich. Ich ward loben in got
 meine wort. ich hab geloffet
 in got: ich ward nit fürchten
 was mir thue das fleisch. *Den*
 ganzen tag uerbannend wid

1421
mich meine wort: all ir gedēck
in das loß. **D**y werden inwo
nen vnd sich verbergen: sy wer
den uermercken meine fußtritt.
Als sy enthulten haben mein sel
vmb nichts wirstu sy behalten:
in dem zorn wirstu zerbreche
die völker. **O** got ich hab dir
uerkündet mein lehen: du hast
gelezt mein zeher in deinem
angesicht. **A**ls vnd auch in
deiner uerlauffung: den wer
den bekert mein vnd zurückk.
In wölichem tag ich dich wurd
anruffen: sich ich hab erkant
wann du bist mein got. **I**n got
wurd ich loben das wort: in de
herzen wurd ich loben die rede.
ich hab gehoffet in got ich v
wurd wurd mit fürchten vns
mit thu der mensch. **O** got

in mir sind sind deine gelub:
die ich dir wird uergelten mit
lob. Wann du laist erlöset mei
sel von dem tod. vnd mein fuß
von dem nill. das ich gefalle
vor got in dem licht der leben
dingen.

Die weil dauid floch künig
saul. da kam er in ain wüste
die hieß engadi. da ward er ver
raten das künig saul kam mit
drei tausent mannen vnd sucht
in. da floch dauid in ain hol.
vnd lag darinnen uerborge.
vnd da saul dafür soch. da
gieng er in das hol ze räume
seinen huch. da schmit im
dauid. ainē fleck auf seine mā
tel. vnd roolt in mit totten. da
macht dauid disen psalm. vn
ist sein übergeschrifft. nicht

221
zerbruch noch zerstör dauid
der einschreibung der überge-
schrifft. da er floch vor saul
dem künig israel in das hol.

Miserere mei de' misere mei. lvi.
Got erpärm dich mein
erpärm dich mein: wann
mein sel hoffnung hat
in dich. Vnd ich wird
hoffen in de' schaden dein' flüg:
vnez das uergang die losheit
Ich wird ruffen zu got de' höch-
sten: zu dem got der mir hat
wol gethan. Er hat gesandt
von himel vnd hat mich er-
löst: er hat geben zu einē last
die die mich triten. Got hat
gesandt sein künigreich
vnd sein warheit. vnd hat er-
löst mein sel auß mitt der wel-
fen der leiven: ich hab geschlaf.

fen betrübt. **D**ie sin der me-
 schen irzen sind waffen vnd
 geschos: vnd ir zung ist ein
 scharpfes schwert. **O** got er-
 höhe dich über die himel: vñ
 dein glori in allem ertrich. **Sy**
 hulen gemacht ain strick meine
 füßen: vnd mein sel halten sy
 erkrümmet. **Sy** grüben uoz
 meine angesicht ain grüben:
 vnd vielen ein in sy. **O** got mei
 hercz ist berait. mein hercz ist be-
 rait: ich wird singē vnd sage
 das lob. **S**tand auff mein glori
 psalteri vnd lerp stand auff:
 ich wird aufstan frue. **O** herz
 ich wird dir bekennen in den
 völkern: vnd wird dir lob sage
 in den händen. **W**ann dein larm
 herzigkait ist gegroßet vñ
 zu den himeln: vnd dein war-

haut vncz zu den wolken. **G**
got erhöhe dich über die himel:
vnd dein glori auff aller erde.

Die weil dauid kung Saul
floch. da wann im all landt
leut reind. vnd wo er hin
kam in ain wüste oder i ainē
wald. so uerrieten in die vñ
sessen gegen Saul. vnd sag-
ten vñbels von im. Da ma-
chet dauid disen psalmen
im. über si flüchend. vnd
sein übergeschrifft. das du
nit zerstreuest dauid i der
einschreibung der überge-
schrifft. **Hi vere utiqz zc.**

Ihū der men. **lvij.**
selten ob ir fürwar re-
dend die gerechtigkeit
so urteilend recht. Wan
ir würckend die losheit i de

hertzen: vnd ein lende sezend
 zu sinen die vngerechtigkait
 auf der erden. **D**ie sinder sind
 gestombet von dē leibe: si urte
 von dem lauch: si hale gereth
 die falchen ding. **D**er grun
 ist in nach der gleichniß d'
 schlangen: als der vngelören
 den schlangen vnd die da uer
 schoppet ire o:n. **D**ie da nicht
 hö:et die stin des beschwerende:
 vnd des zaubers der da beschwe
 ret weißlich. **G**ot wirt zer
 kimschen w zen in irem munde:
 der her: wirt zerbrechen die
 stockzen der leoen. **H**y künien
 zu nichti als das hinlauffend
 wasser: er spannet seinen bo
 gen vnc; das sy werde gekrekt
Hy werden hingenome als
 das wachs das da fluisset das

feu ist geuallen über sy: vnd sy
 haben nit gesehen die sinnen.
Es das eur dorn uernomen
 das lind kumt: als die leben-
 den also in dem dorn wirt er
 sy uerwüsten. **D**er gerecht
 wirt erfreut so er sieht die rah:
 er wirt waschen sein hend in
 dem blut des sünders. **V**nd
 der mensch wirt spreche ist
 ernstlich die frucht dem ge-
 rechten, wann ye got ist der
 sy urtailet auf der erden.

Die weil dauid dennoch was
 bei künig saul. da begriff der
 böß geist saul vnd begund in
 zu schütteln. da hüban da-
 uid zeherpfen. das der böß
 geist wider von im flue.
 da stach saul nach dauid mit
 dem sper. da floch dauid vnd

kam zu seine weib. da lündt
im saul nach. Vnd ließ sein
haus umlegen. da ließ i sein
hausfrau durch das fenster
hinden ueraus. da machet
dauid disen psalm. Vnd ist
sein uergeschrifft. psalm da-
uid da saul das haus vmb-
ste. *Erre me de inimicis zc*

Mein got. *17. v. 17.*
erlöse mich uo meine
veinden: Vnd erledig
mich von den die da
auffstund vorder mich. Erlöse
mich von den die da würcken
die boßheit: mach mich hail
von den mannen der sünden.
Wann sich sy haben gefange
mein sel: es fielen in mich die
starcken. O her: mir ist nicht
die musset: noch die sünde:

ich bin geloffen vnd mich ge-
 schickt an die boßheit. **S**tand
 auff in meine entgegenlauf vñ
 siehe: o got vnd her: der tuge
 got israhel. **V**ernimm laum zu
 suechen alle völker: mit erbarm
 dich über alle die da wücke
 die boßheit. **W**i werdend be-
 kert an dē abend vnd werden
 leide hunger als die hunde:
 vnd werden vmbgan die stat.
Hich si werden reden in irem
 munde vnd das schweert ist in
 iren lebsen: wann wer hat es
 gehört. **V**nd du herz ißspotte
 si: vnd du wirst zu nichte
 volfüren alle völker. **I**ch wird
 behütten mein sterck bei dir
 wann o got du bist mein em-
 pfaher: mein got sein stercke
 fürkume mich. **G**ot hat mir

gezaugt über oder auf mei wind
 nit ertötte sy: das sy nit etwā
 werden uergessen meines volks
Herstreue sy in deiner krafft:
 vnd thue sy ab mein beschirm
 vnd mein her: **D**ie missetatt
 ues munds die rede uer lebsen:
 vnd sy werden leggriffen in uer
 hochfart. **V**nd sy werden ikuin-
 det in der uolendung von der
 uerlunnig. vnd uon der luge.
 vnd werden nit in dem zoren
 der uolendūg. **V**nd sy werde
 wissen wann got wirt her-
 schen iacob: vnd den ende der
 erden. **S**ie werden lekiert zu
 dem abend vnd werden leiden
 hunger als die hunde: vnd
 werden vmbgan die stat. **S**ie
 werden zerstreuet zu essen:
 wann ob sy nit werden ge-

Lutet sy werden murmeln. **A**b
ich wird singen dein stercke:
vnd frue wird siolocken dein
barmherzigkeit. **W**ann du
bist worden mein empfaher
vnd mein zuflucht: an dem
tag meines trübsals. **D**ein
helfer ich wurde dir singe. **W**an
du bist got mein empfaher:
mein got vnd mein barmher-
zigkeit.

Da dauid überwant adide-
ser den künig von salb. vnd
die moabiten. vnd edomiten.
vnd das land syria. vnd er
schlug in dem tal salez. xij.
tausent. da macht er disen
psalm. vnd ist sein überge-
schrifft. psalm dauid. da er
anzündt mesopotamiam vnd
syriam. vnd soba.

Deus repulisti nos: c. **lix.**

Got du hast vñns
Quertriben vñd hast
 vñs erstöret: du hast
 gezurnet vñd hast
 dich vnser erpurnet. **D**u
 hast bewegt die erden vñnd
 hast sy betrüret: mach gesud
 w trübsal wann sy ist bewegt
Du hast erzugt herte ding
 demē uolk: du hast vñs getren
 cket mit dem wein d̄ reiv. **D**u
 hast gegelen ain zuehung
 den die dich fürchten: das sy
 fliehen von dem angesicht des
 bogens. **D**as erlöset werden
 dein erwölte: mach mich be
 halten mit deiner gerechten
 vñd erhör: mich. **G**ot hat
 gereth in seine heiligen: ich
 wird mich freuen vñd wird

1011
tulen sichum: Vnd wird messe
das tal der talernackel. **G**ali
ad ist mein vnd manasses ist
mein: Vnd effraim ist ei sterk
meines haubts. **J**uda ist mei
kuning: Vnd moab ist ein hafe
meiner hoffnung. **I**n ydumea
wird ich strecken mein geschül.
die fromden sind mir vnder
tenig. **W**er wirt mich füre
in die bewarten stat: wer wirt
mich führen vnc; in ydumea;
O got bistu denn nit der vns
hat vertriben. o got du wirst
nit anßgan in vnsern krefftē
Gib vns hulff vō der trüb
sal: wann das hül der men
schen ist eytel. **W**ir werden
thun in got die krafft: vnd
die die vns betrüben wirt er
führen zū nichte. 11

Da dauid alle land vmb
 sich hat bezwungen. Vnd sach
 regierend über alles israelisch
 volk. da macht er diesen psal-
 me vmb die lenge seiner tag
 Vnd ist sein übergeschrifft i
 das end. psalm dauid in den
 gefangen. **.lx.**

Exaudi deus deprecationem meam.

Got erhö: mei bit-
 tung: mercke meine
 gebete. **I**ch hab ge-
 rüst zu dir nō dē ende
 der erden da mein hertz ward
 geengstet: du hast mich er-
 hohet in dem felsen. **D**u hast
 mich aufgeführt wann du bist
 worden mein hoffnūg: ein tūrn
 der sterk uor dem angesicht des
 winds. **I**ch werd wonē in deine
 tabernackel ewig: ich werd be-

schummet vnder der decke deiner
flügel. **W**ann du o mein got hast
erhöret mein gebet: du hast ge-
gelen das erb den die da fürch-
ten deinen namen. **D**u wirst
zülegen die tag über die tag
des künigs. seine iar vncz an
den tag des geschlechts vnd
des geschlechts. **E**r beleibet
ewigklich in dem angesichte
gots. sein hirnherzigkeit
vnd sein wirtut wer wirt
die süechen. **A**lso wurde ich
sagen lob deine name in den
welten der welt: das ich ver-
gelte meine gelüb von tag
zü tage.

Editum der singer kam in ain
böses wort von der menig das
sy sprachen er were vngerecht
das erkant dauid vnd iñ den

worten iditum uernam er das
 er schuldig was. Da macht
 er disen psalm vmb sein besche-
 mug. Vnd ist sein ubergeschafft
 in das end. psalm vmb iditū.

Tonne des subiecti zc. **W.**

Wir denn got nit vndt-
 tenig mein sel: wann
 mein hul ist von mir.

Wann er ist mein got
 vnd mein hul: mein empfaher
 ich wird nit leuegt furoh in.

Dwie lang wallend ir in den
 menschen: ir all ertöndend sy als
 der genugten wind vnd der
 zerbrochen mair. **V**edoch sy
 gedachten zu uertreibe mei-
 nen lon. ich lieff in durst. mit
 irem mund gelegneten sy. vnd
 mit irem herzen fluechte sy
Vedoch mein sel bis vndtenig

211
got : wann uon im ist mein ge-
duld. Wann er ist mein got vñ
mein behalter : mein helfer ich
wird nit alzan. In got ist mei-
hül vñd mein glori : got mein
hülff vñd mein hoffnüg ist in
got. Hoffend in in all sinnüg
des uolckes . gressend auß ewre
herz uo : im . got ist vnser hel-
fer ewig klich . Vedech die sün-
der menschen sind eytel od' schmä.
Die sün der menschen sind luge-
hafftig in den wegen . das sy an
einander betriegen all von der
schönödigkait . Ir süllend nit
hoffen in der böslait . vñd die
reüß süllend ir nit legeren . vñd
ob euch züfliessen die reichtüß .
süllend ir eur hercz nit dirczu
seczen . Got hat gereth an
mal die zwai ding hab ich ge-

wort. wann der gewalt ist gotz.
vnd dir o her: ist die künigliche
ezigkait. wann du widergibst
eine reglichen nach seine wer
cken.

Die weil dauid Saul floh. da
lag er in einer wüste die hieß
pharai. da was ein reicher man
naben bei im geessen. der hieß
nabal. da sandte er zu im vmb
speis. da handelt nabal die knecht
übel vnd schalt dauid. da wolt
in dauid haben erschlagen. vnd
da zoch im sein haffrau engege
vnd bracht im narüg wein vñ
brot vnd fleisch. vnd viel im
zu fuesch. vnd bat im das ab.
Darnach über zehen tag da
starb nabal da nam dauid die
selben zu einer haffrau. vnd
machte disen psalm. vñ

ist sein übergeschafft psalm
dauid da er was in der wüste
yalmee. ~ ~ ~

Deus deus meus. *lxij.* ~

Got mein got: frue
wache ich zu dir vñ
dem liecht. **D**ein
sel dürestet zu dir:
wie manigfaltigklich ist dir
mein fleisch. In der wüesten
erden vñ in der vnwegsamem
vñ vnversrigen. also bin ich
dir erschinen in dem heiligen.
das ich sehe dein krafft vñ
dein glori. **W**ann dein hirm
herzigkeit ist besser iñer das le-
ben: mein lebsen loben dich.
Also gelegen ich dich iñ mei-
ne leben: vñ ich wurd auff
leben mein hend in deine na-
men. **D**ein sel wut erfüllt

als mit faiste vnd mit faistig-
 kait: vnd mein münd der lolet
 mit den lebsen der freuden. **O**b
 ich dein ingedenck bin gewe-
 sen auff meine bette: in mette-
 zeitten wird ich gedencken in
 dich. wann du bist gewesen mei-
 n helfer. **V**nd ich wird mich er-
 freuen in decke deiner flügel:
 mein sel hat zugehasset nah
 dir. dein gerechte hat mich em-
 pfangen. **S**urwar sy haben ge-
 suecht mein sel vmb sunst: sy
 werden eingan in die nyderste
 tail der erden. sy werden gege-
 ben in die hende des schwertes.
 sy werden tail der fuchs. **W**an
 der künig wirt sich freuen in
 got. alle die da schwuren in in
 die werden gelobet. wann uer-
 schoppet ist der münd der die

da reden schone ding. ~
Da dauid uerborzen lag
vff dē berg achie. da uerietē
in die zipler. da kam saul mit
viertausend manne vnd ilegt
in. die selben nacht gieng da
uid salbender vnder das hōr
vnd fand sy all schlaffen. vñ
nam zū den haupten saul sein
trink kopf vnd sein sper. vnd
gieng wider hinweg. vnd
da er kam über einē grūndt
vff ainē berg. da schre er zū
im vnd sprach. Sihe saul ich
hete dich heinacht wol er
tödtet. aber ich wolt nit. vnd
du achtest mich als ein bre
men. vnd hieß in wider ho
len seinē kopf vnd sper. **D**a
macht er disen psalm. vnd
ist sein ubergeschicht psalz dd.

Exaudi deus oros. **Lxiii.**

O Got erlör: mein ge
bet so ich bitt: erlöse
mein sel von d' uorcht
des windes. **D**u hast
mich beschürmet von der
sammlung der ubeltünden:
von der menig der die da
würcken die boßheit. **W**an
sy haben gescherpft ir zün
gen als das schwert. sy habē
gespinnen irē logen ein bitter
ding: das sy schiessen in hum
ligkait den vninnaligsten
Hi werden gehling schiessē
vnd werden in nit fürchten:
sy haben irē geüelnet ein
schalckhaftig rede. **H**i habē
uerkündet das sy uerbunge
die stricke: sy sprachen wer
siht sy. **H**i habē erforschet

die losheit: sy haben mangel
gehebt zu erforschen die erfa-
rung. **W**er mensch sol zunah
vnd das hoch hercz: vnd got
wurt erholet. **D**ie geschw
kinder sind worden ir schlege:
vnd ir zungen sind gekrencket
wider sy. **A**lle die sy sahen die
sind betruibt: vnd ein veglich
mensch der uorcht sich. **S**y
haben uerkundet die werck
gottes: vnd seine werck haben
sy uerstanden. **W**er gerecht
erfreut sich in dem herzen: vnd
wurt hoffen in in: vnd alle die
da sind eins rechten herzen
die werden gelobet.

Da dauid sah das saul uo-
um nit wolt lassen. da sprach
er. Ich wil ziehen hinweg
vnder die laiden. etw.

kum ich im vnder die hende
 das er mich doch töttet. vnd
 an der hünraiß macht er diſe
 psalm. vnd iſt ſein überſchriſt
 in das end psalm dauid. das
 geſang hieremie aggai vnd
 ezechielis vō dem wort der
 bulgramſchafft vnd vō dem
 volck der hünziehung gen
 babilon da ſv an hülen zūzie-
 hen. *Le decet himmus: c*

O Got dir. *lxiii. c*
 gezimet das lob in
 syon: vnd dir wirt
 widergegeben das
 gelüb in hieruſalem. *Exo:*
 mein gelet: alles fleiſch wirt
 kumē zū dir. *Die wort der*
 böſen geligten über vns: vnd
 du biſt gnedig vnſern boſhai-
 ten. *Er iſt ſelig den du haſt*

erwölet vnd empfangen: er
wilt inwonnen in deine höfen.

Wir werden erlattet in den güe-
ten dingen deines laub: dein
wunderlicher tempel ist heilig
in der gerechtigkeit. **E**rlhö-
vns o got vnser hail: ein hoff-
nüg aller ende der eiden vnd
fer: in dē möre. **D**u bist be-
ratten die berg in dein kraft
begürtet mit der macht. der
du betrübest die tieffe des mö-
res. vnd den don seiner fluß
Die volker werden betrübet.
vnd die da wonē in den enden
die werden sich fürchte vor
deinē zuchen. du wollustigest
die außgehe des morgens vñ
des abends. **D**u hast laim
gesuecht die erden vnd hast
ly getrenckt. vnd du hast sy

gemanigfaltiget ze reichen.
Der flus gottes ist erfult mit
 wasser: du hast gemacht ir
 speis. wann also ist ir leraittig.
Trencke ir becke: manigfal-
 tig ir geschlecht. in seine tro-
 pfen wirt erfrewt der grüned
Sprich wol der kron des iars.
 deiner gütigkeit: vnd deine
 felder werden erfult mit frucht
 perkait. **D**ie hubsche ding
 der wüste werden faist: vnd
 die bühel werden umbgürtet
 mit frolockung. **D**ie wider
 der schaff sind angelegt. vnd
 die tal werden überflüssig mit
 traud. sy werden schreien vnd
 sagen das lob. ~ ~ ~
Da saul erschlagen ward vo-
 den philisteern. da kert dauid
 wider von den haiden zu dem
 S

511
volk israel. Da kamen die kin-
der iuda vnd sein geschlecht.
Vnd hielten in. Vnd namen in
zu eine künig. daselbs macht
dauid disen psalm. von seiner
wider auffsteung. Vnd ist sei
übergeschrifft in das end. das
gesang des psalms der vñsted.
Iubilite deo ois tñā :c. . . lxx.

Alle erd iubilierend got.
sagend das lobgesang
seiner name. gebend die
glori seine lob. Da-
gend got wie erschrockenlich
sind deine werck: in menig dein
krafft liegend dir dein wind. O
got alle erd die bete dich an
vnd lobe dich: vnd sage lob
deiner name. Kommend vñnd
sehend die werck gottes: er ist
erschrockenlich in den räten

über die sünd der mensche. **D**er
 da leket daz mer in die düre:
 si werden durchgan in dē flus
 mit dem fuß: hie werden wir er-
 frewt in im. **D**er da herschet
 ewigklich in seiner krafft: sei-
 ne augen die sehen über die vö-
 lker. die da erherren die werden
 nit erscholiet in in selbs. **O** ir
 völker sprechend wol vnserm
 got: vnd machend hören die
 stim seines lobs. **D**er da ge-
 setzt hat mein sel zu dem lebe:
 vnd gab nit mein fuess in be-
 wegung. **W**ann o got du
 hast vns beweret: du hast
 vns uersuecht mit dem feur
 als das silber wirt uersuecht
Du hast vns eingefurt in
 den strick: du hast gesetzt die
 trübsal in vnsern ruckken. du

hast gesezt die mensche über
auf vnserer heubter. **W**ir seyen
gegangen durch das feur vnd
durch das wasser: vnd du hast
aufgeführt in die rue. **I**ch wird
gan in dein haus in den ganze
opfern: ich wurde dir widergel-
ten meine gelub die da vnder-
schiden haben mein leben. **V**nd
mein muund hat gereth: in mein
tribsal. **I**ch wurde dir opfern
die ganzen gelassen opfer
mit dem geb:antē opfer der m-
der: ich wurde dir opfern die
ochsen mit den böcken. **K**u-
mend hörend ir all die ir da
fürchtend den heren ich wird
euch verkünden. wie grosse
ding er hat gethan meiner
sel. **I**ch hab zu im gernefft
mit meine muund: vnd hab

gefrolocket vnder meiner züge
 Ob ich angesehen hab die loh-
 haut in meine hertzen: der her-
 wort es nit erhört. Darumb
 got hat es erhört: vnd hat auf-
 gemerckt der stimm meiner bit-
 tung. Der gesegnet got: der
 da nit hat abgewendet mein ge-
 bet. vnd sein barmhertzigkeit
 von mir.

Da der teufel Saul besah. da
 rieten im sein ritter das er lieff
 suechen ainē der da künnet
 psalliern auff der herpfe. wan
 er die herpfen rürt das im dest
 ringer wer. da ward im gesa-
 get von dauid. da sandte er
 nach im. Vnd da dauid in
 Sauls hauf kam. da macht
 er disen psalm. Vnd als oft
 in der teufel begriff. so herpst

er vnd sprach disen psalm. so
ward im las. vnd ist sein über
geschriefft in dis ende psalm
dauid. in den loben der gesang
dauid. . . . lxxvi. . . .

Deus misereatur nr̃i & c̃.

Got erbarm sich vnser
vnd gesegen vns: er
erleuchte sein ange
sicht über vns. vnd
erbarm sich vnser. **D**as wir
erkennen deine wege auf erde:
vnd in allen völkern dein l̃xvi.
D got die völker sollen dir
bekennen: alle völker sollen
dir ueruelen. **D**ie völker wer
ten erfreut vnd sollen frolocke:
wann du urtailest die völker
in der gerechtigkeit. vnd l̃ut
test die menschen auf der erden.
D got die völker sollen dir

12
 ueruelcken alle uölker sullen dir
 ueruelcken: die erd hat gegeben
 ir frucht. **G**ot vnser got der
 gelegne vns gelegne vns got:
 vnd alle ende der welt sullen
 in fürchten.

E Da dauid in seinē reich was
 sitzen mit frid. da erkant er
 in dem geist das sein uolk nah
 seinē tod wurde gefangē als
 es auch geschah. da man sy
 fñrt gen babilon. vnd wann
 sy wider wurden erloset. vnd
 wide kämen gen hierusalem
 das darnach xp̄us wurde ge
 born. vnd da macht er diē
 psalm von dem selben. vnd
 ist sein ubergeschrifft i das
 ende psalm des gefannges
 dauid. **lxvii.**
Exurgat deus et dissipet etc.

251
12
Got der stande auff
vnd sein weind werde
erstreut: vnd die in
gehalset haben die
süllen fliehen uo seine angesicht
Wy süllen zergan als der rauh
zergat. als das wachs zerflus
set uoz dem angesicht des feurs.
also süllen uergan die sinder
uo: dem angesicht gotts. Vnd
die gerechten werden esse vnd
siolocken in dem angesicht got
tes: vnd werden gewollustiget
in freuden. **H**ingend got sa
gend das lob seine name: mach
end den weg dem der da aufstei
get über den vndergang: der
her: ist sein nam. **B**erüed euch
in seine angesicht: sy werden
betrübet uoz dem angesicht
des uaters der waisen vnd des

irtailers der witten. **G**ot
 ist an seiner heiligen stat: got der
 da machet inwonnen ain zeit i dē
 hauf. **D**er da auffürt die ge-
 uangen in der stercke: ze geleich
 weiß die die erlerten. die da wo-
 nen in den grebern. **G**ot so du
 aufg. ist in dem angesicht deines
 uolkes. so du durchgiengest
 in der wüste. **D**ie erd ist bene-
 get vnd die himel halē getropf-
 tet uor dem angesicht gottes
 synai: uor dem angesicht gots
 israel. **D** got du schändest dei-
 nen willigen regen deinem erbe:
 vnd es ist gekrenckt: du fürma-
 hast es uolkommen gemacht ~
Deme tier die werde wone in
 dē: o got du hast es lernet den
 armē in deiner süßigkeit. **D**er
 her: gibt das wort in maniger

kräft. den die es predigen. **D**er
küng der tugend des lieben des
lieben: das haus der gestalt ze:
tailen die reub. **D**u ir schlaf:
fend zwischen der mitt der gele:
ten die federn der tauben uer:
silbert. vnd die hindersten tail
wes ruckken. in der bluche des
goldes. **D**o der himlisch vnd
schaidet die küng über sy: den
werden sy geweißet über den
schone in selmon. der berg got
ist ain faister perg. **E**in zam:
gerenter berg. ein faist berg.
was schawend ir die aufge:
haufften berg. **D**er berge
in dem got hat ein wolgefalln
ze wonen in im: wann der her:
wurt wonen an dis end. **D**er
wagen gottes gemangfeliget
zehen tausenten. vil tausend

ist der fremden: der her: ist
 in in an dem heiligen leuze sy-
 na. **D**u bist. aufgestigen in
 die holz du hast gefangen die
 gefancknuß: du hast empfan-
 gen die gale in den menschen.
Wann die vngelubigen: nit
 ingewonen bei got dem herren
Gesegnet ist der her: teglich
 alletag: got vnser hail wirt
 vns machen ein geluckseligen
 weg. **V**nser got ist ein got
 haussam zu machen: vnd des
 herren des herren ist der aufgag
 des todes. **V**edoch got der wirt
 zerbrechen die heubter seiner
 vrend: vnd die schuttel des ha-
 ues der durchganden in ire mis-
 setate. **D**er her sprach ich wird
 bekere auß basin: ich wird
 bekern in die tieffe des meres

221
Das dein fuß werde eingetünchet
in dem bluet: die züng dein hünd
auf den winden von im. **O** gott
sy haben gesehen deine eingeng
die eingeng meines gots vnd
meines künigs. der da ist in de
heiligen. **H**y seyen fürkumen
die künig zusamē gefügt den
singenden: in mitt der iungen
hückenden. **G**esegnend den
herren in den kirchen. dem herre
von den brünnen israhel. **D**a ist
beniamin der iüngling in de
übergang des gemüts. **D**ie
fürsten iuda sind ir fürer: die
fürsten zabilon vnd die fürste
neptulim. **O** got gebeut dem
tugend. o got bestette das das
du gewürckt hast in vnns.
Die künig bringen dir die
gab: von demē tempel in hie

rusalem. **T**raff die tier des ro-
 res. die sammung der stier in den
 kuen der uolker. das sy ausschlies-
 sen die die da bewert sein mit de
 silber. **V**erwusste die uolker die
 da wollen die krieg. die loten
 werden komen auf egypto: die
 moren ir hand furkumet got
Ir reich der erden singend got:
 psallend dem herren. **P**sallend
 got. der da aufsteiget auf de hi-
 mel des himels zu de aufgang
In demend war er gibt seiner stin
 die stin der tugend. gelend die
 glori got iber israhel. sein gross
 mechtigkeit vnd sein krafft in
 den wolken. **G**ot ist wunderlich
 in seine heiligen. got israhel er
 gibt die krafft vnd die sterck sei-
 nes uolkes. der gesegent got.
Die endet der nocturn

57
2
Da dauid erkint in im. i
dem geist. das das volck
israel wurde bechert nach im
in gar böß volck. Vnd wann
christus keme das sy mit im
gar vnzimlich wurden fare.
da macht dauid disen psalm
vnd ist sein übergeschrifft in
das end vmb die die da wer
den verkert dem dauid.

Die hebt an der Nocturn
an dem donstag

Dalium me fac deus: quoz
intrauerunt aque usqz zc
P. lxviij



Got mach mich behalte: wan
 die wasser seuen eingangen vnez
 zu meiner sel. Ich bin eingese-
 cket in dem leiten: vnd ist kein
 hab. Ich bin kumen in die tieff
 des meres: vnd das vngewitter
 hat mich uersencket. Ich hab

gearbeit schreiend mein gümme
leind worden hauser: meine ange
hulen abgenomē so ich hoffe in
meinē got. **D**y sind gemanig
faltiget über die huz meines houb
tes: die mich gehasset habē uer
geben. **M**ein veind die mich
durchhächet haben vnrechtlich
die sind gestercket: die ding die
ich mit lub geraubet hab ich
bezalt. **D** got du wußt mein
vnweishait: vnd mein mißtat
sind nit uerbo: gen uo: dir. **D**
herz si schemen sich nit in mir
die dem warten: o her: der tu
gend. **D** got israël die dich
suechen: die werden nit geseh
det über mich. **W**ann ich lub
erlitten das luster vmb dich: die
scham hat bedeckt mein ange
sicht. **I**ch bin worden ein auß

wendiger meine brüder: vnd
 ein ellender den sinnen mein mit
Wann die liebe deines hauses
 hat mich geessen: vnd die lust
 der die dich haben gelestert
 seyen gevallen auf mich. Vnd
 ich hab bedeckt mein sel in der
 wusten: vnd es ist mir worde in
 ein luster. Vnd ich hab gesetzt
 das hirn mein gemint: vnd
 ich bin in worden in ein geleich
 niß. **D**ie da sussen wider dem
 to: die redten wider mich: vnd
 die da trüncken den wein die
 freuten sich in mir. **W**ann o her
 ich sende mein gebete zu dir: o
 her die zeit der wolgeuallung
Erlör mich in der menig der
 barmherzigkeit: in der war
 hait deines hails. **E**rledige
 mich von dem kot das ich mit

221
bestecke: erlöse mich von den
die mich haben gelasset. vnd
von den tieffen der wasser. **D**as
vngewitter des wassers ertreck
mich nit. noch auch die tieff
verschlinde mich nit. noch der
brunn bezwinge seine mund
über mich. **D**her: erhöre
mich wann dein barmhertzig
keit ist guetig: nach der vil
deiner barmhertzigkeit siehe
mich. **N**er nit ab dein ange
sicht von deiner kind: erhöre
mich schnell wann ich würde
betrübt. **V**ercke auff mein
sel vnd erlöse sy: erledig mich
von meiner reind wegen. **D**
u wust mein laster vnd
mein schand: vnd mein er
sankheit. **A**lle die mich be
trübend die sind in deine an

gesicht: mein hertz hat gewar-
 tet des lasters vnd der iamer-
 kait. **V**nd ich hab geharret
 vnd er ist nit gewesen der mit
 mir trauete: vnd ich hab nit
 gefunden der mich tröste. **V**nd
 sy gaben in mein essen die gall:
 vnd in meine durst haben sy
 mich getrenckt mit essich.
Ir tisch werde uoz in in aine
 strick: vnd in widerlegung
 vnd in schande. **I**re augen
 die ertunckeln das sy nicht se-
 hen: vnd uren rucken erkrü-
 me allzeit. **G**heuß auß deine
 zorn uber sy: vnd der grime
 deines zorns der begreiffe sy
Ir wonig werde wüest: vnd
 in uren wonig sey nit der
 da inwone. **W**ann den du
 hast geschlagen den haben

sy durchachtet: vnd über den
schmerzen irer wunde habe
sy zugelegt. **Z**ulege die bos-
haut über ir bosheit: vnd sy
werden nit eingan in dein ge-
rechtigkait. **S**i sollen auß-
gethan werden auß dem vnech
der lebentigen: vnd sulle nit
geschriben werde mit den ge-
rechtē. **I**ch bin arm vnd ley-
dend: dein hail o got hat mich
empfangen. **I**ch lobe den na-
men gots mit gesang: vnd
mach in groß in dem lob. **V**nd
es geneisset got über das new
kailb: das da fürbringt die
hörner vnd die kloen. **D**ie
armen sollen sehen vnd er-
freuet werden: suechend den
herren vnd ewig sel wirt le-
ben. **W**ann der her: hat er-

Iort die armen: vnd hat nit
 ueschmeht sein geuangen.
 In sollen loben die himel vnd
 die erde: das mere vnd alle
 kriechende ding in ir. Wann
 got wir hulsam mache syon:
 vnd die iude werden gebauen
 Vnd sy werden inuonen da:
 vnd werden sy gewinne mit
 dem erbe. Vnd der same sein
 knecht wirt sy besiczen: vnd
 die da lieb haben seine name
 die werden wonen in ir.

Da Saul zu seine sun iona-
 than sprach vnd allen seinen
 knechten. das sy dauid solte
 todten. da warnet in iona-
 thas vnd sprach. mein vater
 suecht dich zu todten. da
 macht er disen psalm. Vnd
 ist sein überschrifft in das end

Psalm dauid in der widerge-
denckung das in got het hul-
sam gemacht. P. lxx.

Deus in adiutorium meum in-

Got sihe in mein hilff.
o her: erle mir zu
helfen. **H**i werde ge-
schendet vnd scheme

sich: die da suechen mein sel

Hi werden gekert zu ruck vnd
schemen sich: die mir wollen

die übeln ding. **H**i werde ab-
kert zu hand vnd schemen

sich: die mir sprechen frewt
euch frewt euch. **A**lle die

dich suechen die freuen sich
vnd werden erfrewt in dir:

vnd die da lieb haben dein hul
die sprechen zu alle zeittē der

her: werde großgemechtiget
Ich für mir bin ein bittler

vnd arm: o got hilf mir. **D**
 her: du bist mein helfer vnd mein
 erlöser: o her: mit uerzeuch.

Do dauid von Ionatha
 uernam das in saul wolt tödte
 da floh er zu samuel zu na-
 ioth. da lündt im saul knecht
 nach vnd hieß in vñhen. da
 sy dar komen da funden sy in.
 da fuer der geist gots in die
 knecht saul. das sy nider vie-
 len vnd betten. da sandte er an-
 der dar. vnd den dritte geschah
 auch also. da kam er selber dar.
 Da begriff in der geist so sterck-
 lich. das er abzog nackot.
 vnd bett mit im den ganzē
 tag. die weil kam dauid hin-
 weg. da macht dauid disen
 psalm. Auch haben in ge-
 spröchen ionadab vnd sein sun

für die trünckenlaut. vnd
ist sein übergeschafft palatz
dauid der künig ionadab.

vnd der uorden gefange.

In te dñe sperau. . lxx

In dich herre hab ich
geloffet das ich nit
werde geschendet e
wigklich erlos mich.

vnd erledig mich in deiner
gerechtigkait. **N**lage dem
oz zu mir: vnd mach mich
behalten. **H**is mir in ain
got ainē beschirmer vnd in
ain bewarte stat: das du mich
hail machest. **W**ann du bist
mein bestettung: vnd mein
zuflucht. **S**ein got er
ledig mich von der hand
des sünders: vnd von der
hand des der da tut wider

das gescheh vnd des bösen.
Wann o her: du bist mein
 geduld: vnd mein hoffnung
 von meiner iugend. **I**ch bin
 bestet in dir auß dem leib:
 du bist mein beschürmer vo
 dem leib meiner müter. **M**ein
 gesung ist zu allen zeiten in
 dir: ich bin worden als ein
 wunder manigem vnd du
 bist mein sturcker helffer. **M**ei
 mund werde erlittet mit lob
 das ich singe dein glori vnd
 dein größe den ganzen tag.
Nicht uerwüffe mich in der
 zeit des alters: nit uerlasse
 mich so abnimbt mei kraft
Wann mein wind sprach zu
 mir: vnd die da behielte mei
 sel haben gemacht ein rath
 zu simeu. **S**prechend got

121
hat in uerlassen: durchsehend
vnd begreiffend in: wann er ist
mit der in erlös. **D** got mit
ferre dich von mir: mein got
sihe zu meiner hülff. **S**i wer
den geschendet vnd nemē ab
die da übel reden meiner seel:
sy werden bedeckt mit schud
vnd mit scham die mir suech
en die übeln ding. **W**ann ich
wurde albeg hoffen: vnd wird
zu legen über alles dein lob.
Dein mund wirt verkünde
dein gerechtigkeit: vnd dein
hül den ganzen tag. **W**ann
ich erkant mit den büchsta
ben ich wird eingan in die
macht des herzen. **H**er: ich
gedenck allain deiner gerecht
tigkeit. **D** got du hast
mich gelet von meiner in
d

gend: Vnd vnez nun wurde
 ich uerkünden deine wünd
Vnd o got lass mich nit vnez
 in dis alter vnd leetz alter:
 got nit uerlasse mich. **V**nez
 ich uerkünde deine gewalt:
 ainē yeglichen geschlecht
 dis do ist künfftig. **D** got
 dein gewalt vnd dein ge
 rechtigkait ist vnez in die
 höchsten ding: die grossen
 werck die du hast gemacht.
 o got wer ist dir geleich.
Wie manig trübsal vnd
 übele ding du mir hast ge
 zigt: vnd belierend hastu
 mich lebentig gemacht.
 vnd aber hastu mich wider
 gefürt von den abgründen der
 erden. **D**u hast gemanigfal
 tiget dein großmechtigkait

381
Vnd lekerend hastu mich ge-
tröst. Wann ich wurde dir uer-
rechen in den rissen des lobs o
got dein wirt: o heiliger
israel in den herpfen wird ich
dich loben. Mein leben frem-
ent sich so ich dir singe: vnd
mein sel die du hast erlöset.
Wann auch mein zung die
betrachtet dein gerechtig-
kait den ganzen tag: so die
werden geschendet vnd ge-
vneret die mir suechen die
übeln ding.

Da dauid sein laud inklagte
über den sun dem im gebat ber-
sabee. den der engel erschlug.
Darnach tröstete er sy. vnd gieg
zu ir schlaffen. da empfieng
sy vnd gebat ainē sun vnd
nant in Salomon der weis.

Got nathan den pphete zu
im. Nit allam sol er hausse sa-
lomon der weis. sunder er sol
auch haussen. salomon der
lieb got. **Da** macht dauid
disen psalm von xpo vnserm
herren. Vnd ist sein überge-
schrifft. psalm dauid des
lieden vnd fridamen in salo-
monem.

Deus iudiciū tuū. **lxvi.**

Got gib dem urtail
dem künig: vnd dem
gerechtigkait dem
sin des künigs. **Je**
urtailen dem volk in der ge-
rechtigkait: vnd dein armē
in dem urtail. **Die** berg sul-
len aufnehmen den frid dē volk:
vnd die büchel die gerechtig-
kait. **Er** wirt urtailen die

armen des volkes vnd wirt
hauſam machen die ſün der
armen: vnd wirt dyemütigē
ten feiniger. **V**nd er wirt
beleiben mit der ſinnen vnd
vor dem mon: in das geſchlecht
vnd geſchlecht. **E**r wirt
abſteigen als der regen in den
ſcheper: vnd als die tropfen
die da trieffen auf die erden
In ſeinen tagen wirt aufgan
die gerechtigkeit vnd die
begnügung des frids: vncz
der mon wirt abgenomen.
Vnd er wirt herſchen vñ de
mer vncz zu dem me: vnd
von dem fluſſ vncz zu den
enden des vñbrings der
erden. **D**ie mozen uallen
nider vor im: vnd ſein vñnd
die werden lecken die erden

Die künig von tharlis vnd
 die insel bringen die gaten :
 die künig arabie vnd salu die
 werden zufüren die gaten.
Vnd in werden all künig :
 vnd alle völker werden im
 dienen. **W**ann er wirt erlö-
 sen den armen von dē genal-
 tige : vnd dē armen dem da
 kain helfer was. **E**r wirt
 ufersehen dē armē vnd dem
 ellenden : vnd die selen der
 armen wirt er hülffsam ma-
 chen. **E**r wirt erlösen ir
 selen auß den wüechern vnd
 boßlauten : vnd ir nam ist
 ersim uoz im. **V**nd er wirt
 leben vnd im wirt gegeben
 von dem gold arabie. **V**nd
 sy werden allzeit anbetē von
 im. sy werden im wolspreche

den ganzen tag. **D**ie besten-
digkeit wirt in der erde in den
höhen der berge: ir frucht wirt
aufgehalten über den lilum. vñ
sy werden bliuen von der stat.
als das her der erden. **H**ein-
nam sey gesegnet in den welte:
sein nam beleibet uor der sunn
Alle geschlecht der erde wer-
den gesegnet in im: vñd in
werden groß mechtigen alle
uolker. **D**er her: got israel
sey gesegnet: der da allain tüt
die wunder. **V**ñd der nam sei-
ner maiestat der sey gesegnet
ewigklich: vñd alle die erd
wirt erfüllt von seiner mai-
estat das geschehe das gescheh.

Die fürsten vñd die alten
baten dauid das er mer lob
machte. **D**a sprach er im

wer lobs zerünnen. Da macht
 Asaph der singer disen psalm.
 Vnd ist sein übergeschafft. zer-
 ünnen ist das lob dauid des
 küniges yesse. Psalm asaph.

Quam bonus israel. lxxij.

Wie gut ist got israel:
 den die da seind eines
 gerechten hertzen. Wann
 mein fuess seyen nah
 bewegt: mein geng seyen nah
 aufgegossen. Wann ich hab
 gehalten auff die lösen: da ich
 sehen was den frid der sunder.
 Wann die widerschamung was
 nit mein tod: vnd die bestettung
 in irer plag. Sy seyen nit in der
 arbeit der menschen: vnd
 sy werden nit gezeuelt mitt
 den menschen. Darumb die
 hoffart hat sy gehalten: sy

seyen bedeckt mit uren bosheit
vnd vnwilligkeit. **I**r bosheit
ist furgegangen als auf einer
waiste: sy seyen gegangen in die
legir des herzen. **H**y haben
gedacht vnd haben gereth
die bosheit: sy haben gereth
die bosheit in der hohle. **H**y
lachten uren mund in den himel:
vnd ır zungen gieng auf der
erden. **D**arumb das mein
volk wirt bekert: vnd die wol
len tege werden gefunden in
in. **V**nd sy sprachen wie wuß
es got: vnd ob auch ist die
wissenheit in der hohle. **A**lym
war die sündler vnd reichen
in der welt: haben behalten
die reichung. **V**nd ich hab
gesprochen darumb an vrsach
hab ich gerechtfertigt

mein hertz: vnd hab gewesch-
 en mein hende vnder den vnschul-
 digen. **V**nd ich bin gegaislet
 worden den ganzen tag: vnd
 mein gaislung was in mette
 zeit. **D**och ich sprech ich uer-
 künde es also: nym war ich hab
 uerworfen das geschlecht deiner
 sin. Ich gedachte das ich er-
 kante: dise arbait ist uor mir.
Vncz das ich eingang in die
 heiligkeit gottes: vnd iustand
 in ire iungsten dingen. **V**edoch
 du hast es in gesezt vmb die
 trugenheit. Du hast sy abge-
 worffen die weil sy wurden
 auferhebt. **W**ie seyen sy wor-
 den in uerwüstung: sy uer-
 giengen gehling. sy seyen uer-
 darben vmb ir tothait. **D**och
 herze du uerkerest bilde ze

nichte in dein stat: als dē schlaf
der die da aufstand. **W**ann mein
hercz ist enzündet: vnd mein mein
sind uerwandelt. vnd ich bin be
kert ze nichte. vnd ich hab es
nit gewist. **I**ch bin worden als
ein vñ bei dir: vnd ich bin zu
allen zeiten bei dir. **D**u hast
gehalten mein gerechte hand.
vnd in deine willen hastu mich
aufgeführt. vnd hast mich em
pfangen mit glori. **W**ann was
ist mir in dem himel: vnd was
wolt ich von dir auf der erden
D got meines herzen mein
fleisch vnd mein hercz hat
abgenomen. vnd got ist mein
teil ewigklich. **W**ann nym
war die sich verzen von dir
die werden uerderben: vnd
du hast uerloren alle die sich

gemeinsamen an dich. **A**ber
güt ist mir an lingen gott:
vnd setzen in got den herzen
mein hoffnüg. **D**as ich uer
künde alle dein predigē: in den
tōren der tōchter syon. ~

Asaph erkant nach der weis
sagung dauid. wenn er gewēh
liget het seinē volk sy wurde
nach im geuangen. das es
als er gesprochen hete wurde
geschehen. vnd da macht er
diesen psalm dauid zu einer
zeugnuß zu einē spiegel
de volk. das sy got vorauge
heten. vnd ist sein überge
schrifft. In das ende der uer
stentnuß asaph. ~ **Vt qd de?**

Got warumb. **lxviii.**
hastu uertriben also
vncz an das end: dein

grünne ist erzürnet über die
schaf deiner waide. **D**is in
gedenck deiner sammung: die
du hast besessen von anfang.
Du hast erlöset die rueten
deines erbs: der berg syon in
dem du hast gewonet in im.
Neb auff dein hend über ir
hoffart vncz in das ende. wie
vil hat gelobhaftiget der wind
in des heiligen. **V**nd die dich
haben gelisset die habē glo
riert: in mit deiner hochzeit
Di saczten ire suchen zu zeich
en vnd erkannten es nit: als in
dem aufgang über den höchsten
Di hwielen auß ir tür mit den
acksten als in dem wald der höl
zer: vnd wurfen sy ab in der
selben ackst vnd dem waffen.
Dy zunt an dein heiligkeit

mit feur auf der erden: sy haben
 uermahliget den talernackel dei-
 nes namen. **D**i haben gesp: ochē
 in uren herten ir geschlecht ist
 bey einander: wir sullen machen
 ruen all hochzeitlich tag got-
 tes von der erden. **V**nsere zaichen
 haben wir nit gesehen: yeczo ist
 kein weissag. vnd er erkennet
 vns nit furhis. **D** got vnez
 wie lang wirt lesten d' veind:
 der widerwertig wirt er raicze
 deine namen vnez an das ende.
Warumb kerest du ab dein hand
 vnd dein gerechte: von mitt dei-
 ner schess vnez an das ende.
Aber got vnser künig hat ge-
 würckt vnser hail: in mitte
 der erden vor den welten. **D**u
 hast lesbittet das mere in dein
 kafft: du hast zermischet die

Heubter der tracken in den massen
Du hast zerbrochen die heub-
ter des dracken: du hast in ge-
ben ein spreis den volckern der mo-
ren. **D**u hast zerbrochen die
brunnen vnd die lechx: du hast
aufgetrucknet die flüss ethan
Der tag ist dein vnd die nacht
ist dein: vnd du hast gebauen
die morgenröt vnd die sunne
Du hast gemacht alle ende
der erden: den summer vnd den
lenczen hastu gemacht. **B**is
ingedenck des: der winde hat
geflüchset dem herren: vnnnd
das vnweis volk hat geray-
czet deinen namen. **M**it ant-
wurte den tyern die selen die
dir bekennen. vnd uergiss nit
der selen deiner armen vnez an
das ende. **H**ilf in dein testament

wann sy seyen erfüllet die da
sein ertünckelt mit der erden
in den heusern der boßhafft.

Das nit werde abkert der die
müetig der da was geschendet:
der arm vnd der ellend werden
loben deine namen. **D** gott
stand auf vnd urtaile mei sach:
bis ingedenck deiner lestrung
der die da seyen von den vnweyße
den ganzen tag. **M**it uergiß
der stimm deiner weinde: die
hoffart der die dich haben ge
hisset die steige. auff zu allen
zeiten.

Asaph erkunt auß den geschaf
ten vnd auß de psalm dauid. wenn
israel geuangen wurde als es
geschach zu babilon. das sy
wider erloset wurden mitt
freunden als es geschach bey

3020 habel. Vnd machte den
psalm von den worte dauid
zu einer festigung. Vnd ist
sein ubergeschriff in das end
mit zerstör noch zerbruch isra-
el. Psalm des gelangs asaph.

Confitebimur tibi deo. **lxxiiij.**

O Got wir uerleihe dir:
Vnd rüeffen an deine
namen. Wir wollen
uerkünden deine wu-
der: so ich empfah die zeit wird
ich irtailen die gerechtigkeit
Die erd ist mich worden vnd
alle die da wonen in ir: ich hab
bestetet ir seulen. Ich hab ge-
sagt den bösen ir sündend nicht
würcken böflich: vnd den sün-
denden ir sündend nit erhöhen
den gewalt. Ir sündend nit auf-
heben ewr hörner in die höhe:

nicht redend die loslaut wird
 got. **W**ann noch von dem auf-
 gang noch von dem vndergag
 noch von den wüesten bergen:
 wann got ist der richter. **D**er
 diemuetiget er disen erhöhet
 er: wann der kelch ist in der had
 des heren vol mischung laut-
 ters weins. **U**nd er naigt in
 von dem in das. ydoch sein hef-
 fen ist nit außgelert. es werde
 auß im trincken all sinder der
 erden. **A**ber ich wird uerkün-
 den in die welt: ich wird singe
 got iacob. **U**nd ich wird zer-
 brechen allen gewalt der sund:
 vnd die gewelte der gerechte
 werden erhöhet.

Isaiah als er vernunnen het
 von der weisagung dauid vo
 der zukunfft vnnfers heren

²⁴
Ihu xpi gelaubend. Darumb
machet er disen psalm vñ sein
vñstend dem landvolck von
assiria. Wann die selbē hantē
spotten ues gelaubens. Vñd
ist sein ubergeschrifft in das
end in den gesingen das ge-
sang asaph zu den assyriern.
Notus in iudea. . lxxv.

Got ist erkant in iudea:
vñd sein grosser nam
in israel. Vñd sein
stat ist worden in de-
frid: vñd sein wonung i syon
Da brach er die gewelt der
bogen: den schilt ode buckler
das schwert vñd den streit
Da bist erleuchten wunder-
lich von den ewigen bergen:
alle die vnweysen des herzen
sind betrübt. Alle die man

der reichthum die schlieffē iren
 schlaf: vnd haben nicht fundē
 in iren henden. **D**u got iacob vō
 deiner straff: schlieffen oder naf-
 ezten sy all die da außstige auff
 die roß. **D**u bist erschreckēlich
 vnd wer wirt dir widerstan: vñ
 nim dein zorn. **D**u hast gema-
 chet ein gelw:tes v:tail vō dē
 himel: die erden hat erzittert
 vnd geruet. **D**u got aufstund
 in das gericht: das er laulſam
 machte all ſenſtmuetigen der
 erden. **W**ann der gedunck des
 menschen uegicht dir: vnd die
 überbeleibung des geduncken
 werden dir wucren den hoch-
 zeitlichen tag. **V**erlobend vñ
 uergeltend got ewre herren:
 ir all die ir bringend die gab
 in dem vmbkrauff. **D**em er

181
schrockenlichen vnd dem der
da abnymbt den geist der für-
sten: dem erschrockenliche bey
allen künigen der erden.

Da dauid vrie sein weib nā
da floh der heilig geist vō im
dauon zerran dauid des lob
als dauoz in einē psalm ge-
schriben stat. vnd das dauid
gebüßet het mit grosser reu
vnd mit schwerer büß pla-
gend seinē leib. darnach da-
kert wider zū im der heilig
geist. da macht er disē psal-
men. Aber ettlich wollen
in hab gemacht Asaph vñ
yditum. vnd schreiben dar-
umb disē überschrifft zu dē
end psalm dauid Asaph vñ
yditum.

Lxxvj.
Vox mea ad dñm clamauit

Mit meiner stüm schrey
 ich zu dem herre: mit
 meiner stüm schrey ich
 zu got. vnd er loset
 mir. In dem tag meiner trüb-
 sal hab ich gesuecht got mit
 meine henden in der nacht
 wider in: vnd ich bin nit be-
 trogen. Mein sel wolt nit
 getröst werden: ich was in
 gedencck gotes. vnd gewol-
 lustiget. ich bin geubet vnd
 mein geist hat abgenomer.
 Deine augen die fürkomē die
 machung: ich bin betrübet
 vnd hab nit gereth. Ich hab
 gedacht die alten tag: vnd
 hab gehabt in meine gemüt
 die ewigen ier. vnd ich hab
 betracht in der nacht mit mei-
 nē herzen: vnd ich ward ge-

übet vnd räniget meine geist
Verwirffet denn got ewiglich:
vnd leget nit zu das er noch wol
geuelliger sey. **O**der schneidet
er ab sein barmhertzigkeit i das
ende: von dem geschlecht i das
geschlecht. **O**der uergiffet
sich got zu erbarmen: oder be-
heltet er sein barmhertzigkeit
in seine zorn. **V**nd ich sprach
nun fieng ich an. diese uerwand-
lung ist der gerechten des hoch-
sten. **I**ch was gedencken der
werck des herzen: wann ich
wird gedencken deiner wun-
der von anfang. **V**nd ich le-
tracht in allen deine wercke:
vnd ich übe mich in deinen
tundigen. **O** got dein weg
ist in deine heiligen: wer ist
ein grosser got als vnser got

du bist got der du tust die
 wunder. **D**u hast gemacht
 kund dein krafft in den uolckn:
 du hast erlost dein uolk in dei-
 nē gewalt: die sūn iacob vnd
 ioseph. **D** got die wasser sa-
 hen dich got die wasser sahen
 dich vnd haben sich gefürcht:
 vnd die abgründ sind betruibt
Die menig des donrs d' waf-
 ser: die wolken haben gelē die
 stīm. **W**ann auch deine ge-
 selchs gānd: die stīm deines
 doners was in dem rad. **D**ein
 plitzen haben erleucht dē vmb-
 ring der eiden: die erdē ist be-
 weget vnd erbidmet. **D**ein
 weg ist in dein mere vnd dein
 steig in uil wassern: vnd dein
 fuß steig werden nit erkant.
Du hast außgefurt dein volk

als die schaf: in der hand moy-
si vnd aaron.

Diesen psalm macht dan
zu bestetung dem volk i alle
waidug aller wunder gotz
von anfang. vnd gab den
Asaph dem singer. das er de
zu allen hochzeiten solt vor
lesen dem volk in de tempel.
vnd ist sein ubergeschrifft
die uernemug asaph.

Attendite pphe meus lege: c

Ein volk uernemend
mein gesacz: naigend
ewr oz zu den worte
meines munds. Ich
wurd auf tun mein mund in
geleichnuß: vnd wurd rede
die fursetzung von anfang
Wie grosse ding habe wir
gehört vnd haben sy erkant

Vnd vnser vater habend vns
 verkündet. **H**i seyen nit über-
 borgen vor uren sünden: in ainē
 andern geschlecht. **H**i offen-
 warten die lob des herren vnd
 seine krefft: vnd seine wund-
 der die er tet. **V**nd er erkücket
 die zeugknuff in iacob: vnd
 sagte die ee israel. **W**ie man-
 ge ding gebot er vnsern vatern
 das sy diese ding künnt taten ire
 sünden: das es erkenne das and-
 ere geschlecht. **D**ie sünd die da
 werden geborn vnd auf werde
 stau: vnd werden das irkündē
 uren sünden. **D**as sy setzen ir
 hoffnung in got: vnd hiegeessen
 nit der werck gots: vnd sueche
 seine gebot. **D**as sy nit werde
 als ir vater: ein lob geschlecht
 vnd ein erhörtes. **E**in ge-

221
schlecht das da nit hat gericht
sein hertz: vnd sein geist hat
nit geloubt seine got. **D**ie
sin effraim die spienen vnd
liessen den lozen: vnd kerten
wider in den tag des streites.
Di behüeten nit das geschlecht
gottes: vnd wolten nit wandeln
in seiner ee. **V**nd sy haben uer
gessen seiner gütat: vnd sein
wunder die er in zaiget. **E**r
tet die wunder vor uen vātem
in dem land egypti: in dem veld
thineos. **E**r vnderbrach das
mer vnd furt sy hindurch:
vnd stalt die wasser als ein
schlauch. **V**nd er furt sy auß
in den wolcken des tags: vnd
die ganzen nacht in der erleuch
tung des feurs. **E**r zerriß den
felsen in der wüste: vnd tren

cket sy als in mangē abgrūd
Vnd er furt auß das von dem
 fels: vnd furt auß die wasser
 als die fluß. **V**nd noch zu leg-
 ten sy im zu sünden: vnd sy er-
 wackten den lachsten in den
 zorn in der trucknen wüste.
Vnd sy uersüchten got in ire
 herten: das sy hüten die essen
 iren selen. **V**nd sy redten übel
 von got: sy sprachen mag den
 got beraiten ein tisch in der
 wüste. **W**ann er schlug den
 fels vnd die wasser flussen:
 vnd die bäch lieffen an. **D**ag
 er dann auch geben brot: oder
 beraiten ein tisch seine volk
Darumb der herz horte es
 vnd uerzole: vnd das feur
 ward angezündt in iacob. vñ
 der zorn gotz stig auf in isrl.

Wann sy gelaubten mit i got:
noch horten in sein behaltame.
Vnd er gebot den wolcken
von oben: vnd tete auf die
tür des himels. **V**nd er reg-
net in zu essen das himelbrot:
Vnd gab in das brot des hi-
mels. **D**er mensch aß das
brod der engel: er sandte in
die speiß in begnügung. **E**r
hub auff den mittentegliche
wind von himel: vnd fürt
ein affricum in seiner kraft
Vnd er regnet uler sy die
fleisch als den staub: vnd
die gefiderten vogel als de
sandt des meres. **V**nd sy vie-
len in mitt uer zelt: bey uren
tabernackeln. **V**nd sy alle vn-
wurde gesatt großlich: vnd
er bracht in ir begerung.

vnd sy wurde nit betroge von
 irer begird. **N**och waren die
 essen in irem münd: vnd der
 zorn gotz stig auff auff sy ~
Vnd erschlug ir vüste: vñ
 müte die auferwelte israhel.
Noch siündten sy in allen dise
 dingen: vnd glaubten nit
 in seine wundern. **V**nd namē ab
 in der vppigkeit ir tag: vnd
 ire ier mit eylunge. **D**a er sy
 erschlug sy suchten in: vnd
 kerten wider vnd komē frū
 zū im. **V**nd gedachte wider
 das got ist ir helffer: vnd der
 höchst got ist ir erlöser. **V**nd
 sy heten in lieb in irem münde:
 vnd lügen im mit irer zügen
Wann ir hertz was nit gerecht
 bey im: vnd auch nit trew
 wurden sy gefunden in sein

gezeucknuß. **A**ber er ist barm-
herzig vnd wirt genedig ire
sünden: vnd zerstreit sy nitt.
Vnd er was vberflüssig das
er abkert seine zorn: vnd
zündt nit an allen seine zorn
Vnd er gedacht wā sy sind
fleisch: ein geist gānd vnd
nit widerkerend. **W**ie oft
sy in erbitterten in der wüste:
vnd bewegten in dem zorn in
der dūre. **V**nd si wurden le-
kert vnd versuechten got:
vnd erbitterten den heilige
israhel. **S**i gedachten nit
seiner hand: an dem tag an
de er si erlöst von der hand
des durchrechters. **A**ls er siet
seine zūchen in egypto: vnd
seine wunder in dem veld
thaneos. **V**nd er lekert ire

fluss in blut: vnd auch ir re-
 gen das si ir nit trunckē. Vnd
 er sandte in si die hünsts fliege
 die uerzeret oder as sy: vnd den
 frosch der zestreit sy. Vnd er
 gab ire frucht dem milbtaw:
 vnd ir arbeit den heusch: eke
 Vnd erschlug ire weingerten
 in dem hagel: vnd ir mauker-
 baum in dem reissen. Vnd er
 gab ir vilh dem hagel: vnd ir
 besizung dem feur. Vnd er
 sandt in si den zorn seiner vn-
 würdigkait: die unwürdikait
 den zorn vnd die trübsal: die
 einlendüg durch die lösen en-
 gel. **E**r machte den weg des
 steigs seines zorns. vnd er vter-
 sahe nit ir selen von dem tod:
 vnd ir vilh beschloß er in dem
 tod. Vnd er schlug ein yedes

erstgeboꝛns in dem land egypti:
die ersten geburt aller uer arbeit
in den tabernackeln kam. **V**nd
er nam ab sein volk als die schaf:
Vnd furt si auß in die wüste als
die hertt. **V**nd er furt si auß in
hoffnüg vnd vorchten sich nit:
vnd das mere bedeckt ir veind
Vnd er furt si auß in den berg
seiner heiligkeit: den berg den
da geman sein gerechte. **V**nd
er warf auß von irem angesicht
die völker: vnd tait inen das
land mit loß in dem strick der
tailung. **V**nd er hieß si wonen
in iren tabernackeln: die geschlecht
israhel. **V**nd sy versuechte vnd
erbitterten den höchsten got:
vnd behütten nit seine gebot
Vnd abkerten sich vnd hieltē
nit das gelubd: si wurden be-

kert in einē bösen bogen als ir vater
In den zorn haben sy in erkuickt
 in iren bücheln: vnd in iren ab-
 götern haben si in geraicht zu
 dem neid. **G**ot hat das erhört
 vnd hat si uerschmeht: vnd
 israhel hat er gekert gar zu
 nichte. **V**nd vertrib den taler-
 nackel sylo: seinē tabernackel
 da er wonet in den menschen.
Vnd er hat geantwurtet ir
 krafft in gefäncknuß: vnd ir
 schone in die hand des veynds.
Vnd er beschloß sein volk iñ dē
 schwert: vnd sein erb hat er
 verschmecht. **I**r iüngling hat
 geessen das feur: vnd ir iunck-
 frauen seien nit geklagt. **I**r
 brierster sind geuallen in dem
 schwert: vnd ir wittwen sind
 nit bewünnet. **V**n der herr ist

erkücket als ein schlaffender:
als ein gewaltiger trinkuer von
dem wein. Vnd er schlug seine
veind in die hundert: gab in das
zū einē ewigen spot. Vnd er
vertrib den tabernackel ioseph:
vnd erwelt nit das geschlecht
effraim. Aber er erwelte das
geschlecht iuda: den berg syon
den er hat lieb gehabt. Vnd
er bauet sein heiligkeit als das
auegelium in der erden: die er
hat gefestend in den welten.
Vnd er erwelt dauid seinen
knecht. vnd erhüb von den
herten der schaff: von der stat
nach den verhaften schaffen.
Se warden iacob seinē knecht:
vnd israhel sein erbe. Vnd er
fuerte sy in der vnschuldigkeit
seines hertzen: vnd in den ver-

stamtuüssen irer hende.

*Isaph erkant in den worten
dauid Vnd gelauht im wenn
er hett geweissaget das die stat
hierusalem solt werden zer-
stört vnd macht auch disen
psalm weissagend von ir zer-
störung. Vnd ist sein vberge-
schrifft. Psalm. Isaph.*

Deus venerūt gentes. lxxx.

O Got die hantē kumē
in dein erbe. si verma-
ligten deinē heiligen
tempel: vnd saczten
hierusalem in die huet der op-
fel. *¶* Si saczten die töttlichen
ding deiner knecht ein essen den
vogeln des himels. vund die
fleisch deiner heiligen den tiern
der erden. *¶* Si üergüssen ir blut
als das wasser in dē vnkraut

hierusalem: vnd er was mit d^e
da begreibe. **W**ir seien worden
ein spot vnsern nahbarn: ein
nasenkrümmung vnd uerspot
tung den die da sein in vnserm
vmbschwauß. **D** her: vncz
wie lang zürnestu in das ende:
wie lang wirt dein rach ange
zündt als das feur. **G**heus
aus deinē zorn in die volker
die dich nit haben erkannt:
vnd in die reich die da nit ha
ben angerufft deinē namen.
Wann si haben geessen iacob:
vnd sein stat haben si irwüst.
Nicht gedenck vnser alten
loßhut. dein lünnherczkait
fürkumen vns schier: wann
wir seien worden gar arm.
D got vnser hülff vns:
vnd o her: erlöse vns vmb die

glori deines namen. vnd biß
 genedig vnsern sündē vmb
 deine name. **D**as si vülleicht
 nicht sprechen vnder den lü-
 den wo ist ir got: vnd er werde
 erkant vnder den gebürden
 vor vnsern augen. **D**ie rache
 des bluts deiner knecht das da
 ist uergossen: vnd das seuffze
 der gekungen gang ein in deine
 angesicht. **N**ach der menig
 deines gewalts: besitz die sün-
 der getöten. **V**nd widergib
 vnsern feinden sibenfalt in ire
 büßen: die verweisung die sy
 dir o herz uerweisen haben. **W**an
 wir seien dein volk vnd schaf
 deiner wauē: wir uerlehe dir
 in den welten. **W**ir uerkünde
 dein lob: von dē geschlecht
 in das geschlecht.

Erweissaget ward vō den
p̄pheten. das nach dauids
zeiten gefangen wurde isrl.
vnd wurde gefürt gen assy-
ria. als hernach geschach.
das salmanasar der kung vō
assyria fieng zehē geschlecht
vnd furt sy hin. da machte
dauid disen psalm. flehēd got
vmb ir bekering. Vnd ist
sein iuler geschicht in das end
vmb die die sich uerwandeln.
Psalm vmb die assyrer der
gezeugnuiss. psalm. lxxix.


Qui regis israel intēde ē.

O Er du regirest israel
merck auff: der du
hinfürest als ain schaf
ioseph. **D**er du si-
czest auff cherubin ze öffnen
vor effraum beniamin vnd

manasse. **E**rwecke deine ge-
 wilt vnd kum das du vns
 machest lauffen. **D** got be-
 ker vns vnd zaig vns dein
 angesicht: vnd wir werde
 behalten. **D** her got der tu-
 gend: vns wie lang erzür-
 nest du vber das gebet deines
 knechts. **D**u wirst vns spei-
 sen mit dem brot der zeher vnd
 wirst vns geben das trank
 in den zehren in der mass. **D**u
 hast vns gesetzt zu einer wid-
 sagung vnser nachbarn:
 vnd vnser feind die vnuürdi-
 gen vns. **D** got der tugent
 beker vns vnd zaig vns dein
 angesicht: vnd wir werden
 behalten. **D**u hast hnge-
 nomen den weingarten von
 egypto: du hast aufgeworfe

die laiden vnd hast in ge-
pflanzet. **D**u bist gewesen
ein furer des wegs in seinem
angesiht. du hast gepflanzet
sein wurzen. vnd er hat er-
füllet die erden. **M**ein schat
hat bedeckt die berg: vnd
sein schüßling die zeder gotz
Er hat außgebrütet seine
zwey vncz zu dem mere: vnd
sein geschlecht vncz zu dem
fluß. **W**arumb hastu zerbro-
chen sein mau: vnd alle die
die fûrgand den weg die lese
in. **D**er ber von dem wald
hat in uernüß: vnd dis le-
sunder tier hat in abgefressen
O got der tugend bekere dich.
schau von himel vnd sihe: vñ
suech haum disen weingarte.
Vnd volbring in den da hat

gepflanzet dein gerechte: vnd
 vber den sin den du dir hast be-
 stettet. Angezündet mit dem
 feur vnd vndergraben: vō der
 anfangung deines angesichts
 werden sy verderben. **D**ein
 hand die werde uiber dē man
 deiner gerechten: vnd uiber dē
 sin des menschen den du dir
 hast bestet. **V**nd wir schauē
 vns mit von dir: du wirst vns
 lebendig machen vnd wir wer-
 den ausruffen deinē namen. **O**
 here got der tugend bekeer
 vns. vnd zug vns dein ange-
 sicht: vnd wir werden behaltē.
Disen psalm macht dauid
 in einē haus da der mon new
 was. rufend das volk das
 sy kerten von den sündē. ob
 got sein genad tete vnd behütt



ir nachkomen wo: der gefek
nuß. Vnd ist sein ubergesh:
riß in dis end vmb die wir
pressen psalm asiph. an dem
fünfften sabath. lxxx.
Exultate deo adiutori nro.
Der nocturn an dem freitag.



Kolockend got vnserm
 helfer: iubilirend got iacob.
Nemend den psalin vnd ge-
 hend die laucken: den wunn-
 samen psalteri mit der lerpfe
Bluesend mit den horn in der
 monfeyr: an dem furschneide-
 tag ewrer hochzeit. **W**an das
 gebot ist in israhel: vnd das v-
 tail got iacob. **E**r saczt die
 gezeugknuss in ioseph. da er
 außgieng von dem land egypti.
 er hort die wort die er nit het
 erkant. **E**r kert den ruckke
 von den burden: vnd sein hend
 dienten in dem korb. **D**u
 hast mich angerufft in dem
 trubsal vnd ich hab dich er-
 loset. ich hab dich erhört in
 der verbergung des vngewi-
 ters. ich lewerte dich bei de

wasser der wider sagung. **M**ein
volk höre vnd ich bezeug dir.
israel ob du mich hörest in dir
wilt nit ein gott:
noch anbetest einē fremden
got. **W**ann ich bin dein her:
got der dich hat aufgeführt
von dem land egypti. weiter
deinen münd vnd ich wird in
erfüllen. **V**nd mein volk hat
nit erhört mein stin: vnd isrl
hat nit gemerckt in mich. **V**n
ich hab sy gelassen nach den
begirten ires hertzen: sy werde
gan in iren findungen. **O**b
mich herte gehört mein volk:
israel ob das were gegangen
in meine wegen. **V**ielleicht
ich herte gediemütiget ire
veind vmb nichte. vnd het
gelassen mein hund uler die

die si durchachten. Die
 vrend des Herren haben im ge-
 logen: vnd ir zeit wirt in den
 welten. Vnd er hat sy gespei-
 set auß der kiste der frucht.
 vnd von dem honig des felse
 hat er sy ersattet. ~

Swainung ward vnder dem
 volk israhel das ettlich straff-
 ten die ppheten sprechende ~
 Warum weissagt ir de volk
 israhel böse ding. got hat ge-
 lobet iren vatern. er wolt sy be-
 halten ewigklich. da macht
 dauid disen psalm. weissaged
 das vmb vngeloxsime wurde
 zerstört. vnd alle lande wurde
 regiern. Aber ettlich wollen
 in hab gemacht asaph. vnd
 schreibend darumb zu der über-
 geschrift. psalm asaph. ~

Deus stetit i sinagoga deoz

Est der .lxxxj.
stund in der sinago-
gender göter: aber
er urtailet in mitt
die göter. **N**iez wann urtau-
let ir die lobhait: vnd nembt
auff die angesicht der sünders
Vrtailt dem armen vnd dem
weisen: rechtuertiget den
demütigen vnd den armen
Erlösend den armen vnd de
nottürfftigen: erledigend
in von der hand des sünders.
Hi wisten nit noch iustundē:
ly gant in den vinsternüssen.
alle grüntuest der erde wer-
den bewegt. **I**ch hab gesproch-
en ir sind göter: vnd all sün-
des höchsten. **A**ber ir ster-
bend all als die mensche: vnd

werdend fallen als ainer
von den fürsten. **D** got ste
auf urtail die erden: vnn
du wirst erlen in allen ge
schlechten oder uölkern.

Gesamend heten sich zu
einer zeit die moabiten vnd
die ysmaheliten. vnd die ama
lechiten. vnd die von ydumea
vnd vil miteinander der für
sten. vnd zugen miteinander
wider dauid. **D**a macht da
uid disen psalm. rüefend zu
got das er im hulf. vnd gab
den psalm dem singer Asaph
das er mit aller briestersch
afft solt rüffen vmb hulf zu
got. vnd sein übergeschrift
ist **Psalm dauid.**

Deus quis filis erit tibi &c
. lxxxij .

121
Got wer ist dir ge-
leich. nicht schweig
noch wirst geschwin-
get got. Wann sich
dein wind die hulen gedönet:
vnd die dich hulen gehasset
die hulen auff das haupt. Hi
fluechten über dein volck: sy
hulen gedachten ein rat wider
dein heilugen. Hi sprachen ku-
mend vnd wir werden zer-
streuen sy von dem volck: vnd
der namen israhel wirt fürbas
nicht gedacht. Wann sy ge-
dachten: unnnützlich mit ein-
ander wider dich. sy ordenen
das geschfft: die tabernackel
der ydumeer vnd der ysmale-
liten. / Noab vnd agareu
gebul vnd amon vnd amalech.
die frombden mit den die da

wonten zu thurum. **W**an auch
 assur der kam mit in: sy sind
 worden zu der hilff den sunē
 loth. **T**hu in als madian:
 vnd als zysare libin in dem
 bach cyson. **S**i sind uerdor-
 ben in endor: sy sind worden
 als der mist der erden. **H**ez
 ir fürsten als oreb vnd zeb:
 vnd zebe vnd salmana. **A**ll
 ir fürsten die da sprachē wir
 sollen besetzen die heiligkeit
 gotes mit dem erb. **D**ein
 got setze sy als ein rad: vnd
 als ein stumpf vor dem ange-
 sicht des winds. **A**ls das
 feur das da uerbrennet den
 wald: vnd als die flamm die
 da uerbrennet die berg. **A**lso
 wirstu sy durchrechnen i deine
 vngewiter: vnd betrübest

1181
sy in deine zorn. Erfülle ir an-
gesicht mit scham: vnd sy wer-
den suechen deine namen. Si
schemen sich vnd werden betri-
bet in den welten der welt: vnd
werden geschendet vnd uer-
derben. Vnd erkenne das dein
nam ist der her: du bist allain
der hochst auf aller erden.

Dusen psalm macht dauid
den kindern chore zu ein lob
gotz. das si got uorchte vnd
teten nit nach den sünden
ires uaters chore den da uer-
brandt das feu gottes. Vnd
ist sein übergeschrifft vmb
die weinpressen. psalm da-
uid den kinden chore.

Quam dilecta tab'naculū
tua domine iherusalem

Lxxxiiij.

O her: der tugend wie
 lieb sind dein tabna-
 ckel. mein sel die be-
 gert vnd nimbt ab
 in die löfe des herzen. **M**ein
 herz vnd mein fleisch haben
 erfreudt in dem lebentigē got
Wann der sperck hat im gefun-
 den ein hauf: vnd die turtell-
 taub ein nest da si hinleg ire
 iungen. **D** her: der tugend
 dein altar: mein künig vnd
 mein got. **E** her: die sind
 selig die da wonen in deines
 hauf: sy loben dich in dē wel-
 ten der welt. **H**elig ist der
 man des die hülft ist an dich.
 die aufsteigung in seine her-
 zen hat er geordnet in dem
 tal der zelte. an der stat die
 er hat gesetzt. **W**ann d tra

ger der ee oder der gesaczgeler
der gibt in den seggen: sy gant
von der tugend in die tugend.
got der goter wurt gesehen
in syon. **D** her der tugend
erhör mein gebet: o got iacob
uerum mit den oren. **E** got
vns beschütze sich an vnd
schau oder sich in das angesicht
deines gesalbten. **W**ann ein
tag ist vil besser in deine liden.
vber tausent. **I**ch hab erwilet
mer uerworffen ze sein in dem
haus meines gotes: dann ze
wonen in den talernackeln der
sunder. **W**ann got hat lieb ge
hebt die barmherzigkeit vnd
die warheit: der herz wurt ge
ben die gnad vnd die glori. **E**r
beraubet nit der güte ding die
da gant in der vnschuld: o her

der tugend selig ist der man
der da hoffet in dich. ~

*D*isen psalm macht dauid
den kindern Chore. das si nit
solten zweifeln an dē gelübd
das in got gelobt het von
christo: der da solt erlösen
alle welt auß nöten. Vnd ist
sein übergeschafft in das end
psalm dauid den kindern chore.

*B*enedixisti dñe tñaz. . *Se.*

O Herz du hast geleg-
net dein erden: du hast
abkert die gefärknus
iacob. *D*u hast uer-
gelen oder nachgelassen die
loflait deines volkes: du hast
bedeckt all ir sünde. *D*u hast
gesenfftet allen deinen zorn:
du hast abkert von dē zorn
deiner vnwürdigkait. *E*

321
got vnser behaltnuß beker
vns: vnd ker ab deine zorn
von vns. **W**irstu vns dann
ewigklich zurnen: oder wilt
du außbrauten deine zorn vo
geschlecht in geschlecht
D got so du wirst becheret
mach vns lebentig: vnd dem
volck wirt erfrewet in dir. **D**
her: erzug vns dein barmher
zigkait: vnd gib vns dein
hul. **I**ch wird horn was got
der herz redt in mir: wann er
wirt reden den frid in seinem
volck. **V**nd über sein heiligen:
vnd in die die da werden be
kert zu dem herzen. **V**edoch
die in fürchten die sind noch
bei seine hul: das inwone die
glori in vnser erden. **D**ie er
berinde vnd die warhait die

begegneten im: Vnd die ge-
 rechtigkeit vnd der frid die
 kusten in. Die miltait ist
 geboren von der erde: vnd die
 gerechtigkeit hat gesehe von
 dem himel. Vnd der herz wirt
 geben die gütigkeit: vnd vn-
 ser erd wirt geben sei frucht
 Die gerechtigkeit wirt gan-
 vor im: vnd wirt setzen sein
 geng in den weg.

Die weil dauid künig saul
 floh da kam er zu jonathan
 vnd sprach zu im. was hab
 ich gesündet wider deine va-
 ter das er mich wil töten.
 da sprach jonathas. uerbürg
 dich allhie. ich wil erfarn an
 meine vater vnd wil für dich
 bitten. ob er dich wolle töte
 oder nit das wil ich dir zuge

mit pfeilen. Vnd sprich ich
zū meīnē iungen die pfeil sind
vor dir. so gang hin so wil
er dich töten. sprich ich die
pfeil sind hunder dir. so kum
so ist es frid. Vnd aufselb ma-
chet dauid disen psalm. Vnd
ist sein übergeschafft gebett
dauid des propheten.

Inclina dñe aure tuā. lxxxv.

O Herz naig mir dein
o: vnd erschor mich:
wann ich bi bresthaftig
vnd arm. Behütt
mein sel wann ich bin heilig:
mein got mach behaltē dein
knecht hoffend in dich. Er-
barm dich mein wann ich
rueff zū dir den ganzē tag.
o herz erfreu die sel deines
knechts. wann ich hab auff.

gelebt mein sel zu dir. **W**an
 du her: bist senfft vnd milt:
 vnd vil barmhertzigkeit sind
 allen den die dich anrueffen
Empfah mein gebet mit de
 orn: vnd merk auff der stim
 meiner bittung. **A**n dem tag
 meiner trübsal hab ich geschri
 ven zu dir: wann du laust mich
 erhört. **D** her: dein gleich ist
 nit in den götern. vnd er ist nit
 der gleich sei deinē wercken.
Alle völker die du hast gema
 chet o her: die werden lumen
 vnd werden anbeten vor dir:
 vnd werden groß eien deinen
 namen. **W**ann du bist groß
 vnd tust wunderliche ding:
 du bist allain got. **O** her: fñr
 mich auß in deinē weg. vnd
 ich wird eingan in deiner nar-

haut. mein hertz fremde sich das,
es fürcht deinen name. **O** her
mein got ich wurde dir uerie-
hen in ganzē meine hertze:
vnd ich wurd glorificiern dei-
nen name ewigklich. **W**an
dein barmhertzigkait ist groß
über mich: vnd du hast er-
lediget mein sel. auß der ny-
dersten helle. **D** got die
bösen sein. auffgestande wid
mich. vnd die sammuß der
gewaltigen haben gesuecht
mein sel: vnd haben dich mit
fürgesetzt in irem angesicht.
Vnd o du herz got barmher-
ziger erbarmen: gedultig
vnd vil erbernde vnd war-
haft. **H**ich in mich vnd er-
barm dich mein: gib das ge-
bot deine kind: vnd mach

behalten den sin dem diern.
 Tu mit mir ain zuchen i gut.
 das es die sehen die mich ha-
 ben gehisset vnd werden ge-
 schendet: wann du her: hast
 mir geholffen vnd hast mich
 getrost. *• lxxxvi. •*

*D*ieser psalm macht dauid
 von der widerstiftung der
 lieben stat hiernsalem nach
 der gefingknuss babylon. Vñ
 ist sein übergeschrifft. psalm
 des gesangs dauid den kindē
 chore fundament eius ꝛc

S Ein grüntueste sind
 in den heilige lerge:
 der herz hat lieb die
 toz syon über alle ta-
 bernackel iacob. *D*u stat
 gottes: wunnsame ding sind
 gesagt von dir. Ich wird ge-

121
dencken ierab vnd babilon:
der die mich wissen. **H**elēd
die außlander vnd thirus
vnd das volck der morn:
die warn da. **S**priicht den
nicht der mensch syon: vñ
der mensch ist geboren in ir.
vnd er selb der höchst hat
si gegrüntuestet. **D**er her
wirt uerkünden in den ge-
schriſten der völker vnd
der fürsten. die da warn in
ir. **A**ls aller freunden: ist
die wonung in dir. ~ ~
Die weil dauid floch saul
vnd da er erloset ward w-
geth die in heten gefange.
da zoch er in ein hol oder
grufft die hieß odolla. i der
lag er allain. vnd nyemāz
was mit im. vñnd da

macht er disen psalm. Aber
 darnach ward sein vater vnd
 sein müt vnd sein fründ inne
 das da was. da kamen si zu
 im das ir ward bei vierhun-
 dert. Vnd ist sein übergesch-
 rift gesang psalm diu. dē
 kinde chore in das amalech
 ze antworten der uerstent-
 niß eman dem israheliten.
 Deus deus salu. lxxxvii.

O Herz got meiner be-
 haltniß: ich hab ge-
 geschrieben zu dir in
 dē tag vnd in der
 nacht vor dir. Mein gebet
 gang ein in deinē angelicht.
 naug dein oz zu meinē gebet
 Wann mein sel ist erfüllet
 mit übeln dingen: vnd mei
 leben hat genahet der hell.

Ich bin geschetzt mit denē
die da absteigend in den see:
ich bin worden als ein mēsch
an hilt: frey vnder den todte
Als die uerwundten schlaf
fend in den grabern der gedech
nuß fürpis nit ist: vnd si sind
ausgetrieben von deiner hand
Di liezten mich in den niderste
see: in die vinsternuß vnd in
den schaten des tods. **D**ein
grün ist bestett über mich: vñ
alle dein fluß hastu eingefürt
über mich. **M**ein erkantē
hastu gemacht fer: von mir:
sy haben mich in gesezt zu
einer uerachtung. **I**ch bin
dargegeben worden vnd bin
nit außgangen: meine augē
die haben gesiechet vor ge
bresten. **D**herz ich hab ge

schreiben zu dir: den ganzen
 tag streckt ich auß mein hant
 zu dir. **W**irstu denn tun den tot-
 ten wunderzeichen: oder wer-
 den die ärzet erküicken vnd
 dir uerlehen. **W**irt denn icht
 yemantz in dem grab verkün-
 den dein larmhertzigkeit. oder
 dein warhut in der uerdamp-
 nüss. **W**erden denn icht er-
 kennet deine wunder in den
 vinsternüssen: vnd dein ge-
 rechtigkeit in der erden der
 uergessung. **V**nd o her: ich
 hab geschrieben zu dir: vnd
 mein gebet vort dich früe
 fürkumen. **O** her: warüb
 uertreibest du mein gebet: vñ
 kerest ab mein angesicht
 von mir. **I**ch bin arm vnd
 in arbeit von meiner iuged:

101
so ich aber erhöhet bin. bin
ich gedienmütiget vnd betru-
bet. **D**eine zorn die sind ge-
gangen in mich: vnd dein
schrecken haben mich betru-
bet. **S**i haben mich vmb-
geben als das wasser dē gan-
zen tag: sy haben mich vmb-
geben miteinander. **D**u hast
geferret von mir den frevndt
vnd den nachsten: vnd mein
kintleit von der armut. **21**
Da künig dauid seinen sun
absolon floch vnd zoch auf
ein gebürg mit wunenden
augen vnd alle ritter mit im.
vnd da er kam in die geget
baurim. darauß gieng an
man von dem geschlecht
saul. der hieß semer. d̄ schalt
dauid vnd fluecht im. vnd

warf mit steinen zu ihm vnd
 gegen allen den seinen. vnd
 sprach. gang auß du blütuer
 giesser. got wirt dir wider
 geben deine ding die du hast
 begangen an meinē nat' saul
 Da macht dauid diese psalm
 Aber ettlich sprechend i hab
 gemacht etham der israheliten
 vnd ist sein übergeschrifft
 psalm dauid iernemung
 etham des israheliten.

Misericordias dñi. *lxxviii.*

Ich wird singen die
 barmherzigkeit des
 herren ewiglich. In
 das geschlecht vnd
 das geschlecht: wird ich ier
 künden dein wahrheit in mei
 nē müd. Wann du hast ge
 sprochen die barmherzigkeit

501
wird gebauet ewigklich in
den himeln: dein wirt
wird fürberait in in. **I**ch hab
geordnet das geschlecht mei-
ne außerselten: ich hab ge-
schworn dauid meine knecht
ich wird fürberaiten deinen
samen vnz ewigklich. **V**nd
ich wird bauen deinen stuel-
in das geschlecht vnd ge-
schlecht. **D**er: die himel
werden uersehen deine wund:
vnd auch dein wirt in der
kirchen der heiligen. **W**ann
wer wird zugeleicht dē heren
in den wolken: wer wird ge-
leich got in den himeln d' got
Got der da wird großgeert
in dem rat der heilige. d' ist
groß vnd erschrockenlich üb
alle die da seyen in seine vmb.

kraus. **O** her: got der tugēt
wer ist dir geleich. o her: du
bist gewaltig: vnd dein mar-
haut ist in deinē vmbkraus.

Du hersehest dein gewalt
des meres. aler die bewegūg
seiner flūß die senfftigest
du. **D**u hast gediennütigt
den hoffertigen als einē uer-
wunten: in dem arm deiner
tugend hastu zerstreut dein
veind. **D**ie himel sind dei
vnd die erd ist dein: dē vnib-
ring der erden vnd sein vol-
kumenheit hastu gegrunt-
uestet. die mittnacht vnd
das mer hastu beschaffen.

Thalo: vnd hermon die
frolocken in deinē namen:
dein macht mit dē gewalt.
Dein hand werde gester-

201
cket vnd dein gerechte wer-
de erhöht: die gerechtigkeit
vnd das urtail ist ein vorbe-
rätting deines stuels. **D**ie
barmherzigkeit vnd die mür-
heit werden voran deine
angesicht: selig ist das volk
das da waiß die freud. **D** her-
si werden gan in dem liecht
deines angesichts vnd werde
sich freuen in seine name de
gancze tag: vnd werden er-
freut in deiner gerechtigkeit
Wann du bist die glori irer
kraft: vnd in deiner volge-
uallig wirt erhöht vnser
gemalt. **W**ann vnser auf-
nemig ist des hern: vnd
vnser heiligen künigs isrl'
Denn hastu gereth mit
deine heiligen in de gesicht

vnd hast gesp:ochen ich hab
 gesezt die hülffe in den gewal-
 tigen: vnd hab erhöcht den
 eruelten von meinem volck.
Ich hab gefunden dauid mei-
 nen knecht: vnd hab in ge-
 salbet mit meine heiligen öl
Mein hand die wirt im helfe:
 vnd mein arm wirt in bestet-
 ten. **D**er veind wirt nicht
 nütz schaffen in im: vnd der
 sin der boßheit züleget nit
 im zü schaden. **V**nd ich wird
 abhauen sein veind vor seines
 angesicht: vnd die die i haf-
 sen wird ich kern in flucht
Vnd mein warheit vnd mei-
 barnherzigkait ist mit im:
 vnd in meine name wirt er-
 höhet sein gewalt. **V**nd ich
 wird setzen sein hand in dem

inere: Vnd sein gerechte in
den flüssen. **E**r wirt mich
ausrueffen du bist mein uater:
mein got vnd empfahe
meines hails. **V**nd ich wurd
in setzen meine erstgeborn:
hoch uor den kungen d' erde
Ich wurd im behalten mein
harmhertzigkeit ewiglich:
vnd mein getreue zuicknuß
im selb. **V**nd ich wurd setze
seine samen in den welten der
welt: vnd seinen thron als
die tag des himels. **O**b ab
sein sun uerlassen mein gesag
vnd wurden nit gan in meine
urteilen. **O**b sy zerbrechen
mein gerechtigkeit: vnd
meine gebot nit hielten. **I**ch
wurd sy hainsuechen ir bos
hait in der rueten: vnd ire

sünd in den schlegel. **A**ber
 ich wird mein künigreich
 kait von im mit zerstreuen:
 noch schad im in mein' var
 hat. **N**och zerbrich mein
 gezeugknüß: noch mach
 eptel die ding die du außgād
 von meinē leben. **A**nnest
 hab ich geschworn in meinē
 heiligen: ob ich dauid wird
 liegen: sein sam wirt beleibe
 ewigklich. **V**nd sein thron
 ist als die sunn in meinē an
 gesicht. vnd als der volkumē
 mon ewigklich: vnd als ain
 getreuer zuig in dem himel.
Aber du hast uertriten vnd
 uerschmecht: du hast uer
 zogen deinē gesalbten. **D**u
 hast abkert dis geschlecht
 deines knechts: du hast

uermuliget sein heiligkeit
auff der erden. **D**u hast zer-
brochen alle sein zein: du
hast gesezt sein bestetig
zu einer nocht. **A**lle die
da giengen den weg die be-
raubten in: er ist worde ein
spot seine nachbarn. **D**u
hast erhocht die gerechten
der die in uerdrucken: du hast
erfreut all sein veind. **D**u
hast abkert die hulff seines
waffens: vnd hast im nit
geholfen in dem streit. **D**u
hast in uerwuest von der be-
ruenigung: du hast zerast
seinen stul auf der erde. **D**u
hast gemindert die tag seiner
zeit: du hast in begosse mit
schanden. **D** her: vnez wie
lang kerstu ab dein angesicht
O

in das ende: dein zorn brunt
 als das feur. **G**edenck was
 da sei mein wesen oder halbe:
 hastu dann eitel oder vmb
 sunst gesetzt die sün der me-
 schen. **W**er ist der mensch
 der da lebet vnd wirt nicht
 sehen den tod: er erlöse sein
 sel von der hand der helle.

D herz wo sind dein alt er-
 bernde: als du hast geschwo-
 ren dauid in deiner warhait
D herz bis ingedenck des
 fluechs deiner knecht: den
 ich hab beschlossen in mein
 schoß maniger völker. **D**
 herz das dein wind haben ge-
 lestert: das si habē gelestert
 die uermundlung deines ge-
 salbten. **G**esegend sei d' her
 ewigklich: das geschehe

das geschehe. **Lxxxix**
Diesen psalm macht dau
da sein gesind oder uolk solt
streiten mit absolon. vnd
sprach den über si. Aber et
lich wöllend er hab in ge
macht in der wuest. vnd
schrib in darumb zu diser
überschrift. psalm dauid/
gebet moysi des menschen
gots. **Dñe refugiu zc**

O Her: du bist vns
worden ein züflucht
von dem geschlecht
in das geschlecht
Du bist got ee dann die
berg wurden oder die erd
wurde gebildet vnd der
vmbzug von der welte
vncz in die welt. Nicht fer
ab den menschen in die die

müetigkeit: vnd du hast
 gesprochen bekerend euch ir
 sun der menschen. **W**ann tau-
 sent iar seind vor deine augē:
 als der gestir tag der da ist
 uergangen. **V**nd we iar wer
 den gehet für nichte: als
 die hüt in der nacht. **A**ls
 das kraut uergang frue:
 vnd frue grüne er vnd ver-
 gang. des alends valle er
 vnd er herte vnd wilhe an ze
 dorren. **W**ann wir seien ze-
 nichte worden in deine zorn:
 vnd seien betrübt in deines
 grimmes. **D**u hast gesezt
 vnser boßheit in deinem an-
 gesicht: vnser welt in der er-
 leuchtig deines angesichts
Wann all vnser tag gebrastē:
 vnd in deine zorn gebrastē

171
wir. **V**nsere iar werdend be-
tracht als ein spinn: die tag
vnsere iar in in. seien sibenzig
iar. **O**b aber in den
gewülten seind achzig iar.
Vnd fürbis ist ir arbeit vñ
schmercz. **W**ann die sensst-
kait die überkumbt: vnd
wir werden gestrafft. **W**er
hat erkennet den gewalt
deines zorns: Vnd wer mag
gezeln deinen zorn vor dei-
ner vorcht. **A**lso mache
kunt dein gerechte. Vnd die
gelerten des hertzen in der
weishait. **D**herz bis be-
kert vñcz wenn: vnd bis
uergiblich über dein knecht
Wir seien frue erfüllet mit
deiner larmherzigkait:
wir haben vns erfrewt vñ

erfreuten vns in alle vnsern
 tagen. Wir seien erfreut vñ
 die tag in den du vns hast
 gedienuetiget: in den iaren
 in den wir sehen die übeln
 ding. **H**ilf in dein knechte
 vñ in deine werck: vñ
 schicke ir sun. **V**ñ d̄ schein
 vnsern herren sey über vns:
 vñ schick die werck vnser
 hende über vns: vñ schicke
 das werck vnser hende.

Da der teufel auß d̄ himel
 viel. vñ die engel die da
 beliben vñ bestünde die
 sprachen das lob zu got.
 das lob tete der heilig geist
 dauid kunt. darnach mach
 et er disen psalm. weissa
 gend von der uersuechung
 des herren vñ von d̄ teu

fel. Vnd ist sein überschriſt
das lob des gefangs dauid.
Qui habitat in adiutorio
altissimi etc. *psal. lxxxv.*

Wer da wonet in der
hulff des allerhöch-
sten. der wirt mit
wonē in der beschir-
mung gots des himels.
Er wirt sprechen zu dē her-
ren: du bist mein empfiher
vnd mein zūflucht mein
got: ich wurd hoffen in in
Wann er wirt mich erlöse
von dem strick der ieger. vñ
von dem schurpfen worte.
Er wirt dich vmbschetigē
mit seinē achseln: Vnd du
wurst hoffen vnder seinen
flügeln. Dein warhutt
wirt dich vmbgeben mit

eine schilt: du wirst dir
 nit fürchten vor der necht-
 lichen vorcht. Von dem ge-
 schos das fleügt in dē tag.
 von dem geschafft das da
 durchgāt in der vinstet.
 von dem anluff vnd vō dē
 mitteglichen teufel. Tau-
 send werden uallen vō dein
 seitten. vnd zehentausend
 von deiner gerechten. aber
 er wirt zū dir nit genahen.
Jedoch du wirst mercken
 mit deinen augen: vnd wir-
 dest die widergebüß sehen
 der sinder. Wann o herz
 du bist mein hoffnüg: du
 hast gesezt den höchsten
 dein zūflucht. Das übel
 genahet sich nit zū dir. vñ
 die gaisel wirt nit zū na-

184
hen deine tabernackel. **W**an
er hat geloten seine engel
von dir: das si dich behütten
in allen deine wege. **W**i wer-
den dich tragen in den hende:
das du villeicht deinen fues
icht beludigest an dem stam
Du wurst gan auf d schlan-
gen vnd auf dem basilisk:
vnd wurst treten den leo vñ
tracken. **W**ann er hat ge-
hoffet in mich vnd ich wird
in erlösen: ich wird in be-
schermen wann er hat er-
kennet meine namen. **E**r
hat gescharen zu mir vñ
ich wird in erhören: ich bin
bei in in dem trübsal. ich
wird in erlösen vnd wird
in glorificiern. **I**ch wird
in erfüllen mit lenge der

tag: vnd wird im zungen
mein lail. ~ . lxxxj .

Disen psalm der da ist der
an und neinczigist dē wort
uor gesendet in hebreisch
ein sollich übergeschrifft
von der auflegung hieroni-
mi. Vnd der aufteilmettsch-
ung die da ist der psalm des
gelangs an dem tag des sab-
bats vnd moyses als die
hebreischen sprechen d' hat
gemacht disen psalm. ze
singen an dem tag des sab-
bats. der da ist ze feiern bei
den hebreischen in die ge-
dechnuiss der güt d' schöpf-
fung nach dem als gespro-
chen ist. got der gelegnet
den silenden tag vnd geth.
~ Honum ē dñi dñō zē

Gut ist bekennen dem
herren: vnd ohöch-
ster ze loben deinen
namen. **Zu** verkün-
den frue dein barmhertzig-
keit: vnd dein wirhait durch
die nacht. **In** dem psalteri
zelen litten: mit dē gesang
in der lerpfen. **Wān** o her:
du hast mich gewollustiget
in deiner geschöpf: vnd ich
wud mich freuen in dē wer-
ken deiner hende. **Wie** gros
gemechtiget seind her: deine
werck: dein gedencck sind wor-
den gar tief. **Der** vnweis
man wurt es nit erkennen:
vnd der toz wurt es nit uer-
stan. **Do** die sūnder werde
gelohn oder aufgan als das
heiw: vnd werden erscheinē

die alle die da wücke die
 lofheit. **D**as si zergeen i
 den welten: du aber herze
 bist der höchste ewiglichen
Wann herz sich dein veind
 wann herz sich dein veind
 die uerderlen: vnd alle die
 da wücken die lofheit die
 werden zerstreut. **V**nd
 mein horn wurt erhöhet
 als das aingehörn: vnd
 mein alter in der frucht
 hörn lurnherzigkeit ~
Vnd mein aug hat uer-
 schmecht mein veinde:
 vnd mein oz hort die vbel
 tünden die da aufstanden
 wider mich. **D**er ge-
 recht bliet als das zwer:
 er wurt gemanigfaltiget
 als der ceder des libans ~

271
Si sind gepflanzet in
dem hause des herzen: si blu-
en in den höfen des hauses
vnsers gots. **N**och werde
si gemangfaltiget in dem
alter der fruchtberckait:
vnd werden volleydend vñ
werden uerkünden. **W**ann
der her: vnser got ist ge-
recht: vnd die boshait ist
nit in im.

Da dauid was regieren
da samet er sich mit alle
den seinē vnd wolt fūerē
die arch gots in sein hause
vnd da si kamen auf den
teim nachor: da wanckt
der wagen mit der arch
als wolt si vallen: da rakt
aus osa sein hand vñ
hielt die arch: darumb

schlueg in got ze tod. dar-
 umb wolt dauid die arch
 nit füren in sein haus. vñ
 hieß si in eines brüsters
 haus der hieß obededom.
 daselb macht er disen
 psalm zu eme lob. Vnd
 ist sein übergeschrifft
 psalm dauid des gesan-
 ges. an dem tag der hoh-
 zeit der arch.

Dñs regnauit. lxxxij.

Der herz hat ge-
 regiert vnd hat
 angelegt die ge-
 zierde: der herz
 hat angelegt die stercke.
 vnd hat sich fürbegürt.
 Wann er hat gefestet den
 vmbzug der erden: der
 da nit wut beweget. *Dein*

171
Stuel ist bereit von dann :
du bist von anfang der
welt. **D** her: die flüss
die hüben auff: die flüss
hüben auf ir stin. **D**ie
flüss hüben tünnen: vō den
stimmen maniger wasser
Die auferhebung des me-
res sind wunderbarlich: der
herz ist wunderbarlich in den
höhen. **D**ein gezeugknuß
sind gar geleüblich: o her:
deinem hause gezimbt die
heiligkeit in die leng d tag
Da dauid kam mit hō-
res kraft für hierusalem:
da embuten im die hā-
den heraus vnd spotten
sein vnd sprachen. du
kumbst mit herein dan
als die blinden vnd die

huckenden. Als sprechen
 si. Du blinder du tamer du
 gewinnest diese stat nit. da
 macht dauid diesen psalm
 fluechend in. Vnd hat got
 das er im hulfe das er sy
 gewinne. Vnd ist diez
 psalms über geschrifft.
 das lob des gesangs dauid
 an dem vierden salath.

Deus ultionum. lxxxiiij.

Got ist ein her: der
 rach: got der rach
 hat getan freuwillig
 klich. Erhöhe dich
 der du urtailest das ertrich:
 gib wider die widerlegung
 den hochfertigen. O her:
 vncz wie lang werden die
 sündler: vncz wie lang wer-
 den die sündler hoch geert.

551
Hi werden aussprechen
vnd reden die losheit:
si werden all reden die da
wurcken die losheit oder
das vnrecht. **D**ein volk
her: haben si gedienütiget
in den fuess ersen: vnd habē
betrübet dein erb. **H**i habē
getödt die wib vnd den
frombden: vnd haben er-
schlagen die mausen. **V**nd
haben gesprochen der her:
wurt es nit sehen: noch got
iacob wurt es verstan. **I**r
vnweisen in dem volck uer-
nembt: vnd ir toz ir
standend ettwen. **D**er da
hat pflanczet das oz hört
er nit: oder der da hat ge-
macht das aug. mercket
er nit. **D**er da strafft die

volcker wirt er nit straffe:
 der da leret die vnnwisselut
 den menschen. **D**er herz
 der mus die gedencke des
 menschen: wann sy sind eitl:
 oder schnöd. **D**er herz selig
 ist der mensch den du vnder-
 weytest: vnd levest in von
 deiner ee. **D**as du im senf-
 tigest von den übeln tagen:
 als lang vncz dem sinder
 wirt gegraben ein grueb.
Wann der herz wirt nit uer-
 treiben sein volk: vnd wirt
 nit verlassen sein erbe. **V**ncz
 wenn wirt bekert die ge-
 rechtigkait in das urtail:
 vnd die da sind bei ir alle
 aus gerechten hertze. **W**er
 stat mir auff wider die übel
 tünden: oder wer stat mir

251
auf wider die die da wu-
ken die boshait. **W**an nur
der her: hete mir geholffen:
mein sel hete ein wol ge-
wonet in der helle. **D**ab
ich sprach mein fuß ist be-
wegt: her: dein barmher-
zigkait half mir. **N**ach d
menio meiner schmerze
in meine herzen: deine
trostung haben erfreut
mein sel. **D**anget dir
dann an der stül der bos-
hait: der du machest die
arbeit in dem gebot. **H**i
begerten wider die sel des
gerechten: vnd werden
verdamen das vnschul-
dig blut. **V**nd der her:
ist mir worden zu einer
zuflucht: vnd mei got

zu der hilff mein hoffnung

Und er wirt in widerge-
ben ir hofstut: vnd wirt
si zerstreuen in ir ubel. der
herz vnser got wirt si zer-
streuen. *lxxxix.*

*Da dauid wolt fueren die
arch gotz in der angerufft
wurde got sitzend auf che-
rubim auß des briesters
haus Aminadab. von der
stat galna. da macht da-
uid vor disen psalm. vn-
leret den vor all sein volk.
vnd ee si die arch erhübe
vielen in der auf ir knie
vnd auf ir angesichte
singend disen psalm. Vnd
ist sein übergeschrifft. das
lob des gesangs dauid.*

Venite exultemus dño dñ

471
Vnend wir sollen
frolocken dē heren:
wir sollen iubilie-
ren got vnsern be-
halter. Wir solle
fürkūnen sein angesicht
in der uerleihung: vnd in
den psalmen sullen wir im
singen. Wann got ist ein
grosser her: vnd ein grosser
kūng über all gōter. Wan
in seiner hand sind alle end
der erden: vnd die hōche
der berg sind sein. Wann
das mer ist sein vnd er hat
es gemacht: vnd sein hend
haben gebildet die dūrze
Kūnend wir sullen anlete
vnd vallen nider für dē her-
ren: vnd sullen maue vor
dem herren der vns hat

gemacht. wann er ist der herz
 vnser got. **V**nd wir das volk
 seiner made: vnd schaf seiner
 hande. **D**u heist hore wer-
 dend sein stin: nicht wollend
 erherten ewre herzen. **A**ls
 in der raiczung: nach de tag
 der uersuechung in der wüste
Da mich uersuecht haben
 ewr vater: si bewerten vnd
 sahen meine werck. **V**ier-
 zig iar was ich luidig dise
 volk oder geschlecht: vnd
 ich sprich si irren zu allen
 zeiten in de herzen. **V**nd
 dise erkante nit mein wege:
 als ich schwur in meinem
 zorn si gand nit in mein rue.
Da dauid hierusalē hete
 gewonnen ab den handen.
 da buete er dar ein einhus

von cedrum holcz. Vnd
setzte darein die arch vnser
herzen. Vnd da das berait
was da macht er dise psal-
men. Vnd ist sein überge-
schriff. Psalm dauid. da
das hauß gebaut was
nach der geuengknüß.

Cantate dño canticū zc
Jugend. **lxxxv.**
dem herzen ein newe
gesang: alle erden
singend dem herzen
singend de herzen: vnd
gelegend seine name. ver-
kündend sein hul von tag
zu tag. Verkündend sein
glori vnder den völkern: vn-
ter seine wunder in allen vol-
kern oder leuten. Wan der
herz ist groß vnd vast lob.

lich: vnd ist erschrocke lich
 über all göter. **W**ann alle
 götter der haidē sind teüfel:
 aber der herz hat gemacht
 die himel. **D**ie uerleihung
 vnd die schon ist in seines
 angesicht: die heilige ding
 vnd die großmechtigkait
 in seiner heiligkait. **B**rin-
 gend dem herren der geged
 der haiden: bringt de herren
 glori vnd ere. bringend de
 herre die glori seine name
Hebend auff die opfer vñ
 gant ein in sein hofe: beted
 an den herren in seine heilige
 hof. **A**lle erd werde bewegt
 vor seine angesicht: ligen
 vnder den volckern der herz
 hat geregiert. **W**ann er
 hat gestrafft den vmbzing

der erden der da nit wirt
bewegt: er wirt urteilen
die völker in der geleichait
Die himel werden erfreut
vnd die erde freue sich:
das mere werde bewegt
vnd sein erfüllung: die
veld süllen sich freue vnd
alle ding die da seind in in
Denn erfreuen sich alle
die holzer der veld vñ dem
angesicht des herze wan
er kumbt: wan er kumbt
ze urteilen die erden. Er
wirt urteilen den vmbzug
der erden in geleichait:
vnd die völker in seiner
warhait.

Da dauid künig ward i
iuda nach dē tod saul. da
warf auf abner ysbosetz

sun zu eine künig. Vnd
 dauid vnd die zwe künig
 kriegten miteinander sexs
 iar vmb das reich. Vnd
 da ysboseth erschlage ward
 vnd die reich dauid gege
 ben wurden. da macht er
 disen psalm. Vnd ist sein
 ubergeschrifft psalm dauid
 da im die erde ward wider
 gegeben. lxxxvi.

Dominus regnauit etc.
Der her: hat gere
 giert die erde sol
 frolocken: vnd vil
 inseln werden er
 frewt. Die wolken vnd die
 tünckel sind in seinem vmb
 krais: die gerechtigkeit vn
 das urtail ist die straff sei
 nes stils. Das sein: gat

171
vor un: vnd wurt enzündē
sein veind in dem vmbzing
Hein bliczen haben erleucht
de vmbzing der erden: er hat
es gesehen vnd die erd ward
bewegt. Die berg sind ge-
flossen als das wachs von de
angesicht des heren: von de
angesicht des heren aller erde
Die himel haben verkün-
det sein gerechtigkeit: vnd
alle volker sehen sein glori.
Hi werden all geschendet
die da anbeten die abtgött:
vnd die da gloriern in iren
bilden. All sein engel **hülle**
in anbeten: er hat es erhört
vnd syon ist erfreyt. Vnd
die tochter iude die haben
sich gefreyt: o her: vmb
deine urtail. Wann du

bist der höchst herr über alle
 erd: du bist großlich erhöht
 über all götter. **I**r die ir da
 liebhabend den herren hülff
 das übel: der herr behütet
 die selen seiner heilige. er
 erlöset si von der hand des
 sunders. **D**as liecht ist
 aufgegangen dem gerechte:
 vnd die freude den die da sind
 eins gerechten herzen. **I**r
 gerechten werdend erfreut
 in dem herren: vnd uerlehet
 der gedechtniß seiner hei-
 ligkeit.

Dauid der vachte mit
 den philistinern mit fünf
 künigen. da half im gott
 das er geliget. vnd si uer-
 darbt. da sprach dauid.
 got hat zerstreut vor mir

171
mein vunde recht als zer
talt werden die wasser. vñ
nant die stat baalpharaim.
Vnd die hunden liessen da ir
götter vnd fluchen. die uer
bzant dauid vnd machte
da disen psalm. Vnd ist
sein übergeschafft psalm
dauid

Cantate dñō canticum
nouum. quia sc̃

Hienach uolget der
nocturn an dem sambst
tag sc̃ lxxxvij.



Jugend dem heren eine
neuen gesang: nun er
hat getan wunderliche
ding. **E**r hat im hül
gemacht sein gerechte:
vnd seine heiligen arm.
Der her: hat kunt ge-
macht sein hül: in dem

angelicht der uolker hat
er eröffnet sein gerechtig
kait. **E**r hat gedacht
seiner barmhertzigkeit: -
vnd seiner warhait dē huf
israhel. **A**lle ende der erde.
haben gesehen das hail vn
fers gots. **A**lle erd iubilie
rend dem herre: singend fro
lockend vnd psallierend.
Lolend got in der herpfe:
in der herpfen vnd in der
stim des lobs: in den gedre
ten hörnern: vnd in d' stim
des hürnin horns. **J**ubilie
rend in dē angelicht des
hern des künigs: das mere
werde bewegt vnd sein er
füllung. der vmbzing der
der erden vnd die da wonē
in im. **D**ie flüss werden

frolocken mit der hand: die
 berg werden sich freuen mit
 einander von des angesicht des
 herren. wann er kumbt zu ur-
 teilen die erde. Er wirt ur-
 teilen den vmbzug der erde
 in der gerechtigkeit: vnnnd
 die uölker in der gleichheit.

Diesen psalm macht das
 auf den vordern psalm vnd
 einer ubergeschafft vnd
 sigel zorn zu einander.

Dominus regnauit.

Er herz. **lxxxviii.**

D hat geregiet der da
 siczet auf cherubin:
 die uölker erzürnen
 vnd die erde werd bewegt.

Der herz ist groß in syon:
 vnd hoch über alle uölker
 Hi sollen uersehen deines

1001
grossen namen wann er ist
erschrockenlich vnd heilig:
vnd die eer des künigst hat
lieb das urtail. **D**u hast
berutt die schickungen du
hast gemacht das urtaile
vnd die gerechtigkeit in
iacob. **I**r süllend erholen
got vnsern herren: vnd bet
tend an den schemel seiner
füß wann er ist heilig. **M**oy
ses vnd aaron in seine brie
stern: vnd samuel vnder in
die da anrueffen seinen na
men. **W**i rueffen an den
herren vnd er erhört si: vn
er redt zu in in der seil der
wolken. **W**y behütten sein
gezeugknuß: vnd das ge
bot das er in gab. **O** her:
vnser got du erhört test sy:

o got du bist in genedig ge-
wesen vnd rechig in all ir
erfindung. Erhöhend vn-
sern got: vnd betend an
seine heiligen berg: wan
der hertz vnser got ist hei-
lig. ~. *lxxxix* ~.

*Die philisten kommen
vnd legerten sich in das
land dauid. da erfeght
dauid got ob er mit im
solt streiten. vnd gott
sprach mit geuch gegen
im. aber vmbgib sy von
hinden. vnd wann du
hörest den hal oder wind
gan an der spitze der birn-
baum so schlach an sy.
Also tet dauid vnd schlug
sy von galua bis zu io-
sar. vnd ist sein über.*

geschriefft psalm dauid
der bekennung.

Jubilate deo omnis terra.
Alle erd. **lxxxix.**

A jubilierend got: die
nend dem herzen
in der freude. **E**nd
ein in seine angesicht: in
der frolockung. **W**issend
das der herz ist got: er selb
hat vns gemacht vnd
nicht wir selber vns.
Wir seyen sein volk vnd
schaf seiner reud g. and
ein in seine tor in der uer
tehung: bekennend in
in seine hoff in den lobge
sangen. **L**obend seinen
namen wann der herz ist
senft: sein erbernd die ist
ewig vnd sein warhait

vnez von dem geschlecht
in das geschlecht.

Da dauid saß im freid da
sprach er zu nathan dem
ppheten. Nichtstu ich siez
in eme zedrin hauf. vnd
die arch gots wonet vnd
den heuten. Vnd gedacht
ir zu machen ein hauf. da
sprach got. Darumb das
du mir gedacht hast zu
machen ein hauf. vnd ich
das nie kumen gelassen
hab. darumb wil ich dir
machen ein getreues huf
ewiglich. da macht da-
uid disen psalm. vnd ist
sein vbergeschafft. der
psalm dauid.

§ Misericordia et iudicium
cantabo. ps. centesim².

181
O Herz ich würd lün-
gen dein lumbher-
ezigkeit vnd ur-
tail: ich würd lo-
ben vnd uernemen in dei-
ne vnümailigten weg. so
du kumest zu mir. Ich
gieng durch in der vnsch-
uld meines hertzen: i mit
meines laus. Ich fürsacet
mit das vnrecht ding vor
meine augen: ich laiste die
die da teten die übergeung
Das schied heres ist mir
mit angelangen: ich er-
kante mit den bosluffigen
der sich naigte von mir.
Der da hinderredet haun-
lich seinem nachsten. den
wurd ich durchrechnen.
Mit den hochfertige auß

vnd dem vnersättliche her-
 zen: mit diesem hab ich nit
 geessen. **M**eine augen sind
 zu den geluibigen oder ge-
 trewen der erden. das sy lizē
 bei mir: der da gat den vn-
 uermailigten weg der hat
 mir gedienet. **D**er da tūt
 die hoffart der wirt nit wo-
 nen in der mutt meines hau-
 ses: der da redt die böse dīg:
 der hat sich nit geschicket
 in dem angesicht mein' au-
 gen. **I**ch erschlug in mette
 zeit alle sūnder der erde: das
 ich zerstreuet von der stat
 des herren alle die da wū-
 cken die boßheit. **D**a dauid goliam erschlug
 vnd sein hūbt trug in der
 hand. **D**a sungen die frauē

281
Saul erschlug tausend.
David zehn tausend.
Da ward Saul zornig
vnd an dem andern tag dar-
nach. stund Saul in seine
stuel vnd dauid uos im
vnd harpfte. da sel yf er
das sper nach im vnd wolt
in hilen erschossen. vnd
da zoch dauid von im be-
trübt. Da machte er dise
psalm. vnd ist sein über-
geschrifft. das gebet des
arme da er mangelt was
vor dem herzen. . . Cap. Cl.

Dñe exaudi orōne meaz.
O Der: erhör: mein
gebet: vnd mein
ruff kum zu dir.
Nicht kerab dein
angesicht von mir: an wel-

chem tag ich wird betruibt
 so naig dein o: zu mir. **A**n
 wellichem tag ich dich an
 rueff: erho: mich schnell-
 cklich. **W**ann mein tag
 haben abgenomen als der
 rauch: vnd meine bün ha-
 ben gedozet als die grieb
Ich bin geschlagen als das
 heu vnd mein hertz hat ge-
 dozet: wann ich uergessen
 zeessen mein brot. **D**ein ge-
 bün hat angelafft meine
 fleisch: von der stün meines
 seufzens. **I**ch bin geleich
 worden dem pellican in der
 ainöde: vnd ich bin worden
 als der nachtrab in dē uogel-
 haus. **I**ch hab gewachet.
 vnd bin worden als d' ainig
 sperling vnder dem dach.

281
S Mein veynd die spottē mei
den ganzen tag: vnd die miß
lobten die schwuere wider
mich. **W**ann ich als das brot
als den aschen: vnd mischte
mein getranck mit wäßen
Von dem angesicht des zorns
deiner vnwürdigkait: wann
auffstehend hastu mich zer
knisset. **M**ein tag habē
sich genügt als der schadt:
vnd ich hab gedoret als das
heiw. **A**ber du o herz beley
best ewigklich: vnd dein ge
dehtniß in das geschlecht
vnd geschlecht. **D**u auf
stehend wurst dich erbarmē
über syon: wann die zeit irer
erbernd. wann die zeit ist
kumen. **W**ann sein stam ge
uielen deinen knechte: vnd

werden sich erbarme irer
 erden. **V**nd o her: die hai-
 den werden fürchte deine
 name: vnd all künig der
 erden dein glori. **W**ann
 der her: wirt bauen syon:
 vnd si wirt ersehen in sein
 glori. **E**r hat gesehen das
 gebet der diemütigen: vnd
 hat nit uerschmecht ir ge-
 bet. **D**iese ding sülle werde
 geschriben in ainē andern
 geschlecht: vnd das volck
 das da wirt erschaffen wirt
 loben den herren. **W**ann er
 hat gesehen von seine höch-
 sten heiligen: der her: hat
 gesehen von himel auf die
 erd. **D**as er hört die seuf-
 zen der gebunden: vnd er
 löste die lün der erschlage.

231
Vnd si werden verkünde
den namen des herren in syon:
vnd sein lob in hierusalem:
Do die völker zusamen
kumen in ain: vnd die künig
das si diene dem herren. Er
hat im geantwurt in den weg
seiner tugend: verkünde
mir die wenigkait meiner
tag. Mit widerwies mich
in der mitte meiner tag:
deine iur in das geschlecht
vnd geschlecht. Du her
in dem anfang hastu ge
gruntuestet die erde: vnd
die werck deiner hand sind
die himel. Du werden uer
gan du aber beleibest: vnd
all eralten si als das gewat
Vnd du uerwandelst si als
die decke vnd si werde uer

vandelt: du aber bist der selb
vnd deine iar werden nit ge-
bresten. Die sün dein knecht
werden wonen: vnd ir sam
wirt geschickt ewigklich.

*Dauid strit in einer ge-
gend die hies geth mit de
philisten. der werte so lag
das dauid müed wart vnd
mocht nymmer. da kam ain
riß asinedob. des sper was
dreihundert halb vierdug.
vnd wolt dauid haben er-
schlagen. da kam im zu
hulff abisai seiner schwest-
sün vnd erschlug de rissen
Da macht dauid dise psalz
vnd ist sein vbergeschreift
psalm dauid.*

Benedic anima mea: c.

. C. ij.

Mein sel gelege dem
herren: vnd alle die
die in mir sind sei-
nem heilige name
Wein sel gelege dem herren
vnd nicht wollet uesse
aller seiner widergeltung
Der sich erbarmet allen
deine misstaten: der da ge-
sunt macht all dem siech-
tugen. Der da erloset
dein leben von der uerder-
bung: der dich chzonet
mit der erbermbde vñ mit
barmherzigkaiten. Der
da erfüllet dein begir in de
guten dingen: dein iugend
wurt erneuert als d'adler
Der her: tüt die barmher-
zigkait: vnd das urtail
allen den die da erleide das

vnrecht. **D**er herz hat
 kunt gemacht sein weg moy-
 si: vnd den sinen isrl' sein
 willen. **D**er herz ist ein er-
 barmen vnd barmherzig:
 langkütig vnd vast barm-
 herzig. **E**r wirt nit zür-
 nen ewigklich: noch ewig-
 klichen dröen. **E**r hat vns
 nit gethan nach vnsern
 sünden: noch hat vns wid-
 geben nach vnsern misseta-
 ten. **W**ann nach der höhe
 des himels von der erden:
 hat er gestreckt sein barm-
 herzigkeit über die die in
 fürchten. **A**ls wil sich der
 aufgang schaidet von dem
 vndergang: als ferz hat d'
 herz von vns gethan vnser
 missetat. **W**ie sich d' nat'

181
erbarmet der sün: also er-
barmet sich der herz der die
in fürchten. wann er hat
erkant vnser geschöpff.
Er gedacht das wir sein
ein staub. der mensch ist
als das hew. sein tag sind
als die blüme des ackers
also wurt er grünen. **W**an
der geist wirt durch gan-
in in vnd wurt nit beleibē.
vnd fürbas wurt er nit er-
kennen sein stat. **A**ber die
erlernde ist von ewig vnc-
ewig: vnd über die die in
fürchten. **V**nd sein gerech-
tigkeit ist in die sün der sün:
den die da halten sein gezeuk-
nuß. **V**nd sind ingedenck
seiner gebot: sy zu thun.
Wer herz hat leuit sein

stul in dem hūnel : vnd sein
reich wirt herschen allen.

Al sein engel sprechend wol
dem herzn ir gewaltigen in
der krafft : die ir tūnd sein
wort zu hōrn die stīm seiner
rede. **A**lle sein krefft geseget
dē herze : ir sein diener die ir
tūnd seine willen. **A**lle sei
ne werck sprechend wol dē
herzn : an einer ieglichen
stat seiner herschung. mein
sel sprich wol dem herzen.

Dreiw iar was tewrūg
bei dauids zeiten. da er
frayt dauid vnsern herzn
da sprach er. es were vō
der gubadute wege. da
sandte er nathan vund
sprach. was sol ich euch
tūn. das ir geseget dem

erb gottes. da sprach sy.
gold vnd silber legeren
wir nicht. gib vns die
siben sun sail das wir sy
creuiczigen die vns habe
uerderbet. die gab er in.
vnd da sy uerderbten da
regenten die himel. vnd
kame wider gute iar. vnd
da macht dauid dise psal-
men. vnd ist sein uber-
geschrifft. psalm dauid.
Benedic anima mea se Cij.

MEIN. SEL. spruch
wol dem herren: o her
mein got du bist ge-
grosmechtiget ster-
klichen. Du hast ange-
legt die bekennug vnd die
gezierd: du bist beguert
mit de liecht als mit dem

gemind. **D**u streckest auß
 den himel als ein fel: der du
 bedeckest sein öbste ding
 mit wassern. **D**er du setz
 est die wolken deinen auff
 gang: der du wandelst auf
 den federn der winde. **D**er
 du machest dein geist engel:
 vnd dein diener ein brenneds
 feur. **D**er du hast gegrunt
 festet die erden über ir lestet
 tigung: si wirt nit genügt
 in den welten der welt. **D**er
 abgrunt ist ir bedeckung als
 ein gewant: auff den bergen
 werden stan die wasser. **S**y
 werden fliehen von deiner
 straffung: sy werden erschre
 cken von der stim deines do
 ners. **D**ie berg steigēt auff
 vnd die veld steigend ab: an

281
die stat die du in hast ge-
grunt festet. **D**u übergand
nit das zil das du in hast ge-
sezt: noch werden bekretet
zu bedecken die erd. **D**er
du auflast die brunnen in
den telern: die wasser werde
durchgan zwischen d müt
der berge. **A**lle tier des ack-
ers werden trincken: die
wildesel werden beiten in
irem durst. **D**ie vogel des
himels wonē ob in: sy wer-
den geben die stimen von der
müt der felsen. **D**u feuch-
test die berg von iren oben
dingen: die erd wurt ersatt
von der frucht dein werck.
Du wirst furhiern den tie-
ren das heiv: vnd die wurcz
oder kraut den menschen.

Das du auf furest das brot
 von der erd: vnd der wein er-
 freu das hertz des menschen

Das er erfreu das ange-
 sicht in dem ol: vnd daz brot
 stercke das hertz des mēsche

Die hölzer des veldes vnd
 die czeder des libanis werden
 ersattet die er hat gepflan-
 zet: da werden nisten die

spaczen. **D**as haus des fal-
 cken ist ir furer. die hohen
 berg der hirschen. der fels
 ist ein zuflucht den igeln.

Er hat gemacht den mon
 in der zeit: die sunn hat er
 kint uen vndergang. **D**u

hast gelect die vintet vn
 es ist worden nacht: in ir
 werden durchgan alle tier
 des walds. **D**ie welffen

der leuen die luen das sy
zucken: vnd das sy in vo
got suechen die speis. Die
sunn ist aufgangen vnd sy
sind gesamelt: vnd si wer
den gesezt in uren schlaff
kemern. ¶ Der mensch d'
wirt aufgan zu seinem
werck: vnd zu seiner wür
ckung vncz an den abend.
¶ O herz wie großmächti
get sind deine werck: du
hast alle ding gemacht
in der weisheit: die erd
erfült in deiner besiczung.
¶ Diez gross möre vnn
braut in deine hende: da
sind die kriechende ding
der da ist kein zal. ¶ Die
klainē tier bei den grossen:
da werden durchgan die

schiff. **D**iser drack den
 du hast gebildet in zu uer-
 spotten: alle ding beite dein
 das du in gebest die speis
 in dem zeit. **N**o du in gi-
 best sy samelnt zu samen:
 vnd so du aufftust dei had
 alle ding werden erfüllet
 mit gütat. **N**o du aber
 abkerest dein angesicht
 si werden betrubt. so du ab-
 nimbst iren geist sy gebre-
 sten: vnd werden widerüb
 bekert in ir puluer oder
 aschen. **L**ass auß deine geist
 vnd si werden beschaffen: vn
 du wust erneuern das an-
 gesicht der erde. **D**ie glori-
 des herzn sei ewiglich: der
 herz wirt erfrewt in seinen
 wercken. **D**er da ansicht

191
die erden vnd macht si er-
zittern: der da rürt die berg
vnd si riechend. Ich ward
singen dem herzen in meine
leben: ich ward loben den
herzen als lang ich bin ~
Im sey wunnlich mein red:
Ich fürwar wollustig mit
in dem herzen. Die sünd
werden abgan von der erd
vnd die bösen also das sy
nit sind: mein sel sprich
wol dem herzen. ~ ~

*Da dauid die arch gots
für auß dem haus obede-
com des bnestes darein
er si geführt het. Vnd oß
von got erschlage was.
Vnd für si gen hierusale
mit grosser zier in das
haus das er ir gemacht*

bet. Da macht er diese
psalmen all drey nach
einander. Und ist ieg-
lichs ubergeschafft psalz
dauid. Confitemini dño
et inuocate etc. . C. iij. .

und saczt sing
in das haub für
die arch die da
stat lobte got
und sungen
dise psalmē

BEKENNEN D
den herren vnd ruf-
fend an seine name:
uerkündend seine
werck vnder den völkern.
Singend im vnd lobend
im vnd uerkündend alle sei-
ne wunderwerck. werdend
gelobt in seine heilige name
Das hertz der die da sueche
den herren werde erfreuet:
suechend den herren vnd wer-
dend gefestend: zu alle zei-
ten suechend sein angesicht.
Gedenckend seiner wund

die er hat gethan. Vnd
seiner zeichen vnd vrtail
seines munds. **D**er same
abraam seines knechtes:
die sün iacob seines erwelte.
Er ist der her: vnser got:
seine vrtail sind auff aller
erd. **E**r ist ingedenck ge
wesen seines geschafftes
ewigklich: des worts das
er hat geboten in tausend
geschlecht. **D**as er het
geordnet zu abraam: vnd
seines aids zu ysaac. Vnd
saczte das in ein gebot iacob:
vnd in ein ewigs gesetz ist.
Vnd sprach ich wurde dir
geben die erden chanaan:
das stricklin ewiges erbs.
Da si waren in lüzler zal:
vnd ir inwoner die weni

Vnd si durchgiengē
 von dem geschlecht in das
 geschlecht: vnd von dē reich
 zu einē andern uolk. **V**nd
 er ließ in nit schaden einen
 menschen: vnd er hat ge-
 strafft die künig für sy. **M**it
 rühend mein gesalbt: vnd
 in meinē ppheten wölleud
 nit böshaffigen. **V**nd er
 hat berufft den hunger auf
 die erden: vnd alle festig-
 keit des brots hat er zer-
 knuschet. **E**r hat uor in
 gesendet einē man: ioseph
 ward uerkauft zu einem
 knecht. **W**i haben gedie-
 nütigett sein füß in den
 fueßfesseln. das eyßen durch-
 gieng sein sel als lang vncz
 das kam sein wort. **D**as

291
ausp:echen des heren hat in
angezündet. Der kung lündte
vnd erlöste in: vnd der fürst
der uölker liesse in. **E**r sagt
in ein heren seines hauss:
vnd einē fürsten aller sein
besitzung. **D**as er vnder
weist sein fürsten als sich
selb: vnd sein alten lerte
die weishait. **V**nd israhel
ist gangen in egipten. vnd
iacob was ellend in dē land
cham. **V**nd er hat schmel
iglich gemert sein uolk:
vnd hat in gestercket über
sein veind. **E**r bekerte u
heres das sy lusten sein uolk:
vnd taten die trugenhait
in oder wider sein knecht
Er sandte moysen seinen
knecht: aaron den er im

Ehet erwelt. **E**r saczte in in
 die wort seiner zanch vnd
 der wunder: in dem lande
 cham. **E**r lante die vin-
 sternuß vnd ertunckelt sy:
 vnd er hat nit erbittert sei-
 ne wort oder rede. **E**r hat
 bekert ire wasser in bluete:
 vnd hat ertödt ire visch.
Ir erden gab auß die frösch:
 in den hölen irer künig.
Er sprach vnd die hung-
 muck die kam vnd die
 schmacken: in allen ire ende
Er saczt ir regen in hagel:
 das brennend feur in irer erd
Er erschlug ir weingerte
 vnd ir feigenbaum: vnd
 zerknuscht das holz irer
 ende. **E**r sprach vnd es
 kam der heuschreck vnd

der keiser: des da was kain
zal. **V**nd ass alles hewer
erden: vnd ass all ir frucht
wes lands. **V**nd er schlug
ein ydes erstgeborns in irer
erd: die ersten frucht aller
irer arbeit. **V**nd er furt sy
auf mit silber vnd mit gold:
vnd kain kranker was vn-
der irer geschlechten. **E**-
gyptus ward erfreut in ir
aufgang: wann ir vorcht
die riet auf in. **E**r strack
die wolken in ir beschirmung.
vnd das feur das es in leuch-
te durch die nacht. **W**ie be-
geren der kranbitugel od-
er phin das kam: vnd er er-
satte sy mit dem brot des hi-
mels. **E**r zerbrach den
felsen vnd die wasser flusse

auf: die fluss giengen hin
 in der trückne. Wann er
 was gedencken seines heilighen
 worts: das er hete zu
 abraam seine kind. Vnd
 er furt auf sein volk in fro-
 licheit: vnd sein erwelte
 in der freud. Vnd er gab in
 die künigreich der händen:
 vnd si befaßen die arbeit
 der volker. Das si behüte
 sein gerechtigkeit: vnd
 suechen sein gesetz oder ee.
Vor der arch gots. Alle.

Confitemur dno qm bon?
Ekennd. C. v.

B dem herren wann er
 ist gut: wann sein
 erbernd ist ewig
 Wer wirt reden die meech-
 tigkeit des herren: wirt

291
machen hören alle seine lob.
Hir sind selig die da behüt-
ten das urtail: vnd die da
tünd die gerechtigkeit in
aller zeit. **D** her: gedenk
vns in dem wolgefallen
deines volkes: suech vns
haim in deine hail. **Z**e se-
hen in der güttat deiner er-
welten: ze freuen in d' frede
deines volkes: das du ver-
dest gelobt in deinem erbe.
Wir haben gesündet mit
vnsen vatern: wir habē
getan vnrecht: vnd habē
gewürckt die bosheit. **V**n-
ser vater vernamē mit deine
wunder in egypto: noch wa-
ren ingedenk der meing dei-
ne erbernde. **V**nd sy habē
geraiezt da sy aufligend in

dem mere: in dem rote mer
Vnd er machte si behalten
vmb seine namen: das er
offenwar machte sein mech-
tigkeit. Vnd er hat getauft
das rot mer vnd es ward
trucken: vnd er furt si auf
in den abgrüntten als i der
wüste. Vnd er machte si
behalten von der hand der
die sy hielten: vnd er löste si
von der hand veynds. Vnd
die si betrübtten die bedachte
er mit wasser: vnd ainer auß
in belib nit. Vnd si gelaubte
seine wo:ten: vnd lobte sein
lob. **H**ier teten si vnn
uergassen seiner werck: vn
hielten nit seine rat. Vnd
si begerten der begir in der
wüst: vnd uersüchte got

in der durre. **V**nd er gab in
ir aischung: vnd liesse die
ersattung in ir selen. **V**nd
sy zuezten moysen in den her-
bergen: vnd aaron den heili-
gen des heren. **D**ie erd tete
sich auff vnd uerschland
dathan: vnd bedackt über
die sammung abiron. **V**nd
das feur uerbrent ir synago-
gen: vnd die flam uerbrent
die sinder. **V**nd si machte
ein kalb in oreb: vnd letten
an das gegossen. **V**nd si uer-
wandelten ir glori in die ge-
leichnuß eins kalbs: das da
isset das her. **I**ch habe uer-
gessen ures gots der si hat
behalten. Der do hat gethan
grosse ding in egypto. die
wunder in dē land cham.

erschrockenliche ding in de
 roten mor. **V**n er sprach
 das er si zerstreuet: wann
 nit moyses sein auferwelt
 wer gestanden in der zer
 brechung in seine angelicht
Das er ablierte seine zorn
 das er si nit zerstreuet: vnd
 si heten fürnichte das begir
 lich land. **W**i gelaubte nit
 seine wort: vnd muvmelte
 in iren tabernackeln: sy er
 hörten nit die stim des heirn.
Vnd er hueb auff sein hand
 über sy: das er si zerstreuet
 in der wüst. **V**nd das er uer
 wurff iren samen in den ge
 schlechten: vnd zerstreuet
 si in den künigreichen. **V**nd
 sy opferten beelphegor: vnd
 assen die opfer der toten ~

191
Vnd wuozten in in uren erfin-
dungen: vnd ir ual ist gema-
nigualtiget in in. Vnd phi-
nees der stund vnd senfft
mütiget: vnd die angstung
hört auff. Vnd es ward im
gezalt zu einer gerechtigkeit:
in das geschlecht vnd ge-
schlecht vncz ewiglichen
Vnd sy wuozten in zu dem
wasser der widersagung:
vnd moyses ward bekümmert
vmb sy: wann si heten er-
bittert seine geist. Vnd er
vnderchied in in seine leb-
sen. sy zerstreivten nit die
huden. die in der her: hete
gesagt. Vnd sy sind worden
uermischet vnder ten hude.
vnd lerten ire werck vnd
dienten uren abgöttern:

vnd es ward in zu ein schand
 Vnd si opferten ir sun vnd
 ir tochter den teüfeln. Vnd
 uergussen das vnschuldig
 blüt das blüt irer sun vnd
 irer tochter: die sy opferte
 den abtgöttern chanaan.
 Vnd die erd ertödtet in den ^{ward}
 sünden: vnd ward uerimay-
 ligt in uren wercken. vnd
 sy gemeinsampten in uren
 erkundungen. Vnd der herz
 ward erzürnet mit zorn
 über sein uolk: vnd uernach-
 tet sein erbe. Vnd er ant-
 wurt si in die hend der ha-
 den: vnd die sy hielten die
 herschten über sy. Vnd ire
 veind die betrübtten sy: vnd
 sy sind gedienmütiget vnder
 uren heiden. vnd öfft erlöste

er sy. **W**ann sy erbitterten
in in iren rat: vnd wurde
gedienütiget in iren misse-
taten. **V**nd er sahe da sy
wurden betrübt: vnd er er-
hort ir gebet. **V**nd er was
ingedenck seines geschlechts.
Vnd reuete in nach de me-
nig seiner erbernde. **V**nd
er gab sy in die barmherzi-
kait: in dem angesicht all-
der die sy hien gefangen
D herz vnser got mache
vns trütsam: vnd samme
vns von den geschlechthen
Das wir uerriehen deines
namen: vnd gloriern in
deinē lob. **G**esegend sey
der herz got israhel vō der
welt vncz in die welt. vñ
alles uolk wirt sprechen

das geschech das geschech.

Das gebet. Alleluia all.

Confitemini dño qm̄ lw.

Bekenend. **C. vi.**
 dem herren wann
 er ist güt: wann
 sein erbernd ist e-
 wigklich. **Nu** sülle spre-
 chen die da sind erlöset
 von dem herren: die er hat
 erlöset von der hand des wun-
 des: vnd si hat gesamelt
 von den künigreichen. **Von**
 dem anffgang der sunne
 vnd von dem nidergang:
 von mitternacht vnd von
 dem more. **Si** haben geuret
 in der ainode vnd in der dür-
 re: si funden nit den weg d'
 wonhafften stat. **Si** hun-
 gert vnd dürste: ir sel ge-

991
brast in in. **V**nd si schreie
zu dem herren da sy wurden
betruibt: vnd er erlöste sy
aus iren nottürfftigkeiten
Vnd er firt si auß in den
rechten weg: das sy giengē
in die stat der wonung. **H**i
sullen bekennen dem herren
sein barmhertzigkeit: vnd
seine wunder den sinnen d'
menschen. **W**ann er hat
gespeiset die ertlen sel: vn
die hungrigen sel hat er
gespeiset mit guten dinge
Die da saßen in den vinst
müssen vnd in dem schatten
des todes: die geuangen
in dem bettel vnd in der eyle.
Wann si bitterten die rede
des herren: ruczten den rat
des höchsten. **V**nd ir hertz

ist gedienmütiget in den ar-
 baiden: sy sind gekrenckt
 vnd er was nit der da hulfe
 vnd si ruestten zu dem herren
 da sy wurden betriibt: vnd
 er erlöste sy von ire gebreste
 vnd er firt sy auß von den
 vinsternissen vnd von dem
 schatten des tods: vnd ire
 band hat er zerbrochen. **Sei-**
 ne barmhertzigkait siülle be-
 kennen dem herren: vnd seine
 wunder den sinnen d' mensche
 Wann er hat zerbrochen die
 erin to: vnd die eysnen rigel
 hat er zerknuschet. **Et** hat
 si empfangen von dem wege
 wer missetat: wann sy sind ge-
 diemütiget vmb ir vngerech-
 tigkeit. **Ir** sel hat ueracht
 alle speis: vnd sy haben zu-

1005
genahend vncz zu den torn
des tods. **V**nd sy schrien zu
dem herren da sy wurden be-
tribet: vnd er erloßt sy von
iren gebrechen. **E**r hat ge-
sant sein wort vnd hat sy
gesundt gemacht: vnd hat
sy erlediget von iren ueder-
bungen. **S**eine luth herzi-
liant bekennend dem herren:
vnd seine wunder den sinen
der menschen. **D**as sy opfern
das opfer des lobes: vnd ver-
künden seine werck in der fir-
lockung. **D**ie da absteigen
das ind: in den schiffen: vnd
thun die würckung in vil
wassern. **W**i haben gesehen
die werck des herren: vnd
seine wunder in der tieffe.
Er hat gesprochen vnd der

geist des hagsels stund: vnd
 sein tinnen sind erhöht. **H**i
 steigend auff vncz zu den hi-
 meln: vnd steigen ab vncz
 zu dem abgrund: ir sel hat
 geschwelket in den lösen din-
 gen. **H**i sind betrübt vnd be-
 wegt als ein truncker: vnd
 all ir weishait ist uerwilt.
Vnd si haben geschrien zu
 dem heren da sy wurden be-
 trübt: vnd er firt sy auß
 von iren gebresten. **V**nd er
 hat gesaget iren vngestümē
 wind in das weter: vnd ir
 tinnen haben geschwigen
Vnd sy sind erfrewt wann
 sy schwigen: vnd er firt sy
 auß an das gestad ices wil-
 lens. **H**eine barmherzig-
 kait sullen bekennē dē heren:

102
Vnd seine wunter den sünē
der menschen. Vnd erlöhe
in in der kirchen des volks:
vnd werden in loben in dem
stul der alten. **E**r hat ge-
saget die fluss in die wüste:
vnd den aufgang der wasser
in den durst. **D**as frucht
par land in das lurr: vō der
bofheit der inwonenden in
ir. **E**r hat gesaget die wüst
in die see der wasser: vnd die
erd an wasser in die aufgeg-
der wasser. Vnd er saget da-
hin die hungrigen: vnd sy
sageten die stat der wunig.
Vnd sy haben geseet die ack
vnd pflanzeten die wein-
garten: vnd machten die
frucht der geburt. Vnd er
geleget die vnd sy sind

vast gemanigfaltiget: vnd
 er mindert nit ir vñ. Vnd
 ir wurden wenig: vnd sy
 sind bekümmert von dē trüb-
 sal der übel vnd der schmer-
 czen. **D**er krieg ist aufge-
 gossen auff die fürstē: vnd
 er macht sy uren an dē ab-
 weg vnd nit an dem weg.
 Vnd er halff dem armē vñ
 der armüt: vnd saczt das
 ingesind als die schaff. ~
Die gerechten werde es
 sehen vnd werden er freut:
 vnd alle boßheit wurt be-
 schließen uren mund. Wer
 ist weiß vnd behütet die:
 vnd wurt uerstan die larm
 hezigkait des herin. ~
Dauid salze eingeseht
 in dem geist von xpo ihu

1501
In unserm herzu. Vnd von
der überwindung des teufels.
Vnd macht diese
psalm von seiner heilige
vrsprung. Vnd von dem
reich der heiden. Vnd
sein übergeschafft ist
psalm dauid. gelet vmb
den sig. . C. vii.

Paratum cor meū patī.

Got mein hercz ist
berait mein hercz
ist berait: ich wird
singen vnd loben
in meiner glori. **S**tand

auff psalter vnd herpff:
ich wird aufstan vor tag

D herz ich wird dir uer
reihen in den volckern: vnd
wird dich loben in den ge
schlechten. Wann dein er

berind ist groß über die hi-
 mel: vnd dein warhait vncz
 zu wolken. **D** got wird
 erhöhet über die himel:
 vnd dein gloria auff aller
 erd: das erlöst werden
 dein lieben. **N**ach behal-
 ten mit deiner gerechten
 vnd erhör mich: got hat
 gereth in seine heilige. **I**ch
 wurd mich erfreuen vnd
 tullen sich in mir: vnd wird
 messen das tal der taber-
 nackel. **G**alaad ist mein:
 vnd manasses ist mein. **V**n
 effraim ist ein empfahung
 meines laubts. **J**uda ist
 mein künig: moab ein te-
 gel meiner hoffnung. **I**ch
 wurd außstrecken mein
 geschüech in ydumeam

die frombden sind mir wor-
 den freyund. **W**er fñrt mich
 in die gewarten stat: wer
 fñrt mich vñcz in ydumea
Tũstu es denn nit got der
 du vñs hast uertribe: vñd
 o got du wurst nit außgan
 in vnsern krefftē. **S**ie
 vñs die hilf von dē trüb-
 ſul: wann das hül des mē-
 ſchen iſt eytel od' ſchñod
Wir werden thūn die kafft
 in got: vñd er zerfñret
 vnſer veind zū nichte.
Da Saul ſein tochter
 wolt geben dauid. **D**a
 ſprach er: ich wil ſy un-
 geben zū ſeinē vnſeld.
 das er von den huden er-
 ſchlagen werd. **U**ñd ge-
 bot im. **D**er kñnig be-

darf nit morgengab sein
 tochter. wenn nur hundert
 beschneidung von de phi-
 listen. das tet er darvmb
 das in die henden erschlu-
 gen. Da zoch er mit sei-
 nen mannen gen achoro
 vnd schlug da zwaihu-
 dert philisten ze tod. vnd
 schnit in ab die vorheut.
 In an de manliche gelid.
 vnd bracht die saul. vnd
 nam sein tochter. Da
 macht dauid dise psalm
 von der vntrew saul. weis-
 ligend vo iuda der mit
 xpo solt essen. vnd wurd
 in uerzeiten. vnd ist sein
 ubergeschrifft psalm da-
 uid des fleisch dauid
Deus laudem ne tacu.

105
Got nit. **Ps. viii.**
uerschweig mein
lob: wann der müd
des sünders vnd der
mund des trügners ist auf-
getan über mich. **H**y ha-
ben gereth wider mich in
ainer trügenlichen zunge:
vnd haben mich vmbgebe
mit den Worten des Hasses.
vnd haben mich bestritten
uergebens. **D**arumb das
sy mich lieb heten reden
sy mir nach: ich aber hab
gebetet. **V**nd sy haben ge-
setzt wider mich die übeln
ding für die guten: vnd den
has vmb mein liebe. **S**etze
über in den sündler: vnd d'
teufel stand zu seiner ge-
rechten. **W**o er geurtailt

wirt er gang auß uerdamet:
 vnd sein gebete werde im zu
 ainer sünde. **H**ein tag wer-
 den wenig: vnd ein ander
 empfah sein bistumb. **H**ein
 sin werden waisen: vnd
 sein hantfrau ein witib. **H**ein
 sin werden übertrage win-
 ckend vnd bettlen: si wer-
 den aufgeworffen von iren
 wonungen. **D**er wüecher
 erfare alle sei hub: vnd die
 frömbden werden uerzucke
 alle sein arbut. **D**er helfer
 sey im nit: noch der sich er-
 barm seiner waisen. **H**ein
 sin werden in den tod: sein
 nam werde abgetilget in
 ainē geschlecht. **D**ie bos-
 hut seine vater gang wider
 in die gedechtniſſ in dē an-

gesicht des herren: vnd die
 sünd seiner mütter werde mit
 uertilget. **H**i sollen werde
 zu allen zeiten wider dē her-
 ren: vnd ir gedechnuß
 uergang von der erde: dar-
 umb das er nit hat gedacht
 ze thūn die barmherzig-
 kait. **V**nd er hat durch-
 achtet den ellendē mēschē
 vnd den betler: vnd ze töd-
 ten den betrübtē des her-
 ren. **V**nd er hat liebge-
 hebt den fluech vnd er
 kam im: vnd er wolt nit
 den segē vnd er wirt ge-
 ferret von im. **V**nd er
 legt an den fluech als das
 gewand: vnd er gieng
 ein in sein innerste ge-
 liden als das wasser. vnd

als das öl in seine pün. **E**r
 werde un als ein klude da
 mit er wirt bedeckt: vnd
 als ein gürtel mit der er zu
 aller zeit wirt für begiut
Das sey das werck der die
 mir ere enziehen bei dē hēn:
 vnd die da reden böse ding
 wider mein sel. **V**nd du
 her: thū mit mir vmb dei
 nē namen: wann senft ist
 dein barmherzigkeit. **E**r
 loß mich wann ich bin el
 lend vnd arm vnd mein
 hercz ist betrübt in mir ~
Ich bin abgenomē als der
 schadt so er sich naigt: vnd
 ich bin aufgeschlage als
 der heisch: eck. **M**eine
 knie sind gekrenckt vō der
 vasten: vnd mein fleisch

892
ist uermündelt vmb das ol.
Vnd ich bin in worden ein la-
ster: vnd si sahen mich vnd
bewegten ir heubter. **D**
her: mein got hilf mir vnd
mach mich behuten nach
deiner barmhertzigkeit. Vnd
sy sollen oder werden wissen
das das ist dein hand: vnd o
herz du hast sy gemacht. **S**i
werden fluechen vnd du wirst
gelesen: vnd die da auffstand
wider mich die werden ge-
schendet: aber dein knecht
wilt erfreut. **D**ie mir vbel
reden die werden angelegt
mit scham: vnd werden be-
deckt mit irer schand als
mit ainē zwifachen gewant
Ich wird bekennen großlich
dem herren in meinē munde

ich lobe in in der mitte man-
ger oder vil. Wann er ist ge-
standen zu der gerechte des
armē: das er machte behal-
ten mein sel von den durch-
echtenenden.

Da SAVL erschlagen
ward da ratfragt dauid
got ob er solt ziehen yn-
dert in: an stat gen hieru-
salem. Da sprach got zu
im zeuch auff gen eb: on
vnd beleib alda vncz dem
weind uerderben. Da selbs
macht dauid disen psal-
men weissagend von der
himelfart vnseres herzen,
ihū xpi. Vnd ist sein üb-
geschrifft psalm dauid:
weissagend von xpo ihū.

V Die lebend an die psalmē
zu den vesperen. Vnd zu de
ersten an dem sonntag

Dixit dñs dño meo rē.

Psalmus. Cix.



Der herz hat gesp:ochen
zu meine herren: liche zu
meiner gerechten. **B**is
das ich setze dein vinde: zu
amē schemel oder stül dein
füß. **D**er herz wirt auf

802
Senden von syon die rueten
deiner krafft: zeherschen in
mitt deiner veinde. **A**ut du
ist der anfang an dem tag dei-
ner krafft: ich gebir dich vor
dem morgenstern aus dē leib
in den scheinē der heiligen.
Der her: hat geschworen
vnd es wirt in nit gereuen:
du bist ein briester ewigklich
nach der ordnūg melchise-
dech. **D**er her: ist zū dein
gerechten: er hat zerbrochē
die künig an dem tag seines
zorns. **E**r wirt irtailen
den geschlechthen vnd wirt
erfüllen die välle: vnd wirt
zerknüschē die heubter in
vil gegenden oder ende. **E**r
wirt trincken von dē bich
in dem wege: darumb wirt

er erlöhen das laubt. ~

Dauid strit in alner gegēt
mit den philisten die hieß
aphis daren was geflohe
alles israel. Da stund er ge-
gen den veynden. Vnd drey
mann mit im ieshuam vn
eleazar vnd ioab. die uier
schlugen die veynd ein gātz
hō: mit grossen plagen.
Vnd got tet an dem tag
in uren henden groß hail
das die geflohen waren
die keiten wider vnd er
schlugen die veynd gar.
da macht dauid dise psal-
men. Vnd ist sein über-
geschrifft psalm des lobes
dauid. ~

Confitebor tibi dñe ī toto
corde meo: ꝛc ~ ~

O her: ich würde **C. x.**
dir uersehen in gan-
zem meine herze:
in dem rat vnd sam-
mung der gerechten. **D**ie
werck des heren sind groß:
ersuecht in all sein willen.
Die bekennüg vnd groß-
mechtigkeit ist sein werck:
vnd sein gerechtigkeit be-
leibt von welt zu welt. **E**r
hat gemacht ein gedech-
nuß seiner wunder der
barmherzig her: vnd der
erbarmer: er hat gegeben
die speis den die in fürchte
Er wirt ingedenck seiner
zeugnuß in die welt. vnd
wirt verkünden seine volk
die krafft seiner werck ~
Das er in gebe das erbe der

händen die werck seiner hand
die wahrheit vnd das urteil
Deine gebot sind alle getrew:
bestattet in der welt der welt.
gemacht in der gerechtigkeit
vnd in der gleichheit.

Der her: hat gesant die
erlösung seine volk. sein
gezeichniß hat er gebote
ewigklich. Dein nam ist
heilich vnd erschrockentlich:
die vorcht des heren ist an
anfang der weisheit. Ein
gute verstantniß ist alle
den sy tünd: sein lob belei-
bet in die welt der welt.

Diesen psalz macht aggens
vñ zacharias. vnd da er w
dauid sagt. Ines in hieronim?
zu den andern seeze. vnd ist
sein iübschrifft gefang aggen ꝛc

Heatus uir q̄tinet. Cxi.

Selig ist der man
der da fürcht den
herzn: er wil vil in
seinen geboten ~

Hein sam wirt genant
in der erde: das geschlecht
der gerechten wirt geseg-

net. Die glori vnd die
reichthum in seinē haus:
sein gerechtigkeit belei-

bet in den welten v̄ welt
Den gerechten ist auff-
gangen das liecht in den
vinsternissen: er ist barm-

herzig vnd ein erbarmet
vnd gerecht. Wunnsam

ist der mensch der sich er-
barmet vnd leihet: vnd

ordnet seine wort in dem
urtail. wann er wirt nit

bewegt ewigklich. **D**er
 gerecht wirt in ewiger ge-
 dechtnuß: er wirt sich nit
 fürchten uor der lösen hö-
 rung. **M**ein hertz ist be-
 rait zu löffen in den herren:
 sein hertz ist bestätt er wirt
 nit bewegt vncz er uerschme-
 het sein veind. **E**r hat ge-
 tait vnd hat geben den ar-
 men: sein gerechtigkeit
 beleibt in die welt der welt.
 sein gewalt wirt erhöhet
 in der glori. **D**er sinder
 wirt es sehen vnd wirt
 zürnen: mit seine zenen
 wirt er grüßgramen vnd
 schwelken. die begir der
 sinder wirt uerdeiben ~
Wda das volk über das
 rot mer kam gezogen

da macht moyses de kün-
dern ein lob. daraus ma-
chte dauid disen psalm
vnd ist sein übergesch-
riff. Psalm dauid.

Laudate pueri dñm. Exij.

Inder lobend den
herren: lobend den
namē des herren.

Von dem anfang
der sunn vncz zu de vnder-
gang: ist loblich der nam
des herren. **D**er herz ist
hoch über all haiden: vnd
sein glori ist über die hi-
mel. **W**er ist ein herze
als vnser got. der da wo-
net in den höhen: vnd sy-
het oder schauet die die-
mütigen in himel vnd in
erden. **D**er da erkucket

den ellenen von der erden:
 vnd auffrichte den armen
 von dem staub. **D**as er in
 setze mit den fürsten: mit
 den fürsten seines volcks
Der da machet wonē die
 vnberhaften in dem hauf.
 die freuenden mütter der
 lüne. *Ps. xiiij.*

Da dauid fñrt die arch
 gots auß dem hauf obede
 von gen hierusale da het
 er uor gemacht dise psal-
 men vnd hete in gelet
 die singer. vnd die weil
 man die arch trüg da sun-
 gen sy disen psalm. vnd
 ye nach sechs schritē op-
 pferten sy ein wider vnd
 ein schaff vnd ein ochse.
 vnd dauid schlug auff

anier orgeln. Vnd eman
vnd asaph vnd yditum
auf chorn vnd auf her-
pfen. Vnd sein überge-
sch:uſt ist pfeilm lob da-
und. In exitu israel de e.

In dem aufgang isrl
von egypten: das huf
iacob von de frömbde
uolck. Judea ist wor-
den sein heiligkeit: vund
israhel sein gewalt. Das
mor sahe vnd ist geflohen:
der iordan ist lekert zu
ruck. Die berg haben
sich gefrewet als die wid:
vnd die bühel als die le-
mer der schaff. Was ist
du mor das du bist geflo-
hen: vnd du iordan das
du bist gekert zu ruck.

Ir berg ir hand euch ge-
frewt als die wider: vnd ir
büchel als die lemer d' schuf.

Die erd ist benegt vō dez
angesicht des herzen: vor
dem angesicht got iacob.

Der da hat bekert die
felsen in die see der wasser:

vnd die brüch der felsen
in die brünnen der wasser

D herz nit vns nit vns:
aber deine namen gib die
glori. **V**ber dein harn-

herzigkeit vnd dein war-
heit: das die hunden etwā
nit sprechen wo ist ir got

Vnsir got aber ist in dem
himmel: alle ding die er hat
gewelt hat er getan. **D**ie
abgotter der hunden sind
silber vnd gold: vnd werck

der hende der menschen

Hi haben munder vnd reden nit: sy haben augē vnd sehen nit. **H**i haben oren vnd hōrē nit: sy habē nasloch vnd schmeckē nit. **H**y haben hend vnd greifen nit. si haben fuß vnd gānd nit: sy schreyen nit in irer kelen. **H**i werden in geleich die die sy machē: vnd alle die da hoffen in sy

Das haus israel hat gehoffet in den herren: er ist ir helfer vnd ir beschürmer

Das haus aaron hat gehoffet in den herren: er ist ir helfer vnd ir beschürmer

Die da fürchten den herren die haben gehoffet in den herren: wann er ist ir helfer



vnd ir beschirmer. **D**er
her: was vnser ingedenck:
vnd hat vns gesegnet. **E**r
hat gesegnet dē haus israhel:
er hat gesegnet dem hauf
aaron. **E**r hat gesegnet
allen den die da fürchten
den herren: den klainē mit
den groffen. **D**er herzzū
lege auff euch: auff euch
vnd auff ewr sun. **I**r sind
gesegnet von dem herren:
der da hat gemacht dē hi
mel vnd die erd. **D**en hi
mel des himels dē herren:
aber er hat geben die erdē
den sunen der menschen.
D her: die toten lobē dich
mit: noch alle die da abstei
gen in die helle. **A**ber wir
die wir leben gesegnē dē

herz: aus dem nun vnd
vns ewigklich. ~

Amon der erst sun dauid
schlieff bei Absolonis
schwester die hieß thar-
mar vnd nam ir de mag-
tum. Darnach iß zwai-
lar hit absolon all ir brü-
der zu hauf. vnd in der
wirtschafft schlug er
Amon zu tod. da kamē
die mer zu dauid das sei
sun wān erschlage. da
riß dauid sein gewand
vnd all ritter mit im vñ
wainten. Vber ein wenig
weil kamen die andern
wider hūm vnd amon
was allam erschlagen.
da macht dauid disen
psalm. vnd sein über

geschafft ist. klag dan.

Dilexi quoz exaudiet do.

An dem Nötig. C. xiiij.

Ich hab lieb gehebt:
wann der her: wirt
erhö: die stin mei-
nes gebets. Wann
der her: hat mir ge-
naigt sein o: vnd ich wird
in anrufen all mein tage.

Die schmerzen des tods
haben mich vmbgele: vnd
die uerderbung der hell ha-
ben mich gefunden. Ich hab
gefunden die trübsal vnd
den schmerzen: vnd hab
angerufft den namen des her-
ren. O her: erlöse mein sel:
der her: ist barmherzig vnd
gerecht. vnd vnser got der
wirt sich erbarmen. Der

Her: behutt die klunne: ich
bin gediemütiget vnd er
hat mich erlöst. **M**ein
sel wurde bekert in dein
rue: wann der her hat
dir wolgetan. **W**ann er
hat erlöset mein sel vō dē
tod. meine augen von den
zehern: mein fuß von dem
vall. **I**ch wurde genallen
dem herren: in dem reich der
lebentigen.

Dauid macht diſe psal-
men. **V**nd wenn er wolt
ein opfer opfern auf dē
altar der ganz enezimē
opfer. so sprach er diſen
psalm. **V**nd iſt ſein üb-
geſchriſt psalm dauid
zu dem opfer. . **C. xv.**
Credidi. p̄pt qđ locutus.

ICH HAB gelaubet
 darumb hab ich ge-
 redt: aber ich bin vast
 gedienmütiget. Ich
 hab gesp:ochen in meiner
 uerschuldung: ein ygliche
 mensch ist lügenhafft. Was
 widergib ich dem herren:
 vmb alle ding die er mir
 hat gegeben. Ich wird ne-
 men den kelch des behal-
 tes: vnd wird anruffen
 den namen des herren. Ich
 wird gelten dem herren mei-
 gelub no: alle seine volk:
 der tod seiner heilige ist
 kostber in dem angesicht
 des herren. **D** her: ich bin
 dein knecht: ich bin dein
 knecht vnd ein sun deiner
 diern. **D**u hast zerbroche

112
meine land. ich wurde dir
opfern das opfer des lobes:
vnd wurde anrueffenn den
namen des hern. Ich wird
widergelten dem hern mein
gelüb in dē angesicht alles
seines uolckes: in den höfē
des hauss des hern. in der
ner mitte hierusalem.

Disen psalm machte
dauid der gemain. wen
ein yeglicher icht wolt
opfern. das er spräche
disen psalm. vnd ist
sein übergeschrifft psalm
dauid. C. xvj.

Laudate dñm om̃s gen.

Alle leut lobend dē
hern: lobend in
alle uölker. Wan
sein barmhertzig

krit ist bestatt iber vns: vnd
die warheit des herren bele-
bet ewiglich. ~

Dauid het gesündet wid
got. da sandte er im den
ppheten gad. der gab im
für drey plag. das er nãm
siben hungiger iar. oder
drey monadt solten im
achten die vrinde. oder
drey tag solte es gehe
sterben in seinẽ land. da
erwölte er den sterben.
vnd da der sterb auffhört
da macht dauid diß psal-
men. vnd ist sein iberge-
schrifft. psalm dauid.

Confiteamini dño.

ERIE. C. xvij.

hend dem herren
wann er ist güt:

812
S
wann sein barmhertzigkeit
ist ewig. Nun sprach ist
wann er ist gut: wann sein
erbarnd ist in der welt.
Nun sprach das haus
aaron wann er ist gut:
wann sein sein erbarnde
ist in der welt. Nun solle
sprechen die da fürchten
den herren wann er ist
gut: wann sein erbarnd
ist in der welt. Ich hab
angerufft den herren vō
der trübsal. vnd der her
hat mich erhört in der
weit. Der her ist mir
ein helfer: ich ward nit
fürchten was mir der
mensch thū. Der her
ist mir ein helfer: vnd
ich ward uerschmehen

mein vrend. **E**st ist uer-
 trauen in dē herren: den uer-
 trauen i dē mensche. **H**esse:
 ist hoffen in dē herren: denn
 hoffen in dē fürsten. **A**lle
 huden vmbgaben mich: vñ
 in dē namen des herzen wann
 ich bin gerochen in in. **V**mb-
 gebend vmbgaben si mich:
 vñ in dem namen des her-
 ren wann ich bin geroche
 in in. **H**i vmbgabē mich
 als die bimen: vñ brüne
 als das feur in den dornen.
 vñ in dem namē des herren.
 wann ich bin geroche i in.
Angestriten bin ich vmb
 kert das ich viel: vñ der
 hat mich empfangē. **D**er
 her: ist mein sterck vñ
 mein lob: vñ ist mir vor-

den zu einē hül. **D**ie stin
der freunden vnd des hails:
ist in den tabernackeln der
gerechten. **D**ie gerecht
des heren hat getan die
krafft: die gerecht des her
ren hat mich erhohet: die
gerecht des heren hat ge
tan die krafft. **I**ch wird
nit sterben alerich wird
leben: vnd wird sage die
werck des heren. **K**estiged
hat mich gekestiget der
herz: vnd hat mich nit
geantwurtet dem tode.
Eund mir auff die tor
der gerechtigkeit: ich bin
eingangen in sy vnd wird
bekennen de heren. dis ist
das tor des heren die ge
rechten werden eingan in

Ich uergich dir wann
 du hast mich erhört: vnd
 bist mir worden zu einē hail
Den stam den die künig
 haben uerworfen: der ist
 worden zu einē haupt des
 winckels. **D**as ist getan
 von dem herren: vnd ist
 wunderbarlich in vnsern au-
 gen. **D**as ist der tag de
 der her: hat gemacht: wir
 sollen vns freuen vnd
 werden erfreut in im. **D**
 her: mach mich beliben.
 o her: tu wol gelücken:
 der ist gesegend der da ku-
 met in dem name des herren
Wir haben euch wolge-
 sprochen von dem hause des
 herren: vnd got der her:
 ist vns erschienen. **H**eczed

112
den hochzeitlichen tag in
den dicken walt: vncz zu
dem horn oder ecke des al-
tars. **D**u bist mein got
vnd ich wurde dir bekēne:
du bist mein got vnd ich
wurd dich erholen. **I**ch
wurd dir bekennen wan
du hast mich erhört: vnd
bist mir worden zu einem
hül. **B**ekennend dem
herin wann er ist güt: wan
sein barmhertzigkeit ist
ewig.


Dauid macht disen
psalm den kindern von
israhel wenn si genüge
wurden als es geschah
zu babilon. das sy mit
disem psalm vnd mit
disem gebet solte schrei.


en zu got vmb ir erlöſung
 vnd iſt alles nur ain pſaltz
 vncz zu dem pſalm. Ad
 dñm cū tbulare clamau.
 vnd ſein übergeſchriſt
 iſt pſalm dauid vmb die
 geuängknuß iſrael. *Beati immaculati in via.*

Lept. . C. xviii.
S 21 Es ſind die
 vnuermäligten
 in dem weg: die
 da gaud in der ee
 des heren. *Hi ſind ſelig*
 die da erforschen ſein ge-
 zeügknuß: in ganzē her-
 czen ſuchen ſi in. *Wan nit*
 die die da würcken die loſ-
 hat: ſind gegange in ſeine
 wegen. *Du halt gebote:*
 deme gebot viſt zu behütte

925
Wolt got das mein weg
wurden gericht: zu be-
hütten dein gerechtigkeit
Denn wird ich nit geschē-
det: so ich durch schan in
allen deinen geboten. Ich
wird dir bekennen in der
schickung des herzen:
in dem das ich gelernt
hab die urtail deiner ge-
rechtigkeit. Ich wird be-
hütten dein gerechtfer-
tigkeit: nit uerlass mich
yimmer. *Ps. Eth.*

Warum strafft der
iüngling seinen
weg: in dem be-
hütten deine wort
Ich hab dich gesuechet
in alle meine herze: nit
uertreib mich von deine


 geboten. Ich hab uerborge
 in meine hertzen deine wort.
 das ich dir nit lunde. **D**
 her: du bist gesegnet: lere
 mich dein gerechtigkeit.
In meinen lebsen: hab ich
 verkündet alle urtail dei-
 nes munds. Ich bin ge-
 wollustiget in dem wege
 deiner gezeugknüsse: als
 in allen reichtumen. Ich
 wurd geübet in deinen ge-
 boten: vnd wurd mercken
 dein wege. Ich wurde be-
 trachten in deine gerecht-
 kaiten: ich wurd nit uer-
 gessen deiner rede. **Himmel.**


Wider gib deinem
 knecht: mach mich
 lebentig vnd ich
 wurd behütet dein

132
red. **E**roffen meine augē:
vnd ich wird merckē die
wunder von deiner ee.
Ich bin ellend in der erde:
mit uerbürg deine gebot
von mir. **D**ein sel hat
uerlustet zubegern den
gerechtmachunge: in
einē yeglichem zeit. **D**u
hast gestrafft die hochfer-
tigen: uerflucht seyen die
sich naigen von deinē ge-
boten. **N**im ab vō mir
den spot vnd die ūschme-
hung: wann ich hab er-
suecht deine gezeugk-
niß. **V**nd fürwar die
fürsten lassen vnd redte
wider mich: aber dein
knecht ward geübt in
deinē gerechtigkeiten.

Wann auch dein gezeuck
 muss ist mein betrachtung:
 vnd dein gerechtigkeit
 mein rat. *Deleth.*

AEin sel hat zuge-
 hafft dem estrich:
 mach mich leben-
 tig nach deinem
 wort. Ich han verkündet
 mein weg vnd du hast
 mich erhört: lere mich
 dein gerechtigkeit. Vnder-
 weis mich den weg dein
 gerechtigkeit: vnd ich
 wird geübt in deine wu-
 dern. *A*Ein sel hat ge-
 nasset vor verdriess: be-
 statte mich in deine worte
 Tue von mir den weg der
 missetat: vnd erbarm dich
 mein von deiner ee. Ich

hab erwolt den wege der
 warhait: ich hab nit uer-
 gessen deiner urtail. Ich
 hab angehangen deinen
 zeugknüssen: o herz nit
 wollest mich schenden
 Ich hab geloffen de weg
 deiner gebott: da du weit-
 tertest mein hertz. **Dee**

ERKE secz mir
 die ee den weg
 deiner gerechtig-
 kait: vnd ich
 wurd in suechen zu allen
 zeiten: **G**ib mir die uer-
 stentnuß vnd ich wurd
 ersuechen dein ee: vnd
 ich wurd sy beiritten in
 allem meiner hertze. **f**ür
 mich in den weg deiner
 gebot: wann ich hab in

gewolt. **I** laug mein hertz
 in dein gezeugniß: vnd
 nit in die geizigkeit. **A**b-
 ker meine augen das sy nit
 sehen die üppigkeit: mach
 mich lebendig in deinē weg.
Herz dein ved deinē knecht.
 in deiner nocht. **I** dawab
 meinē spot den ich hab ge-
 arckwonet: wann deine ir-
 tul sind frolich. **N**un war
 ich hab legert deine gebot.
 mach mich lebendig in dei-
 ner gerechtigkeit. **Van.**

Und o hertz dein barm-
 herzigkeit künne
 auff mich: vnd
 dein hant nach dei-
 ner red. **V**nd ich wurde
 antworten den die mir
 laste tund mit dem wort:

243
wann ich hab gelofft in
deinē reden. Vnd nit nym
ab von meinē mund das
wort der warheit allwege:
wann ich hab gehoffet in
deinē irtailen. Vnd ich
ward behuetten dein gelic
zu allen zeyten: in der welt
vnd in der welt der welte.
Vnd ich gieng in der weite:
wann ich hab erfuecht dei
ne gebot. Vnd ich redte
in deinē gezeugnissen in
dem angesicht der künig:
vnd ich ward nit gesehen
det. Vnd ich betrichte in
deinē geboten die ich lieb
het. Vnd ich hab aufge
hebt mein hende zu deinē
geboten die ich lieb het:
vnd ich wurde geubt in

deinē gerechtigkeiten ~


Du singe. *Gay.*
denck deines worts
deinē knecht: in
dem du mir gege-
ben hast die hoffnung.

Die hat mich getrost
in meiner dienütigkeit:
wann dein red hat mich
lebendig gemacht. **D**ie
hoffertigen haben übel ge-
tan allwegen: ich aber hab
mich nie genügt vō dein-
ee. **I**ch bin gewesen inge-
denck her: deiner urteil
von der welt: vnd ich bin
worden getrostet. **D**er
mangel oder abgangk
hat mich gehalten: vmb
die sündler die da ließen
dein ee. **W**ir sind gene-

142
Seu loblich gerechtmach-
ung: in der stat meiner
bilgrimschafft. **O** herze
ich was ingedenck deines
names in der nacht: vnd
hab behütt dein ee. **D**ie
ding sind mir geschehen:
wann ich hab gesuecht
dein gerechtmachung.

Ein teil. **¶** **Detb.**

Mo herz: hab ich ge-
sprochen zu hüette
dein ee. Ich hab an-
gebett dein angesicht in
ganczem meine herze: er-
barm dich mein nach dem
rede. Ich hab gedacht mei-
wege: vnd hab bekert mei-
füß in dein gezeugnuß
Ich bin berait vnd bin mit
betriibt: das ich behütte


 deine gebot. **D**ie strick
 der sinder haben mich um-
 geben: vnd ich hab nicht
 uergessen deiner ee. **I**ch
 stund auß zu mitternacht
 dir zu uersehen: über die
 urtail deiner gerechtinach-
 ung. **I**ch bin taulristig
 aller der die dich fürchte:
 vnd die da behütte deine
 gebot. **O** herz die erden
 ist vol dein barmherzig-
 keit: lere mich dein ge-
 rechtinachung. **Psalm.**

O herz nach deine
 wort hastu getan
 die gütat deines
 knecht. **L**ere mich
 die gütat vnd die zucht
 vnd die kunst: wann ich
 hab gelaubt in deinen ge-

boten. **E** denn ich münd
gedienmütiget hab ich ge
sündet: darum hab ich
behütt dein red. **D**u bist
güt: vnd in deiner güte
ler mich dein gerecht
machung. **D**ie misse
tat der hochfertigen ist
gemangfaltiget über
mich: ich wird aber er
forschen deine gebot in
gancze meinē herzen.
Ir hercz ist als die milch
zu sam gereunet: ich aber
hab betracht dein ee. **E**s
ist mir güt das du mich
hast gedienmütiget: das
ich wisse dein gerecht
machung. **D**u ist güt,
die ee deines munds: üb
tausend des golds vnd

des silbers.

Luth.

O Gütend haben
 mich gemacht vñ
 gebildet: gib mir
 uerstantnuß das
 lerne deine gebot. **D**ie
 dich fürchten die werden
 mich sehen vñ werde er-
 frewt: wann ich hab ge-
 hoffet in deine wort. **D**
 herz ich hab erkant wan
 deine irtail sind die ge-
 rechtigkait: in dein war-
 hat hastu mich gedienu-
 tiget. **D**ein barmherzi-
 gkait werde das si mich trö-
 ste: deinem knecht nach
 deiner rede. **D**ein barm-
 herzigkait die kumen
 mir vñ ich wurd leben:
 wann dein ee ist mein be-

255
trachtung. Die hochferti-
gen werden geschendet
wann vnrechtlich habē si
gethan in mir die bosheit:
aber ich wurde geübt in
deinen geboten. **W**er
den bekert zu mir die die
dich fürchten: vnd die
erkant haben dein geseik
nuß. **A** Dein hertz werde
vnuinuliget in deinen
gerechtmachungen: das
ich nit werde geschendet.

Caph.

O Ein sel hit abge-
nomen in deinem
hül: vnd ich hab
gehoffet in dein
wort. **A** Deine augen ge-
brazten in dein red. sprech-
end wenn wirstu mich

trosten Ich bin worden als
 ein bitttrich in dem reissen:
 ich hab nit uergessen deiner
 gerechtigkeit. Wie vil sind
 der tag deines knechts: wann
 wirstu thun das vntil den die
 mich durchhechten. Die
 bösen haben mir verkündet
 die luge: aber nit als dein
 ee. Alle deine gebot sind
 die wahrheit: die bösen ha-
 ben mich durchhechtet hilf
 mir. Nahend habend sy
 mich verzert in der erden.
 aber ich hab nit verlassen
 deine gebot. Nach mich
 lebend nach deiner barm-
 herzigkeit. vnd ich wird
 behütten die gezeucknuß
 deines munds.

. Lamech.

Herz dein wort be-
leibt ewiglich i
dem himel. In
das geschlecht
vnd geschlecht dein war-
hait: tu hast gegruut fest
die erd vnd si beleibt. Der
tag beleibet in seiner ord-
nung: wann alle ding die-
nen dir. Nur das dein ee-
ist mein betrachtig: den
vulleicht were ich uerdor-
ben in mein diemutigkeit
Ewiglich wurd ich mit
uergessen dein gerecht-
machung: wann in in
hastu mich lebendig ge-
macht. Ich bin dein mach
mich behalten: wan ich
hab ersuecht dein gerecht-
machung. Die sinder

haben mein geboten das
 si mich uerderbten: dein
 gezeüknüß hab ich uer
 standen. **A**ller uollendüng
 hab ich gesehen das end:
 dein gebot ist vast weit.

Dem.

O her: wie hab ich
 liebgelebt dein ee:
 sy ist mein betrach
 tung den ganzen
 tag. **D**u hast mich für
 sichtig gemacht deinem
 gebot über mein veind: wann
 es ist mir ewigklich. **I**ch
 hab uerstanden über alle die
 mich leren: wann dein ge
 zeüknüß ist mein betrach
 tung. **I**ch hab uernomen
 über die alten: wann ich
 hab gesuecht deine gebot.

285
Ich hab verboten mein fuß
von einē yeglichen bösen
weg: das ich werd behütet
deine wort. Ich hab mich
nit genagt von deinē ur-
tailen: wann du hast mir
gesezt die ee. Wie suess
sind dein red meinē gne-
ygen: vnd meinem mund
über das lönig. Ich hab
uerstanden von deinē gebö-
ten: darumb hab ich ge-
gesset einē yegliche weg
der böshait. Nun.

Ein wort ist ein
lucern meinē fües-
sen: vnd ein liecht
meinē steigen. Ich
hab geschworn: vnd hab
gesaget zu hietten die ur-
tail deiner gerechtigkeit.

D Herz ich bin uast ge-
 diemuetiget: mach leben-
 tig nach deinē wort. **D**
 Herz mach gefallen die
 willigen meines munds:
 vnd lere mich deine urtail.
D Dein sel ist allweg in mei-
 nen henden: vnd ich hab
 nit uergessen deiner ee.
D Die sündler haben mir
 gelegt den strick: vnd
 ich hab nit geirret vō dei-
 nen geboten. **M**it erb-
 schafft hab ich überku-
 men dein zeugknüß ewig-
 klich: wann si sind ein frö-
 lockung meines hertzen.
Ich hab genügt mei hertzen
 zu tun dein gerechtigh-
 keit ewigklich: vmb die
 widerlegung.

132
11
Ich hab. Samech ..
gehabt in has die böse:
vnd hab liebgehabt
dein ee. **D**u bist mei
helfer vnd mein empfaher:
vnd ich hab geloffet in
dein wort. **I**r böshafftige
naigend euch von mir:
vnd ich wird erforschen
die gebot meines gots.
Empfah mich nach deine
wort vnd ich wird leben:
vnd nit schende mich von
meiner beitung. **H**ilf mir
vnd ich wird behalten: vn
ich wird allweg gedencke
in deine gerechtigkeiten
Du hast uerschmehet
alle die sich haben geschai
den von deine gerechtikeit:
wann ir gedanck was vn

Ich hab geschwezt
 übergeer. All sündler der erden:
 darumb hab ich liebgelebt
 dein gezeüknüss. **I**ch
 mein fleisch mit dein vrecht.
 wann von deine gebote hab
 ich mich genorcht.

Ayn.

Ich hab gethan das vr-
 teil vnd die gerechtigt-
 kait: nit antwort mich
 den die mich peinigen.

Empfah deine knecht in
 gut: das mich nit peinige
 die hochfertigen. **D**eine
 augen gebäisten in deines
 hail: vnd in die red deiner
 gerechtigkeit. **T**u mit
 deine knecht nach deiner
 barmhertzigkait: vnd lere
 mich dein gerechtigkeit.

1022
Ich bin dein knecht gib
mir die uerstentnuß: das
ich wisse dein gezeüknuß.
Der: die zeit ist ze thun:
sy haben uervuelt dein ee.
Darumb hab ich liebge
hebt deine gebot: über das
gold vnd topasion. **D**ar
umb ward ich geschickt
zu allen deine geboten: vnd
hab gehalten eine weglichen
bösen weg. *Ps. 119.*

WUNDERLICH.
sind dein gezeügk
nuß: darumb hat
sy ersuecht mein
sel. **D**ie eröff
nung deiner wort die er
leuchtet: vnd gibt die uer
stentnuß den klaine: Ich
hab aufgethan meine müd:

vnd hab zu gezogen de geist:
 wann ich hab legeret deine
 gebot. **H**ilf in mich vnd
 erbarm dich mein: nach de
 urtail der die da lieblubē di-
 nē namen. **D**ochick mein
 geng nach deinē ausspreche
 vnd mir wirt nit hersehen
 alle vngerechtigkait. **E**r
 lose mich von den zwangk-
 saln der menschen: das ich
 behütt deine gebot. **E**r
 leuchte dein angesicht ub
 deinē knecht: vnd ler mich
 dein gerechtigkeit. **D**eine
 augen haben aufgeführt die
 aufgeng der wasser: wann
 sy haben nit behütt dein ee.

Du bist her. **G**adoch.
 gerecht: vnd gerecht
 ist dein urtail. **D**u

165
hast geboten die gerechtigkeit
dein gezeugniß: vnd
dein wahrheit großlich. **D**ein
lieb hat mich gemacht schwe-
lken: wann mein vnde-
helen uergessen deine wort.
Dein red ist feur in schnell-
lich: vnd dein knecht hat
si liebgehebt. **I**ch bin ein
jungling vnd unschmecht:
ich hab nit uergessen dein
gerechtmachung. **D**ein
gerechtigkeit ist die ge-
rechtigkeit ewiglich: vnd
dein er ist die wahrheit. **D**ie
tribsale vnd die angst ha-
ben mich funden: vnd mein
betrachtung ist dein gebot.
Die billichheit ist dein ge-
zeugniß ewiglich: gib
mir die istentniß das ich

leb. *Coph.*

Ich hab geschrien
 in ganzem meinem
 herzen her: erho: mich:
 ich wurd suechen dein
 gerechtinachung. Ich hab
 geschrien vnd du mache
 mich behalten: das ich be-
 huette deine gebot. Ich
 hab fürkumen frie vnd
 hab geschrien: vnd hab wist
 geloffet in deine wort. **D**ei-
 ne augen haben fürkumen
 zu dir in der frie: das ich
 betrachte dein rede. **D** her:
 erho: mein stin nach deiner
 barmherzigkeit: vnd mach
 mich lebendig nach deines
 irtail. **D**i haben mir zu
 genahend die mich haben
 durchrecht mit bohsait:

156
aber sy waren ferz von deine
gesacz. **D** herz bis nahend:
vnd all dein weg sind die war-
hait. Ich hab erkant vo dei-
nen gezeugknüssen in dem
anfang: wann du hast sy
gegruntfestet ewigklich.

Gich mein. **Res**
diemütigkait: vnd
erledig mich. **W**an
ich hab nit uergesse
deiner ee. **V**rtail mein ur-
tail vnd mach mich leben-
tig vmb deine wort. **D**as
hail ist ferz von den sündern
wann sy suechten nit dein
gerechtigkait. **D** herze
dein erberind sind vil mach
mich lebentig nach deiner
vrtail. **V**il sind der die mich
durchhechten vnd betrüben:

ich hab mich nit genügt
von deiner gezeüknüssen

Ich hab gesehen die über-
geer vnd hab geschwelket:
wann si haben nit behüet
dein red. **H**ich wann ich
hab liebgeliebt deine gebot:
in deiner barmherzigkait
mach mich lebendig. **D**ie
warhait ist ein anfangk
deiner wort: alle urtail dei-
ner gerechtigkeit sind e-

Gen. . . wig
Die fürsten habē mich
durchrecht üggebens:
vnd mein hertz hat
sich genorcht vor
deinen worten. **I**ch würd
mich freuen über dein red:
als der da findet den raub
Ich hab in haß geliebt die

boshait vnd hab si vnnie
schlich uerachtet: ab ich
hab liebgehebt dein ee.
Ich hab dir gesagt das
lob zu siblen malen in de
tag: über die irtail dein
gerechtigkeit. Vil frides
ist den die da liebhabē dein
ee: vnd in ist kein schund
D Herz ich bitt dein hul:
vnd hab liebgehebt deine
gebot. Dein sel hat be
hütt dein gezeücknüss:
vnd hat si liebgehebt groß
lich. Ich hab behaltē dei
ne gebot vnd dein gezeück
nüss: wā all mein weg
die sind in deinē angesicht

.Van.
O Herz mein bittig
die genaken in dei

nem angesicht: gib mir
 die uerständnuß nach dei-
 nē aussp:echen. **D**ein ay-
 schung gang ein in deine
 angesicht: erloß mich nach
 deine wort. **D**ein leben
 die verkünden das lob: so
 du mich lerest dein gerech-
 tigkeit. **D**ein zung wirt
 verkünden dein red: wann
 alle deine gebot sind die ge-
 leichut. **D**ein hand werd
 das si mich mach behalte:
 wann ich erwelet deine ge-
 bot. **O** herz ich hab legert
 dein hul: vnd dein ee ist
 mein betrachtung. **D**ein
 sel wirt leben vnd wirt
 dich loben: vnd deine ur-
 tail werden mir helfe. **I**ch
 irret als ein schaff das da

424
uerdurb: suech deine knecht
wann ich hab nit ügessen
deine gebott.

Da dauid aufmas den tem-
pel salomonis. da siezt er in
in ein höhe das man müste
aufsteigen fünfzeihen staffel
in dē tempel. vnd macht
xy. psalm. yeglich staffeln
ein psalm. vnd ist das der
erst psalm der ersten staffel.

Ad diuin cū tbulare etc.
C. xix.



D ich ward
betrüebt ich
scha zu dem
herzen: vnd
er erhört mich
D her: erlos

mein sel von den bösen leb-
 sen: vnd von der trügliche-
 zungen. Was wirt dir ge-
 geben oder was wirt dir
 furgesetzt: zu der trugen-
 lichen zungen. Die ge-
 schos des gewaltigen sind
 scharpf: mit den uerzeren-
 den kolen. Wee mir wan
 mein ellend ist gelengert:
 ich hab gewonet mit den
 wonenden in cedar. mein
 sel was vil ellend. Ich was
 fridlos mit den die da hatte-
 den frid: da ich redt mit in
 sy striten mich an uigebens.

Der psalm d' andern staffel.

Leuau oculos etc. C. xx.

Ich hueb auff meine
 augen in die berg: von
 dann mir kumet die

hulff. **D**ein hulff ist wo
dem herin: der di gemacht
hat himel vnd erden. **E**r
gebe nit deine suess in die
bewegung: noch entschlaf
fe der dich behütt. **N**ich
er naffzget nit noch ent
schluffet: der da behütt
israhel. **D**er herz behütt
dich: der herz ist dein be
schirmig: über dein ge
rechte hand. **D**ie sunn
wurt dich nit brennen
durch den tag: noch d
mon durch die nacht
Der herz behütte dich w:
allem übel: der herz behüt
te dein sel. **D**er herz behüt
te deine eingang vnd dei
nen ausgang: auß de nun
vnd vuez ewigklich ~

Der psalm d dritte staffel.

Ietatus sum in his re
 Ch bin. C. xxi.

Ierfreut in den dinge
 die mir sind gesaget:
 wir werden gan i das
 haus des heren. **V**n-

ser fuess waru stan: o hie
 rusalem in deine hofen.

Hierusalem die da wut
 gebauen als ein stat: des
 mittailhuffte ist ewiglich

Wann die stigen auff die
 die geschlecht die gesch
 lecht des heren israhel: zu
 uerlehen de name des her
 ren. **W**an da sassen die stul
 in dem iurtail: die stuel
 über das haus dauid.

Bittend die ding die da
 sind zu dem frid hierusale

162
vnd die begnügende die
dich liebhaben. Der
frid werde in dein' krafft:
vnd die überflüssigkeit
in deine türnen. Vmb
mein brüder vnd vmb
mein nechsten: redt ich
den frid von dir. Vmb
das hant des herren vn-
sers gots: hab ich dir
gesuecht die gute ding
Der psalm der vierden
stafel. Ad te leuau oclös.

C. xxij.

Ich hab aufgehebt
meine augen zu dir:
der du wonest in den
himeln. Nun war
als die augen der knecht
in den henden uer herren.
Als die augen der megt

oder diernē in den honden
 iver frauen : also vnser au-
 gen zū got vnserm herren
 vncz das er sich vnser er-
 barne. **D** herz erbarme
 dich vnser erbarm dich vns:
 wann wir seyen vil erfüllt
 mit uerschmehūg. **W**ān
 vnser sel ist vil erfüllt : der
 spot in den begnūgenden:
 vnd die uerschmehūg in
 den hoffertigen. **D**er
 psalm der fünffte stoffel.
 nisi quia dñs ē

Nur allain der herz
 wer gewesen i vns.
 nūn spreche israhel
 nur allain der herz
 were gewesen in vns. **W**ān
 die menschen sind aufge-
 standen wider vns : vñleht

sy heten vns uerschlickt
lebendig. **H**ow grimm
erzürnet wider vns: vil
leicht das wasser het vns
uerzert. **U**nser sel hat üb
gungen den bach: villeicht
vns sel het übergangen
das vnertregelich wasser
Geslegend sey der herz der
vns nit hat geben in die
vahrung wen zenen. **U**ns
sel ist erlöset als der spaz:
von dē strick der iagenden
Der strick ist zerknüschet.
vnd wir seyen erlöset. **U**n
ser hilff ist in dē namen
des herzn: der da beschuef
himmel vnd erden.

Der psalm der sexten
stüffeln. **Q**ui fidunt in
dño **C. xxiii.**

Die da hoffen in den
 Herrn die werde mit
 bewegt ewigklich
 als der berg syon:
 der da wonet in hierusale.

Die berg sind in seinem
 umbschmuff: vnd d' herz
 ist in d' umbkynß seines
 volckes. auß dem nun vnd
 vncz ewigklich. **W**an der
 herz uerlat mit den gewalt
 der sündler auß d' los d' ge-
 rechten: das die gerechte
 nit außstrecken ir hend zu
 der bosheit. **D** herz thue
 wol den gute: vnd den ge-
 rechten des herzen. **D**ie
 sich aber naigen in die schul-
 den die zuffert der herz mit
 den die da würcken die bos-
 heit: der frid über israhel.

Der psalm der sibende staf-
feln. In conuendo dñs sc

C. xxv.

Der herz bekert
die gefancknüss
syon: seyen wir
worden als die ge-
trosten. **D**enn ist erfüllt
vnsere münd mit freuden:
vnd vnsere zung in der fro-
lockung. **D**en werde sy
sprechen vnder de händen:
der herz hat großgemechti-
get zū tūn mit in. **D**er
herz hat großgemechtiget
zū tūn mit vns: wir seye
worden erfreut. **D**erz be-
ker vnsere gefancknüss: als
der bach in mitten tage.
Die da seen in den zehern:
die werde schneide in freude.

Hand giengen sy vnn
 wunten: vnd liessen ir same
 Winn kumend werde sy ku
 men mit frolockung: tra
 gend ir garben.

*Der psalm der achten de
 staffel. Nisi dñs edificauit
 domū. 7c. C. xxvi.*

Du allain o her
 baue das haus:
 vmb sunst hile
 sy gearbeit die es
 bauen. Nu al
 lain der her: behütte die
 stat: er wachet vmb sunst
 der sy behütt. Auch ist
 schñod auffzustan vor de
 liecht: standend auff so ir
 gesigend. die ir essend das
 brot des schmerzen. Ho

er gibt den schlaff seinen
lieden. nemend war das
erb des herren: die sün die
frucht des leibs seyen der
lon. Als die geschos i der
hand des gewaltigen. also
sind die sün der außgetri-
ben. Helig ist der man
der da ersattet sein legu
auß in: er wurt nit geschê-
det so er redt mit seinen
vunden vnder dem toz.

*Der psalm der neuinden
staffel. Beati om̃s q̃ ti. 2c.*

C. xxvij.
Selig sind alle die
da fürchten dē her-
ren: die da gand i
seine wegen. Du
bist selig der du issest die
arbeit deiner hend: vund

du wirt wol. **D**ein haus
 frau ist als ein begnügende
 weinreb: in den leyttten dei-
 nes hauss. **D**ein sun als
 die schüßling der ölbaum:
 in dē vmbgang deines tisch
 Nun war also wirt geleset
 der mensch der da fürcht
 den herren. **D**er herz geleset
 dir auß syon. vnd das
 du sehest die guten ding
 hierusalem: alle die tage
 deines lebens. vnd sehest
 die sun deiner sun: dē frid
 über israhel. **Der psalm**
der zehenden staffel. Gepe
erpugnuert: c. C. xxviii.

Oft haben si mich
 aufgestriten von
 meiner iugend:
 nun spreche israhel.

245
Doft haben si mich auß
gestriten von mein' iugend:
vnd si mochten mir nit
Die sünden schmittē auff
meinē rücken: si haben ver
lengert ir bosheit. **D**er
gerecht herz zernüet die
halsader der sünden. si wer
den geschendet vnd werde
geleitet hindersich alle die
da haben gehasset syon.
Hi werden als das heid
decher: das dorret ee dan
es wirt abgeschnitē. **V**o
dem er nit wirt erfüllen
sein hand der es schneidet:
vnd seinē geren der da
sammelt die garben. **V**nd
die da furglengē die spā
chen nit der seggen des her
ren sei auff eüch: wir

gelegete euch in dem na-
men des heren **Der psalm**
d'ainlichten stapfel. De
profundis zc C. xxix.

An der tieff hab
ich geschrien zu
du herre: o herre
erhöre mein stin
Deine oren werden auff-
merckend: zu der stin
mein bittung. **O** herre
ob du beheltest die bos-
hait: herre wer wirt es
dulden. **W**ann die uer-
süenung ist bei dir: vnd
herre ich geduldet dich vñ
dein ee. **D**ein sel die
geduldet in seine wort:
mein sel hat gehoffet in
den herren. **V**on der huet
der mettenzeit vñcz zu d'

nacht: wurt hoffen israhel
in tē heren. Wann die er-
bermd ist bei dem heren: vnd
bei im ist vil erlösung. Vnd
er wurt erlösen israhel: vō
allen seine missetaten.

Der psalm der zwelste staf.
fel. Dñe nō ē occultatū zē

C. xxx.

Ich mein hercz ist
nit erhöht: noch
meine augen sind
erhaben. Ich bin
nit aufgangen in grossen
dingen: noch in den wund-
lichen dingen über mich.
Ob ich nit empfand die
müdigklich: aber ich hab
erhöhet mein sel. Als er
ist abgenomē vō seynen
müeter: also ist die wider.

legung in meiner sel. **I**sa-
hel wirt hoffen in de herren:
aus de nun vnd vncz ewig-
klich. . **C. xxxi.**

Der psalm der dreizeh-
den stoffel. Memeto dñe?

Erz gedenck da-
uid: vnd aller
seiner senftmü-
tigkait. **A**ls er
hat geschworn
dem herren: er hat gelobet
das gelüb got iacob. **D**ob
ich würd eingan in den ta-
bernackel meines hauss:
ob ich würd auffsteigen in
das lett meines stroes. **I**st
das ich würd geben de schlaf
meine augen: vnd die nafs-
zung meine anghrauen.

245
Vnd die rüe meine zeiten:
vnc; das ich vunde die stat
dem herren den tabernackel
got iacob. **N**emend war
wir haben si gehört in ef-
frata: wir haben si gefunden
in den velden des walds.
Wir werden gan in seine
tabernackel: vnd werde
anbeten an der stat da ge-
standen sind sein füess. **D**
herre stand auff in dein rüe:
du vnd die arch deiner hei-
ligkait. **D**ein bziester wer-
den angelegt mit gerechti-
kait: vnd dein heilige die
fremden sich. **V**mb dauid
deine knecht: ker nit ab
das angesicht deines ge-
salbten. **D**er her: hat
geschworn dauid die war

hat vnd wirt in mit be-
 triegen: ich wird setzen
 auff deine stuel von der
 frucht deines leibs. **D**b
 dein sin behutten mein
 gezeuclnuß: vnd die mei-
 gezeuclnuß die ich sy w-
 wird lernen. **V**nd ir sin
 werden sitzen auff deine
 stul: vncz ewigklichen.
Wann der herz hat erwo-
 let syon: er hat si erwolet
 in zu einer wonung. **D**iez
 ist mein rüe in den welte
 der welt: hie wird ich rüe
 wann ich hab si erwölet
Ir wittwen wird ich gese-
 gnend gesegnen: ir armen
 wird ich ersatten mit brot
Ir bziester wird ich beklai-
 den mit hail: vnd ir heilige

werden sich erfreuen mit
freunden. **D**ahin wird ich
fürführen das horn dauid:
ich hab bezaubert die lucern
meine gesalbten. **M**ein
veind wird ich beklunden
mit schanden: aber auff
in wort bliuen mein hei-
ligkeit. **Der psalm der**
vierzehenden staffel. Ecce
qñ bonū et c. **C. xxxij.**

Ehend wie gut
vnd wie frölich:
ist den brüdern
wonen in ainig-
keit. **A**ls die salb: auf dē
haupt die da absteiget
in den bart: in den bart
aaron. **D**ie absteigt in
den sam seines gewands.
als das tau hermon das

da ablig. auff dē berg syon
 Wann hie gebot der her-
 ren legen: vnd das leben
 vnz ewiglich. *Die fünf-*

zehenden staffel psalm

Ecce nunc bened. c. xxx3

Singend nun gese-
 gend dē herren: all
 knecht des herren.

Ir die ir stantent
 in dem hause des herren: in
 den höfen des hause vnser
 gots. *¶* Lebend auf erw-
 hend in den nechten in der
 heiligkeit: vnd gesegnend
 dē herren. *¶* Der herren gelege-
 dich auf syon: der da hat
 beschaffen himel vnd erd.

Disen psalm macht dē
den vngelaubigen haiden
wenn si sich bekerten vnd

sich beschneiden hießen -
dann das si sprechen disen
psalm i de tempel vnd wur=
den fürbas ir genosse. vnd ic
Laudate nomē dñi. C. xxxij.

Lobend den namen
des herzen: ir dien
lobend den herzen
Ir die ir standend
in dem hauf des herzen: in
den höfen des hauff vnser
gots. Lobend den herzen
wann er ist güt: vnd sin=
gend seinē namen wann
er ist senft. Wann der herz
hat im erwilet iacob: isra=
hel im zu einer besetzung
Wann ich hab erkant das
der herz ist grof: vnd vnser
got ist vor allen göttern
Alle ding die der herze

wolt die hat er gethan in
 himel vnd in erd : in dē mer
 vnd in allen abgründen.
Er fūrt auß die wolken
 von den außersten enden
 der erden : vnd machte die
 pliczen als den regen. **D**er
 da fūrfūrt die wind von
 ire schätzen : der do schlug
 die erstgelornē egypti : von
 dem menschen vncz zu dem
 vich. **D**e egypt er hat ge-
 sant die wunder vnd die
 zuchen in deiner mitte : in
 pharonē vnd in all sein
 knecht. **D**er da hat ge-
 schlagen vil völker : vnd
 hat ertōtt die starckē künig
Heon den künig der amor-
 reer. vnd og den künig
 masan : vnd alle die reich

chanaan. **V**nd er gab ir
land zu einē erbe: israhel
seinē uolk. **D** her: dein na-
men ist ewig: o her: dein
gedechtniß in die geschlecht
vnd geschlecht. **W**ann der
wirt urtailen sein uolk. **V**n
er wirt angebetet vō seinē
knechten. **D**ie abgöter d'
huden das gold vnd das
silber. die werck der hend der
menschen. **S**i haben den
mund vnd reden nit. si ha-
ben augen vnd sehen nit.
Si haben oren vnd hören nit:
noch auch der gaist ist nit
in irem mund. **S**i sülle in
werden gleich die die sy
machen: vnd auch alle die
die hoffnūg haben in sy.
Du hauff israhel gesegē

dem herren: du haus aaron
 gesegend de herren. **D**u
 haus leui gesegen de herren:
 ir die da fürchtend de herren
 gesegend dem herren. **D**er
 her sey gesegend auß syon:
 der da wonet in hierusalē.

*D*iesen psalm macht dauid
 zu einer beicht dem volck
 vnd wenn man händen be-
 schneiden solt. so sprachen
 si den psalm vor. als man
 spricht den glauben so mā
 die kind' tauft. vnd ist sein
 vbergeschrifft. psalm dauid.

Confiteamini dño qm̃ bonū.

Bekennend **C. xxxv.**
 dem herren wann er
 ist gut: wann sein
 barmhertzigkait
 ist ewig. **B**ekennend

245
got der goter: wann sein
barmherzigkait ist ewig
Bekennend dem herren der
herren: wann sein barmher-
zigkait ist ewig. **D**er da
thut allain die grosse wun-
der: wann sein barmherzig-
kait ist ewig. **D**er da hat
gemacht die himel in d'uer-
stentnuß: wann sein barm-
herzigkait ist ewig. **D**er
da hat geuestendt die erde
auff die wasser: wann s. b.
i. ewig. **D**er da hatt ge-
macht die grossen liecht:
wann s. b. i. e. **D**ie sunn
in den gewalt des tags: wa
s. b. i. e. **D**en mon vnu
die stern in den gewalt der
nacht. wann s. b. i. ewig
Der da schlug egypte mit

wen erstgebornen : wann s.
 b. i. e. **D**er da hat aufgefū-
 ret israhel von irer mitte : wan
 s. b. i. e. **I**n einer gewaltige
 hand vnd in eine hohe arm :
 wann s. b. i. e. **D**er da ge-
 tult hat das rote mer in die
 teilung : wan s. b. i. ewig
Vnd hat aufgefūrt israhel
 durch sein mitt : wan s. b. i.
 e. **V**nd er hat aufgeschlage
 pharonē vnd sein krafft in
 dem roten mer : wann s. b.
 i. e. **D**er da hat durchge-
 fūrt sein volk durch die wūst :
 wann s. b. i. e. **D**er da hat
 geschlagen die grosse kūng :
 wann s. b. i. e. **V**nd hat er
 tötet die starken kūng : wā
 s. b. i. e. **H**eon den kūng d
 amorreer. wann s. b. i. ewig.

715
Und Dg den künig basan:
wann s. b. i. e. Und alle
reich chanaan: wann s. b. i. e.
Und er gab ir land zu einē
erbe: wann s. b. i. e. Zu ei
nē erb israhel seinē knecht:
wann s. b. i. e. Wann er
hat vnser gedacht in vnser
diemütigkeit: wann s. b. i. e.
Und er hat vns erlöst von
vnsern veynden: wann s. b. i. e.
Der da gibt die speis allem
fleisch: wann s. b. i. ewig.
Bekennend got d' himel:
wann s. b. i. e. Bekennend
dem herren der herren: wann
sein barmherzigkeit ist ewig.
Diesen psalm singē die kind'
vō isrl' da si erlöst wurde vō
der gefangknuß babilon zc
Dup flumina babilonis zc

Auff die *xxxvi.*
 fluss babilon da
 lassen wir vñ wain-
 ten: da wir dein
 gedachten syon. In dē sel-
 bern in seiner mitt: hienge
 wir auff vnser orglen. Wan
 die vns fūrtē gefangē die
 fragten vns hie: die wort
 des lobgesangs. Vnd die vns
 hinfūrtē die sprachen sin-
 gend vns das lob von den
 gesungen syon. In wellich
 weis singen wir den gesang
 des herren: in einē frömbden
 land. **D** hierusale ob ich
 dein uergiss: die vergessung
 werde gegeben meiner ge-
 rechten. **D**em zūg sol
 zūhafften meinen guemen:
 ob ich dein nit gedencke.

1845
Du ich nit fürsecz hieru,
sale: in dem anfang mein
freund. **O** her: bis ingedenck
der sun edom: an dem tag hie
rusalem. **D**ie da haben ge
sprochen kerend wid kerend
wider: vncz zu der grünt
fest in ir. **D**ie tochter ba
bilon ist arm: er ist selig
der dir wirt widergeben
dein widergeltung die du
vns hast widergeben. **E**r
ist selig der da wirt halte:
vnd wirt schlaken seine
kind an den vellen.

Die philisten lagē zu einer
zeit vor bethleem. da sprach
dauid. **O** wer bringet mir
des wassers aus dem brunne
bethleem der da ist an d' por
ten das ich trinck. da zuge

drei kün man vnd brachtē
 in das. da wolt er sein nit
 vnd opfert das got. Da
 macht er disen psalmen
 vnd ist sein übergeschafft
 psalm dauid

Confitebor tibi dñe &c.

C. xxxvij.

O Her: ich werde
 dir bekennen in
 ganzē meinem
 hertzen: wann du
 hast gehört die
 wort meines munds. Ich
 werde dir psallern in dem an-
 gesicht der engel: vnd wird
 anbeten zu deinē heiligen
 tempel. vnd bekennen dei-
 nem name. **V**ber dein er-
 bernd vnd über dein war-
 hait. wann du hast groß

912
gemechtiget über all. dei-
nen heiligen namen. An
wellichem tag ich dich
an wird ruffen erhöre
mich: manigfaltig die
kraft in meiner sel. **D**
her: all künig der erde sul-
len dir bekennen: wann
si haben gehört die wort
deines munds. **V**nd si sul-
len singen in de wegen des
herren: wann groß ist die
glori des herren. **W**ann d'
her: ist hoch vnd schauet
die dienütigen dinge:
vnd die hohen ding er-
kennt er von fern. **O**b
ich word gan in d' mitt
der trübsal du wirst mich
lebendig machen: vnd
halt aufgestreckt dein

hand über den zorn mein'
 vünd: vnd dein gerechte
 hat mich behalten. **D**er
 her: wut widergeltē vmb
 mich: o her: dein barm-
 herzigkait ist ewig. nit
 uerschmehe die werck
 deiner hende.

*Diesen psalmen macht dō
 zu ainer figur der v:stend
 xpi ihu vnsers heren. vnd
 er gehört zu den vndern. vñ
 ist sein vbergeschrifft psalz
 dauid. Domine p:basti me.*

O **H**erz **C. xxxviii.**
 du hast mich be-
 wert vnd hast
 mich erkant: du
 hast erkant mein siezung
 vnd mein aufferstandūg

Du hast verstanden mein
gedenck von vorn: mein
weg vnd mein stricklin
hastu ersuecht. **V**nd hast
fürsehen all mein weg: man
die red ist nit in meiner zun-
gen. **D**herz sich du hast
erkant alle meine letzte
oder iungste ding vnd die
alten: du hast mich gebil-
det vnd hast gesetzt dein
hand über mich. **D**ein
weißhant ist worden wun-
derlich auf mir: si ist ge-
stercket vnd ich mag nit
zu w. **W**o gang ich hin
von deine geist: vnd wo
hin wird ich fliehen von
deine angesicht. **O**b ich
auffsteig in den himel du
bist da: ob ich absteig zu

der hell du bist gegenwü-
 rig. **D**ob ich frue wird ne-
 men mein federn: vnd wo-
 ne in den außersten enden
 des meres. **W**an da wirt
 mich außführen dein hand:
 vnd dein gerechte wirt mich
 halten. **V**nd ich hab gesp: o-
 chen villicht die vinsternuß
 vertreten mich: vnd die nacht
 ist mein erleuchtung in mei-
 nen wollustungen. **W**ann
 die vinsternußen werden er-
 tünckelt von dir: vnd die
 nacht wirt erleucht als der
 tag. als sein vinsten also wirt
 auch sein liecht. **W**ann du
 hast besessen mein lenden. du
 hast mich empfangen vō dē
 dem leib meiner mütter. **I**ch
 wurde dir bekennen wan du

125
bist erschrockenlich großge-
mechtiget: deine werck wun-
derlich. vnd mein sel wirt sy
erkennen großlich. **M**ein
mund ist nit uerborgen von
dir den du hast gemacht in
hümligkeit: vnd mein lob
in den indersten teilen der er-
den. **D**eine augen haben
gesehen mein vnvolkommen-
heit. all werden sy geschriben
in deine büch. die tag wer-
den gebildet vnd nyemantz
in in. **O** got dein freunde
sind mir großlichen geeret:
ir fürstentumb ist großlich
gestercket. **I**ch wurd sy zeln
vnd sy werden gemangfel-
tiget über den gries: ich bin
auferstanden vnd bin noch
bei dir. **O** got ob du wirst

ertöten die sinder: ir man
 der sünde kevend ab vō mir
 Wann ir sprechend in der
 gedechtniſſ: sy werde neme
 ir stet in der schnödigkeit
O her: hab ich denn nit ge-
 hasset die die dich habe ge-
 hasset: vnd ich schwelckte
 über dein vünd. **I**ch habte
 sy mit volkumē haf: si sind
 mir worden vünd. **D** got
 bewer mich vnd weis mein
 hercz: frag mich vnd erken
 mein steig. **V**nd sich ob der
 weg der boßheit in mir ist
 vnd für mich in dē ewigē
 wege. **E**n man hies
 sibi. ein sin boßheit. **D** hieb
 sein schwert auf über dauid
 vnd macht das im alles
 volk nach zoch. vnd wur-

den dauids weind. nun die
kinder iuda beliben bei da
uid. da macht dauid dise
psalm anruiffend das ge
richt gots vber in. vnd ist
sein ubergeschafft. psalm 88.

Gripe me dñe zc. **C. xxxix.**

O Her: erlos mich
von dem böse men
schen: von dē böf
haffigen mann er
ledige mich. Die da ge
dacht haben die böshait in
dē herzen: den ganczē tag
machten sy den streit. Si
haben gescherpft ir zügen
als die schlangen. das gift
der schlangen vnder iren
lebsen. O her: behütt mich
vor der hand des sünders:
vnd von den bösen mēsche

erledige mich. **D**ie da ge-
 dacht haben zu betriegen
 mein gēg: die hoffertigē
 haben mir uerlorgen den
 strick. **S**i streckten auß die
 sail in ain strick: sy saczten
 mir die schand ley dē wege.
Ich sprach zu dem herzen
 du bist mein got: o herze
 erhör die stīm meines gebe-
 tes. **O** herz: herz du bist die
 krafft meines hails: du
 hast vmbsehetiget mein
 haupt an dē tag des streits.
O herz nit antwurt mich
 dem sūnder mein begirde:
 si haben gedacht wid' mich.
 nit uerlass mich das si vil-
 leicht nit werden erhōlet.
Das haupt ires vmbgāgs:
 die arbeit wer leben bede-

ket. **D**ie kolen werde velle
auf sy: du wirst sy werfen
in das feur. si werden nit be-
stan in den innerkante. **D**er
kleffig man wirt nit ge-
schickt in de land: den vnge-
rechten man werden vilen
die vbeln ding in dem tod.
Ich hab erkant das der her:
wirt thun das urtail den
armen: vnd die rach den
ellenden. **V**edoch die gerech-
ten werden bekennē deine
namen: vnd die gerechte
werden wonen bey deinem
angesicht. **C. xl.**
Diesen psalm macht dauid
da sein das hant vord ab-
geschlagen. **H**o sprechen
si in hab gemacht sampso
da in sein weib verriet alida

Vnd ist sein überschrifft psalm
dauid. Dñe clamaui &c.

O Hertz ich hab ge-
sehen zu dir erhör
mich: merck auff
meiner stim so ich
ruff zu dir. **W**ein gebet
werde geschickt als das
opfer in deine angesicht:
die erhebung mein hend
ist als das abentlich opfer
O hertz secz die huet meine
mund: vnd ein thür der
vmbstandig meine lebse
Nit naig mein hertz in die
wort des übels: zu entschul-
digen die entschuldigung
in den sünden. **N**it de me-
schen die da würcken die
bosheit: vnd ich ward nit
gemeinsamen mit iren er-

1125
welten. **D**er gerecht wirt
mich straffen in der barmher-
zigkeit vnd wirt mich an-
farn: aber das öl des sünders
wirt nit vult mache mein
haupt. **W**ann noch mein ge-
bet ist in iren wolgeallun-
gen: sy sind uerzeret ir ur-
teler vnd zugefügt dem
vellen. **H**i werden hören
meine wort wann si mochte:
als die vult der erden ist
erhaben auff die erd. **V**nsere
bain sind verwüst bei d lulle:
wann o her: her: meine au-
gen sind zu dir: ich hab ge-
hoffet in dich: nit nym hin
mein sel. **S**chütt mein sel
vor dem strick den si mir ha-
ben gelegt: vnd vor dē schan-
den der die da würcken die

loflant. Die sinder val-
lend in irem neeglin: ich bin
sunderlich vncz ich gang.

Dauid stritt zu geth mit
den philisten. vnder den
was ein langer riss der het
an hende vnd an fuessen
vier vnd zwainczig fing
den schlug ionathas zetod
dauids bruder sun da selbs
macht dauid disen psalm.
vnd ist sein ubergeschriff
psalm dauid. Voce mea
ad diuin cla. 2c. C. xli. ~

Mit meiner stim hab
geschrien zu dem
hern: mit meiner
stim hab ich gebete
zu dem hern. Ich geuß auß
mein gebet in seine angesicht
vnd verkünde vor im mein

222
Luz 2
tribale. **I**n der gebrestig
meine geist auß mir: vnd
du hast erkant mein steig
In dem weg in dem ich bin
gange. haben si mit über-
gen den strick. **I**ch mark-
te zu der gerechten vnd
sah: vnd er was mit der
mich erkant. **D**ie flucht
ist verdorben von mir: vñ
er ist mit der da widersüch
mein sel. **D** herz ich hab
geschieen zu dir: ich hab
gesprochen du bist mein
zuversicht. vnd mei tail
in de land der lebentigen
Vercke zu mein bittig:
wann ich bin gedienue-
tiget großlich. **E**rlöse
mich vñ den die mich
durchchten. wann si sind

gestreckt vber mich. Für
 auß mein sel von der hüt ze
 bekennē deinē namen: die
 gerechten beiten mein bis
 das du mir widergebest.

*Da dauid siech lag vnd
 sein sun Adonias sich auff
 warf zū künig. da kam
 bethabee salomons müt
 vnd viel in gefüß vnd
 bat vmb salomon. de ge
 lobt er ir das ir sun solte
 regieren. da macht dauid
 disen psalm in seinē siech
 tung. vnd ist sein vber
 geschrifft psalm dauid.*

Dñe exaudi orōz mea &c

Erz. C. xliij.

Herhö: mein gebet
 vernim mein bit
 tung mit dē orñ:

erho: mich in deiner war-
heit vnd dein gerechtikait
Vnd nit woldest eingan i
das v:tal mit deine knecht:
wann nit ein yeglicher le-
bentiger wirt gerechtfert-
iget in deine angesicht.
Wann der wind hat durch-
ecket mein sel: er hat ge-
diemütiget in der erd mein
leben. Er hat mich gesagt
in die tunceln oder vñster-
nussen als die toten d' welt:
vnd mein gaist ist geeng-
stiget yber mich: mei herz
ist betruibt in mir. Ich bin
ingedenck gewesen d' alte-
tag: ich hab betracht i alle
deine wercken vnd in den
den wercken deiner hend
hab ich gedacht. Mein

hend hab ich aufgestreckt
 zu dir mein sel ist dir als
 die erd an wasser. **D** herz
 erlö: mich schnelligklich
 mein geist hat abgenomē
Nur ker ab dein angesicht
 von mir. vnd ich wurd ge-
 leich den absteigenden in
 den see. **F**ür mach mir ge-
 hörlich dein barmherzikeit:
 wann ich hab gehoffet in
 dich. **M**ach mir bekant
 den weg in dem werde gan:
 wann ich hab aufgehübe
 mein sel zu dir. **D** herz er-
 löse mich von meinē veinde
 wann ich bin geflohen zu
 dir: ler mich tun deinen
 willen wan du bist mein
 got. **D**ein gütter geist
 führe mich in die rechten

8

725
erden: vmb deine namen
herz wurstu mich lebendig
machen in dein gleichait.
Du wurst außfure mein
sel von der trübsale: vnd
in deine barmherzigkait
wurstu erstreuen mei reind.
Vnd du wirst vertilgen
alle die da betrüben mein
sel: wann ich bin dein die
ner od knecht.

Da dauid goliath erschlug.
vnd im die frauen
mer lobes gaben den saul.
Darumb suecht in saul
zu tötten. vnd wolt in
mit bei im lassen. vnd sagt
in zu einē rittermaist. da
macht dauid disē psalm.
vnd ist sein überschrifft
psalm dauid.

82

Benedictus ꝛc. **C. xliii.**

Gl'egnet sey der
 her: mein got d'
 da lert mein hend
 zu dem streit: vñ
 mein vinger zu
 dem krieg. **E**r ist mei' h'um
 herzikant vnd mei' zuflucht:
 mein empfaher vnd mein er-
 löser. **E**r ist mein beschir-
 mer vnd ich hab gehoffet in
 in: der da geho: sam macht
 mein volk vnder mich. **H**er'
 was ist der mensch das du
 im hast kint gethan: oder
 der sun des menschen das
 du in scherzest od' achtest.
Der mensch ist gemacht
 gleich der vppigkeit: sein
 tag vergand als der schadt
D her: naug die himel vnd

steig herab : vür die berg vnd
si werde sehen. **H**ende auß
die blicz vnd zerstreu sy : laß
auß deine geschos vnd be-
trieb sy. **L**ass auß dei hand
von der holtz : erlöse mich
vnd erledige mich vñ vil
wassern. vnd von der hant
der frömbden sün. **W**ellich
mund hat gereth die vppi-
küt : vnd ir gerechte ist
ein gerechte der losheit.
D got ich wurd dir sin-
gen ein neuen gesang :
vnd wurd dich loben in
dem psalteri der zehē lütte
Der du gibst das hül de
künigen. der du hast erlö-
set dauid deine knecht. er-
löse mich vñ dem böse sch-
wert. **V**nd erlöse mich vñ

der hande der frömbde sin
 der mund hat gereth die
 vppigkait: vnd ir gerechte
 ist ein gerechte d' losheit
Wellicher sin sind als die
 neuen pflanzungen: in
 irer iugend. **I**r tocht sind
 zusam gesetzt: allumb ge-
 ziert als ein gleichniß
 des tempels. **I**r keller sind
 vol: vberfließend von dem
 in das. **I**re schiff sind sch-
 wanger überflüssig in ire
 eingengen: ir oehlen sind
 vult. **D**er vil d' mauer
 ist nit: noch d' vbergang
 noch das geschrai in iren
 gassen. **W**y sagten das
 volk selig dem dise dig sind:
 selig ist das volk des got
 ist der her:

11
Diesen psalm machte
dauid da er seinen sun sa-
lomon bei lebentigē leib
zu künig macht. Vnd
ist sein vbergeschrifft.
Psalm dauid.

Exultabo te deus c. xliij.

D künig mein got
ich erhöhe dich:
Vnd gesegen dei-
nen namen in der
welt vnd in der welt der
welt. Ich gesegen dich
durch ein jeglichen
tag: vnd lob deinen
name in der welt vnd in
der welt der welt. Der
herz ist groß vnd gar lob-
lich: vnd seiner gröss ist
kein ende. Dis geschlecht
vnd geschlecht wirt lo-

ben deine werck: vnd wer-
 den verkünden deine gewalt
Hi werden reden die groß-
 mechtigkait der glori dei-
 ner heiligkeit: vnd eröf-
 nen deine wunder. **V**nd
 si werden sagen die künfft
 deiner erschrockelichen
 ding: vnd werden rede
 dein grosse. **H**i werden
 aussprechen die gedecht-
 niß der vberflüssigkeit
 deiner sensmütigkeit:
 vnd werden frolocken i
 deiner gerechtigkeit.
Der herz ist ein erbar-
 mer vnd barmherzig:
 er ist gedultig vnd vil
 barmherzig. **D**er herz
 ist senft allen: vnd sein
 erbarmig vber alle seine

101
werk. **D**herz alle deine
werck sollen dir bekennē:
Vnd dein heilige solle dir
wolsprechen. **S**i werden
singen die glori deines reichs:
Vnd werden reden deinen
gewalt. **D**as sy kunt tun
den sünden der mensche dein
mechtigkait: Vnd die glo-
ri der großmchtigkait
deines reichs. **D**ein reich
ist das reich aller welt:
Vnd dein herschung in
alle geschlecht vnd ge-
schlecht. **D**er herz ist
getrew in allen seinen
worten: Vnd heilig in al-
len seine wercken. **D**er
herz: hebt auff alle die vil-
len: Vnd richt auff alle
die du sind zerbrochen.

Der: die: augen aller me-
 schen hoffen in dich: vnd
 du gibst ir speis in der not-
 türfftigen zeit. **D**u thust
 auff dein hünd: vnd ersat-
 tes ain jeglich tier mit de-
 sen. **D**er her: ist gerecht
 in allen seine wegen: vnd
 heilig in allen seine werke
Der her: ist nahen alle den
 die in anrufen: allen den die
 in anrufen in der warheit
Er wirt thun den wille der
 die in fürchten: vnd wirt
 erhörn ir bittung. vñ wirt
 si hülffsam machen. **D**er
 her: behütt alle die in lieb-
 haben: vnd zerstreuet all
 sündler. **A** dein münd wirt
 reden das lob des heren: vñ
 alles fleisch gesegne seinen

102
heiligen namen in den wel-
ten der welt.

Disen psalm macht da-
uid da man seinen sun sa-
lomon zu dem ersten mal
krönt zu syon. Vnd ist
sein ybergeschrifft psalm
dauid. ~ Lauda aia mea

Ein sel. C. xlv.

A lob den herren: ich
wird den herren
loben in meines
leben. vnd wird psallie-
ren meine got die weil
ich bin. Ir süllend nicht
hoffen in die fürsten: in den
sünnen der menschen in den
kain hul ist. Dem geist
wurt aufgan vnd wurt
widerkeren in sein erden:
an dem tag werde vergan

all ir gedencken. **E**r ist se-
 lig des helfer ist got iacob:
 sein hoffnug ist in got sei-
 ne herren. der da hat ge-
 macht den himel vnd die
 erd. das mō: vnd alle dīg
 die in in sind. **D**er da be-
 hütt die warhait in der
 woelt. der tūt das vrtail dē
 die da leyden das vnrecht.
 er gibt das essen den hūgri-
 gen. **D**er her: löset auff
 die gefangen: der her: er-
 leucht die blinden. **D**er
 her: richt auff die zerbro-
 chen: der her: hat lieb die
 gerechten. **D**er her: be-
 hütt die frömbden: die
 wiben vnd waisen em-
 pfahet er. vnd die weg
 der sūnder zerstreut er.

Der herz wirt regieren
ewigklich: dein got syon
in das geschlecht vnd ge
schlecht.

Dauid rufft allen seine
fürsten zu samen vnd seine
sun Salomon. vnd beschied
in alle beaufsicht zu
dem tempel. da selbs krön
ten sy salomon zu dem an
dern mal. vnd da macht
Dauid disen psalm. vnd
ist sein vbergeschriefft psalm
Dauid. Laudate dñm quoz

Obend C. xlvj.

den herren wann er
ist güt. der psalm
sey vnserm gott:
ein fröliche vnd zierliche
lobung. Der herz kumet
hierusalem: er wirt ze

samen sammeln die zerstreung
 israhel. **D**er da gesit macht
 die reuigen des herze: vnd
 bindet an ir reu od' trauri
 kait. **D**er da zelt die vile
 der stern: vnd nennet i alle
 namen. **V**nsere herz ist groß
 vnd sein krafft ist michel:
 vnd seiner weisheit ist nit
 zal. **D**er herz empfahet
 die senfftmutigē: vnd die
 mütiget die lünder vncz
 auff od' zu der erd. **H**in
 gend dem heren in der be
 kennung: psallierend vn
 serm got in der herp fen.
Der da bedeckt den himel
 mit den wolken: vnd be
 rührt der erden den regē.
Der da fürführt das hew
 in den bergen: vnd das

krant der dienstperkut der
menschen. **D**er da gibt
den vilen die speis: vnd de
iungen der vilen die ian
riisten. **E**r hat mit den
willen in der stercke des
ross: noch das wolgefalle
wirt in den kniescheibe
des mans. **D**em heren ist
ein wolgefallen vber die
die in fürchten: vnd iden
die da hoffen in sein barm
herzigkeit.

Da dauid die stat Ieru
salem het vmbmauret. vñ
die tor het angelangen
das er die mocht beschlies
sen. da macht er disen
psalm. **V**nd ist sein
vbergeschrifft psalm 88.
Lauda Iherlm ꝛc **C. xlvij.**

Jerusalem lob dei-
 nen Herrn: syon
 lob deinen got.
 Wann er hat ge-
 sterckt die schloß deiner
 to: : er hat gesegnet dei-
 nen sinnen in dir. **D**er
 da saczt i dei ende den frid:
 vnd ersatte dich von der
 wiste des getraids. **D**er
 da auslat sein red der erde:
 schnelliglich laufft sein
 red. **D**er da gibt dē schne
 als die woll: er streuet
 den nebel als den aschen.
Er lat auß sein cristall
 als die brocken: wer wirt
 sich enthalten vor dē an-
 gesicht seiner kelten ~
Er sendet auß sein wort
 vnd es wirt sy lind machē:

sein geist wirt ween vnd
die wasser werden fließen
Wer da verkündet iacob
sein wort: die gerechtigkeit
vnd vrtail israhel.
Er hat nit also getan all
gebut. vnd seine vrtail
hat er in nit geöffnet. ~

*D*iesen psalm macht da-
uid vor seine tod. vnd
wollen ettlich. das im
mit dem letzten vers sey
aufgangen sein sel. vnd
ist sein übergeschafft
psalm dauid. Laudate
dnm de celis: c. **clviij.**

Lobend den herren
von den himeln:
lobend in in den
hohen. **A**ll sein
engel lobend in: all sein

krefft lobend in. **L**obend
 in sunn vnd mon: lobend
 all stern vnd das liecht.
Lobend in ir himel der
 himel: vnd alle wasser
 die da sind ob den himeln.
 die süllen loben den name
 des herren. **W**ann er hat
 gesprochen vnd sy sind ge
 macht: er hat geboten
 vnd sy sind beschaffe. **E**r
 hat sy gestellet in die welt
 vnd die welt der welt: er
 hat gesaget ein gebot vnd
 wirt nit vergan. **L**obend
 den herren von der erden:
 ir tumpfel vnd all abgründ
 zffewz. hagel. schne. eyf.
 der geist des vngewiters:
 die da tünd sein wort.
Die berg vnd all büchel:

225
die fruchtbern holzer
vnd all ceder. **D**ie tier
vnd alle vilh: die schlan
gen vnd die gefiderten
vogel. **D**ie künig der
erden vnd alle völker:
die fürsten vnd all vrtai
ler der erden. **D**ie iüng
ling vnd iunckfrauen
die alten mit den iungen
sullen loben den name des
heren: wann sein nam ist
allain erhöht. **H**ein be
kennuig ist iiber den hi
mel vnd die erde: vnd
hat erhöht den gewalt
seines volkes. **D**as lob
allen seine heiligen: den
sinnen israhel dem volck
das sich genahet zu im.

Der hundert vnd
neun vnd vierzigst
psalm hat seinen titel
oder vbergeschriff. **Al-**
leluia vnd hebt an.

Cantate domino canite

Singend de heren
ein neuen gesang:
sein lob in der kir-
chen der heilige.

Israhel wirt erfreuet in
dem der in hut gemacht:
vnd die tochter syon sul-
len frolocken in ire künig
Hi sollen loben seinen
namen in dem kor: si sul-
len im psallern in der
baugken vnd in de psal-
teri. **W**ann dem heren
ist ein wolgefallen in
seine volk: vnd wirt er

1045
Hohen die senfftmütigē in
das hail. Die heiligen
werden frolocken in der
glori: si werden erfreuet
in iren ruckemern. Die
frolockungen gotes sind
in iren kelen: vnd zwi-
schneidende schwert i ire
henden. Zethün die rach
in den gebürden: die straf-
fung in den völkern. Ze
binden ir künig in den fuess
eysen: vnd ir edeln in eyerne
handtketen. Das si thün
in in das geschriben vrtail:
diss ist die glori alle seine
heligen.

Der hundert vnd fünff-
zigist psalm hat sein vber
geschriff. Alleluia vnd
hebt an. Laudate dñm i c

Lobend den herren
in seinen heiligen:
lobend in in dē fir-
mament sein kraft

Lobend in in seine krefftten:

lobend in nach der menig
seiner grösse. Lobend in

in dem don des horns: lo-

bend in dem psalteri vnd

in der herpfen. Lobend

in in der laucken vnd i dē

chor: lobend in in den saitte

vnd in der orgeln. Lobend

in in den volllaufften dē zim-

blen: lobend in in dē zimble

der iubilierung: ein yeglich

geist sol loben den herren. ⁊c

En end hat der psalter
des küniglichen ppheten
dauid i die steplian. 123 e

Das Register über den
psalter.

Beatus vir
Quare fremuerit
Dñe quid multiplic
Cū inuocare
Verba mea
Dñe ne ī furore
Dñe deus meus ī te
Dñe dñs nŕ qm̄ ad
Confitebor tibi dñe
In dño confido
Saluū me fac
Usq; quo dñe ob.
Dixit insipiens ī cor.
Dñe quis habitabit
Conserua me dñe
Exaudi dñe iusticiā
Diligam te dñe
Celi enarrant

Exaudiat te dñs
 Dñe in uirtute
 Deus deus meus
 Dñs regit me
 Dñi est terra
 Ad te dñe leuaui
 Iudica me dñe

Der ander nocturn.

Dñs illuminatio
 Ad te dñe clamabo
 Afferte dño filij dei
 Exaltabo te dñe
 In te dñe speraui
 Beati quoz remisse *xxxj*
 Exultate iusti i dño
 Benedicā dñm i oī
 Iudica dñe nocentes
 Dixit iniustus
 Noli emulari
 Dñe ne i furore *dis ander xxxij*

Der dritte nocturn.

Dixi custodia
Expectans expectavi
Beatus qui intelligit
Quemadmodum desiderat
Iudica me deus et disc
Deus auribus nostris
Eructavit cor meum
Deus noster refugium
Omnes gentes
Magnus dominus et laus.
Audite hec omnes
Deus deorum dominus locutus
Misere mei deus secundum
Quid gloriaris

Der vierd nocturn.

Dixit insipiens in corde
Deus in nomine tuo sal
Exaudi deus orationes meas
Misere mei deus quoniam

Misere mei deus misere mei
 Vivere utique
 Eripe me de inimico
 Deus repulisti
 Exaudi deus deprecationes
 Nonne deo subiecta
 Deus deus meus ad te
 Exaudi deus orationes meas cum deprecatione.
 Te decet ymnus.
 Subilate deo omnes terra
 Deus misereatur nostri
 Exurgat deus et dis

Der funfft nocturn.

Saluum me fac deus quoniam
 Deus in adiutorium
 In te domine speravi
 Deus iudicium tuum
 Quia bonus israel
 Ut quid deus repulisti
 Confitebimur tibi

105
Notus in iudea
Voce mea ad dñm
Attendite pplē me?
Deus venerunt
Cui regis isrl'

Der sext nocturn an dē hñ

Exultate deo adiutori
Deus stetit in syna.
Deus quis simil'
Cuiā dilecta
Benedixisti dñe tēz
Inclina dñe aurē tuā
fundamenta
Dñe de? salutis mee
Misericordias dñi
Dñe refugiu
Cui habitat i adiutorio
Bonū ē cōfiteri
Dñs regnavit
Deus ultionū

Venite exultem?
 Cantate dño . *p̄mū* .
 Dñs regnauit exultet
Der nocturn an dē sambe; tag

Cantate dño
 Dñs regnauit irascant
 Iubilare deo
 Misericordiā & iudiciū
 Dñe exaudi orōz meā et *cl*
 Benedic aīa . *p̄mū* .
 Benedic aīa . *secūdu* .
 Confitemi dño . *p̄mū* .
 Confitemi dño . *secūdu* .
 Confitemi dño . *terciū* .
 Paratu cor meū
 Deus laude meā ne .

In der Vesper .

Dixit dñs dño meo
 Confitebor tibi dñe itoto

1052
Beatus uir q̄ timet
Laudate pueri dñm
In exitu isrl
Dilexi quōz
Credidi p̄pt̄ qđ locut⁹
Laudate dñm omnes gē.
Confitemi dño quōz lon⁹
Beati immaculati.
Warinn strafft mich
Widergib demē knecht
Dein sel hat zūgelufft
Derz secz mir
Vnd o herz
Sis ingedenck
Dein tail o herz
Derz nach demē wort
Dein hend haben mich.
Dein sel hat abgenomē
O herz dein wort beleibt
O herz wie hab ich lieb
Dein wort ist ein lu.

Ich hab gehabt in das
 Ich hab getan das v:
 Wunderlich sind dein
 Du bist her gerecht
 Ich hab geschrien
 Sich mein diemüti -
 Die fürsten haben mich
 O herz mein bittung
 Ad dominū cū tribulac'
 Leuau oculos meos
 Letatus sum in his
 Ad te leuau oculos
 Nisi quia dñs
 Qui confidunt in
 In conuertendo
 Nisi dñs edificauit
 Beati om̃s q̃ timet
 Nepe expugnauerūt
 De profundis **cxxxix**
 Domine nō ē exaltatū
 Ademento dñe dauid

175
Ecce qm bonū
Ecce nūc benedicite
Laudate nomē dñi
Confitemi dño quōz
Super flumina la
Confitebor tibi dñe ī to.
Dñe probasti me
Exipe me dñe ab
Dñe clamaui ad te
Vox mea ad dñm
Dñe exaudi orōz mea *xlj*
Benedictus dñs de⁹
Exaltabo te de⁹ me⁹
Lauda aīa mea dñm
Laudate dñm quōz lo.
Lauda hierusalē dñm
Laudate dñm de celis

Handwritten text in a cursive script, likely a medieval manuscript. The text is written on a page with horizontal ruling lines. The script is dense and fills most of the page. The text is written in a cursive script, likely a medieval manuscript. The text is written on a page with horizontal ruling lines. The script is dense and fills most of the page.

HC. 5H

Verbum domini Manet in Æternum:

LIBRARIATUM
REGIA
MONACENSIS

In werck den tyn psalm
wer ist selig worden
Do wint gemeynt
der wuher



Nr. 51 Ausgang: Okt. 1972
I. Schäden: j k l m n r z a z e z o
II. Behandlung: 8 13 14 15 25 37
 38 40





Cod. germ.

82

Psalmen

sec. XV (1498)





